AS-960 HD

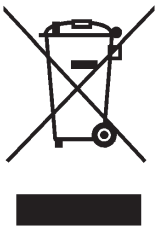
AS-990 HD

DIREKTADRESSIERER

BEDIENUNGSANLEITUNG

neopost

Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung dargestellten Produkte entsprechen den Anforderungen der Richtlinie Nr. 2006/42/EG und der Richtlinie 2004/108/EG.



Neopost hat einen Recyclingsdienst für alte und unbrauchbar gewordene Frankiermaschinen entwickelt. Tragen Sie zum Umweltschutz bei und informieren Sie sich auf unserer Webseite oder wenden Sie sich direkt an uns. Wir informiert Sie gerne über die Altmaterialsammlung und die Wiederverwertung dieser Maschinen.

Copyright

© Copyright 2011

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung des Herstellers darf kein Teil dieser Unterlagen in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm, Speicherung in Datensystemen oder ein anderes mechanisches oder elektronisches Verfahren vervielfältigt, verbreitet oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Der Hersteller kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die sich entweder durch die falsche Verwendung oder durch Reparaturen und Änderungen ergeben, die von einem nicht autorisierten Fremdanbieter ausgeführt wurden. Diese Unterlagen wurden mit größter Sorgfalt hergestellt. Für möglicherweise darin enthaltene Fehler wird jedoch keine Haftung übernommen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, während des Entwicklungsprozesses technische Änderungen oder Änderungen am Entwurf für die Ausrüstung vorzunehmen. Bei allen angegebenen Werten handelt es sich um reine Nennwerte. Folglich können auf Grundlage dieser Unterlagen keine Rechtsansprüche gemacht werden.

Der Hersteller kann für keine Schäden oder Störungen haftbar gemacht werden, die sich durch die Verwendung der Optionen oder des Zubehörs ergeben, bei denen es sich nicht um Originalprodukte handelt oder die nicht über die ausdrückliche Genehmigung des Herstellers verfügen.

Markenhinweis:

HP ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company.
Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
FlexMail eine eingetragene Marke von Flex Systems B.V.
Bulk Mailer eine eingetragene Marke der Satori Software Inc.

Herstelleradresse

Neopost Industrie
ZI Tivoli
72800 Le Lude
Frankreich

www.neopost.com

Änderungsstand

Version	Änderungsbeschreibung	Datum
3.0	Neues Dokument für grafisches Display und Firmware Version 4.7	November 2010
3.1	• Angepasste Beschreibungen für die neuen Anschlüsse USB 2.0 und TCP/IP • Angepasste Beschreibungen für Firmwareversion 4.8 • Hinweis auf Klasse A Gerät eingefügt	April 2011

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung 10
1.1 Piktogramme 10
1.2 Hinweise zur Verwendung dieser Anleitung 10
1.3 Begriffe und Abkürzungen 11
1.4 Systemanforderungen 11
2 Sicherheitshinweise 12
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 12
2.2 Sicherheitshinweis zu den Tintenpatronen 14
2.3 Standort des Druckers 15
2.4 Entsorgung 15
3 Lieferumfang und Aufbau 16
3.1 Lieferumfang 16
3.2 Lieferung 17
3.3 Geräteübersicht 20
3.4 Aufstellung 23
3.4.1 Anschließen des Netzkabels 23
3.4.2 Montieren des Stapelanlageblechs und der Anlagewinkel 23
4 Gerätebeschreibung 26
4.1 Anwendungsbereich 27
4.2 Beschreibung der Funktionen 27
4.3 Das Bedienfeld 28
4.3.1 Tastenfeld 29
4.3.2 Hauptanzeige 31
5 Inbetriebnahme des Geräts 35
5.1 Einschalten des Geräts 35
5.2 Vorgehensweise beim Einsetzen der Tintenpatronen 36
5.3 Einrichten des Papiertransports 37
5.3.1 Justieren der Papiervereinzelung 38
5.3.2 Justieren der Anlagewinkel und der Zuführungsrampe 40
5.3.3 Vorgehensweise beim Anpassen des Druckers an die Materialstärke 42
5.3.4 Positionieren des Druckbereichs 43
5.4 Vorgehensweise beim Messen der Druckmaterialgröße 47
5.5 Vorgehensweise beim Festlegen der Druckrichtung (Ausrichtung) 48

5.6 Vorgehensweise beim Durchführen eines Testdrucks 49
6 Druckermenü (Firmware V4.8) 50
7 Den Drucker mit dem PC verbinden 99
7.1 Installation und Konfiguration des Druckertreiber 99
7.2 Windows XP und Windows Vista 99
7.2.1 Windows 7 100
7.3 Verwendung des USB Anschlusses 103
7.4 Verwendung des Netzwerkanschlusses (Ethernet) 103
7.4.1 Hinzufügen eines TCP/IP Anschlusses zu einem Druckertreiber 104
7.4.2 Den Drucker an ein Netzwerk (LAN) anschließen 106
7.4.3 Verwendung einer festen (fixen) IP Adresse 107
7.4.4 Den Drucker und den PC direkt über den Netzwerkanschluss verbinden 109
8 Kundendienst 112
8.1 Wartung und Unterstützung 112
8.1.1 Vorgehensweise beim Reinigen einer Tintenpatrone 112
8.1.2 Vorgehensweise zum Reinigen der Stiftplatinenkontakte 113
8.1.3 Vorgehensweise beim Zurückstellen des Druckers 114
8.2 Problembehandlung 116
8.2.1 Das Gerät lässt sich nicht einschalten 116
8.2.2 Kein oder sehr schwacher Ausdruck mit neuer Tintenpatrone . 117
8.2.3 Falsch positionierte gedruckte Elemente 117
8.2.4 Ausdrucke sind teilweise verschmiert 118
8.2.5 Die gedruckte Tinte trocknet auf dem Druckträger nicht 119
8.2.6 Weiße Streifen in gedruckten Texten oder Grafiken 120
8.2.7 Weißer Streifen in gedruckten Texten oder Grafiken (zwischen Patronen) 121
8.3 Fehlermeldungen 122
8.3.1 Vorgehensweise beim Lesen eines Fehlermeldungseintrag 122
8.4 Warnmeldungen 138
8.4.1 Vorgehensweise beim Lesen eines Warnmeldungseintrags 138
8.4.2 Weitere Fehlermeldungen 145
8.5 Technische Unterstützung 149
9 Verbrauchsmaterialien und Zubehör 150
9.1 Verbrauchsmaterialien 150
9.1.1 Tintenpatronen für Neopost Adressdrucker 150
9.1.2 Reinigungstücher 151
9.2 Zubehör 152

9.2.1 Rollenreinigungstool für AS-960HD und AS-960HD 152
9.2.2 Rollenunterstützungsvorrichtung 153
9.2.3 Universeller Papierkorb 154
9.2.4 POM-Separierrollen 155
9.3 Zusatzgeräte 156
9.3.1 Transportband Neopost CS-800 156
10 Technische Daten 157
11 Anhang 159
11.1 Wie man vollständig die Druckertreiber aus Windows Vista und Windows 7 entfernt 159
11.2 Wie man vollständig die Druckertreiber aus Windows XP und Windows 2000 entfernt 160
11.2.1 Verwendung eines bereits installierten Druckertreiber 162
11.2.2 Identifizieren der Nummer des verwendeten USB Anschlusses 164
11.2.3 Testen der Netzwerkverbindung 166
11.2.4 Beispiele für verschiedene Netzwerkeinstellungen 168
11.3 Auswechseln der Separierrollen 169
11.4 Vorgehensweise beim Erstellen von Druckdateien 172
11.5 Vorgehensweise beim Aktualisieren der Flashware 174
11.5.1 Aktualisieren der Flashware 174
11.6 Tintenparameterpaket-ID-Nummer 178
11.6.1 ID: 6030206 178
11.7 Konformitätserklärungen 180
12 Glossar 182
13 Index 188

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anheben des Druckers aus der Kiste, Transportsicherungen 18
Abbildung 2: Entfernen der Transportsicherungen, Seitenansichten 19
Abbildung 3: Überblick 20
Abbildung 4: Separierrollen, passive Rollen 21
Abbildung 5: Überblick (zusammengebaut) 22
Abbildung 6: Montieren des Stapelanlageblechs 24
Abbildung 7: Montierte Papierzuführungsrampe 25
Abbildung 8: AS-960HD Drucker 26
Abbildung 9: AS-990HD/AS-990HD Drucker 26
Abbildung 10: Das Bedienfeld 28
Abbildung 11: Hauptanzeige 31
Abbildung 12: Einsetzen der Farbkartusche in den Stifthalter 36
Abbildung 13: Halterungshebel arretieren 36
Abbildung 14: Separiersystem 39
Abbildung 15: Separiersystemjustierung I 39
Abbildung 16: Separiersystemjustierung II 39
Abbildung 17: Separiersystemjustierung I 39
Abbildung 18: Justieren der Papierzuführungsrampe und der Führung, Seitenansicht 41
Abbildung 19: Den Stapel mit ausgefächertem Material füllen, Seitenansicht 41
Abbildung 20: Anpassen des Druckers an die Materialstärke 42
Abbildung 21: Positionieren des vertikalen Druckbereichs 43
Abbildung 22: Nicht bedruckbarer Bereich AS-960HD, Draufsicht 44
Abbildung 23: Nicht bedruckbarer Bereich AS-990HD, Draufsicht 44
Abbildung 24: Druckbarer Bereich AS-960HD Einheit 1/2 45
Abbildung 25: Druckbarer Bereich AS-990HD Einheit 2 45
Abbildung 26: Druckbarer Bereich AS-990HD Einheit 1/3 45
Abbildung 27: Positionieren der Sandrollen außerhalb des Druckbilds 46
Abbildung 28: Testdruck 49
Abbildung 29: DUESEN AKTIVIEREN Funktion 60
Abbildung 30: KORREKTURDRUCK 61
Abbildung 31: Horizontale Korrektur U1-U2 62
Abbildung 32: JUSTAGE LS 65
Abbildung 33: Unterschied Nor/Rev 77
Abbildung 34:LINKER RAND, Transportrichtung 78
Abbildung 35: Encoder Druck 90

Abbildung 36: Simult. DruckUnits service print 91
Abbildung 37: Muster A..... 92
Abbildung 38: Muster A mit Defekten..... 92
Abbildung 39: Patronenkontakte 93
Abbildung 40: Muster B..... 93
Abbildung 41: Muster C..... 94
Abbildung 42: Ausdruck des Zeichensatzes 94
Abbildung 43: Ausdruck der Druckereinstellungen..... 95
Abbildung 44: Ausdruck der Empfangsdaten 96
Abbildung 45: Assistent für das Suchen neuer Hardware..... 100
Abbildung 46: Empfohlene Installationsoption 100
Abbildung 47: Eigenschaften “Andere Geräte” 102
Abbildung 48: Treiber aktualisieren..... 102
Abbildung 49: Treibersoftware aktualisieren..... 102
Abbildung 50: Quelle für Treiberinstallation auswählen 102
Abbildung 51: Ferritkern 103
Abbildung 52: Hinzufügen eines TCP/IP Port 104
Abbildung 53: Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports..... 105
Abbildung 54: IP Adresse des Druckers 105
Abbildung 55: Benutzerdefiniert 105
Abbildung 56: Benutzerdefinierte Einstellung des Druckeranschlusses..... 105
Abbildung 57: Druckeranschlusseinstellungen 106
Abbildung 58: Beispiel für eine DHCP Tabelle auf einem Server..... 108
Abbildung 59: Testen der IP Adresse (“Anpingen” vom Server aus) 109
Abbildung 60: LAN Einstellungen 111
Abbildung 61: TCP/IPv4 Einstellungen..... 111
Abbildung 62: Reinigen der Düsenplatte 113
Abbildung 63: Düsenplatte und Kontakte..... 113
Abbildung 64: Stiftplatinenkontakte..... 114
Abbildung 65: Austausch der Sicherungen 116
Abbildung 66: Position des Elements auf dem Material..... 117
Abbildung 67: Verschmierter Testdruck 118
Abbildung 68: Weiße Streifen im Text 120
Abbildung 69: Weiße Streifen zwischen zwei Patronen 121
Abbildung 70: Verwendung des Reinigungstools 153
Abbildung 71: Papierablageaufbau..... 155

Abbildung 72: Neue Hardware gefunden 162
Abbildung 73: Assistent für das Suchen neuer Hardware 162
Abbildung 74: Geräte Manager 165
Abbildung 75: Geräteeigenschaften - Details 165
Abbildung 76: Eingabeaufforderung Meldung OK 166
Abbildung 77: Eingabeaufforderung Meldung NICHT OK 167
Abbildung 78: Montierte Ablageplatte 171
Abbildung 79: Abbauen der Ablageplatte 171
Abbildung 80: Auswechseln oder Ändern der Separierrollen 171
Abbildung 81: Dialogfeld „Drucken“ 172
Abbildung 82: Dialogfeld „Ausgabe in Datei umleiten“ 172
Abbildung 83: Eigenschaften des Druckeranschlusses 173

1 Einführung

Es wird empfohlen, die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise sorgfältig durchzulesen und zu befolgen, um sowohl eine lange Nutzungsdauer und seiner Komponenten sowie sichere Nutzungsbedingungen sicherzustellen. Beachten Sie immer alle Warnungen und Hinweise, die an dem Gerät angebracht oder aufgedruckt sind.

Alle Personen, die dieses Gerät bedienen, müssen mit der Bedienungsanleitung vertraut sein. Lagern Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort, wo sie für die zukünftige Einsichtnahme jederzeit leicht zugänglich ist.

1.1 Piktogramme

Allgemeine Warnungen

Warnung vor Gefahren durch Strom oder Stromschläge

Warnung vor Brandgefahr

Informationen / Hinweise auf wichtige Informationen zum Umgang mit dem Gerät.

1.2 Hinweise zur Verwendung dieser Anleitung

Diese Anleitung ist chronologisch aufgebaut und beginnt daher mit dem Erhalt des verpackten Geräts und geht der Reihe nach bis zur Einsatzbereitschaft vor.

Wenn Sie mit dem Gerät nicht vertraut sind, sollten Sie die Anleitung von Anfang bis Ende durchlesen, um die einfachen schrittweisen Anweisungen zu befolgen, um das Gerät vollständig und ordnungsgemäß bedienen zu können.

Wenn Sie mit Drucker bereits vertraut sind, kann es die Vorgehensweise vereinfachen, wenn Sie diese Anleitung als Referenz nutzen.

1.3 Begriffe und Abkürzungen

In dieser werden die folgenden Begriffe und Abkürzungen verwendet

- Tintenpatrone = Patrone = P, P1, P2, P3
- Druckeinheit = Einheit = U, U1, U2
  Eine Druckeinheit besteht immer aus drei Tintenpatronen.
- Druckmedienbreite = Ausdehnung des Druckmediums in der Transportrichtung.
- Druckmedienhöhe = Ausdehnung des Druckmediums quer zur Transportrichtung.

1.4 Systemanforderungen

Der AS-960HD/AS-990HD ist zur Verwendung in Verbindung mit einem PC vorgesehen. Zum Anschluss des an den PC ist ein freier USB Anschluss oder ein freier Ethernet (TCP/IP) Anschluss erforderlich. Bei dem PC sollte es sich um ein aktuelles Modell handeln, das über ausreichend Rechenleistung und freien Festplattenspeicher zum Ausführen der -Software für die Adressierungslösungen verfügt.

Wir empfehlen eines der folgenden Betriebssysteme zu verwenden:

- Microsoft Windows 2000 (SP4)
- Microsoft Windows XP (SP3)
- Microsoft Windows Vista (SP2) (32- or 64-bit)
- Microsoft Windows 7 (32- or 64-bit)

2 Sicherheitshinweise

Lesen Sie die folgenden Anweisungen vor der ersten Inbetriebnahme zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum sicheren Betrieb des durch. Beachten Sie immer sämtliche Warnungen und Anweisungen, die direkt an dem Gerät angebracht sind. Halten Sie diese Bedienungsanleitung bereit, damit Sie sie jederzeit bei Fragen oder Problemen heranziehen können.

Die Missachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu Folgendem führen

- Stromschlag
- Verletzungen durch Hineinziehen in das Transportband oder in die Transportrollen
- Beschädigung des Geräts

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung!

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.
Halten Sie diese Anleitung für die zukünftige Einsichtnahme zur Verfügung.
Alle auf dem Gerät befindlichen Hinweise und Warnungen müssen befolgt werden.

Einrichten des Geräts

Für die Installation des Geräts ist ein sicherer, ebener Standort erforderlich.
Verletzungen können durch Umkippen, Wegrollen oder Herunterfallen verursacht werden.
Das Gerät muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.
Das Gerät ist nicht für den Einsatz im Freien geeignet.

Elektrische Gefahren

Das Netzkabel darf nur an eine Anschlussdose angeschlossen werden, die über einen Schutzerdungskontakt verfügt! Diese Schutzmaßnahme darf nicht durch die Verwendung eines Verlängerungskabels ohne Schutzerdungskontakt beeinträchtigt werden. Alle Unterbrechungen des Schutzerdungskontakts innerhalb oder außerhalb des Geräts sind verboten.
Wenn ein Fehler bei der Sicherung auftritt, können elektrische Komponenten des Geräts weiterhin unter Stromspannung stehen.
Beachten Sie beim Herstellen der Verbindung zum Netzstrom die Anschlusswerte auf dem Leistungsschild.
Verlegen Sie das Netzkabel derart, dass niemand darüber stolpern kann. Stellen Sie keine Objekte auf das Netzkabel.
Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, sollte es von der Energieversorgung getrennt werden, um Schäden durch mögliche Spannungsstöße zu vermeiden.
Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit. Wenn Feuchtigkeit in das Gerät gelangt, besteht die Gefahr von Stromschlägen.
Öffnen Sie niemals das Gerät. Aus Sicherheitsgründen darf das Gerät nur von autorisierten Kundendienstmitarbeitern geöffnet werden.

Betriebs-sicherheit

Greifen Sie niemals mit den Händen in das laufende Gerät!
Es kann zu Verletzungen kommen, wenn Sie vom Transportband oder den sich drehenden Rollen in das Gerät gezogen und zerquetscht werden. Halten Sie außerdem lange Haare und lose Kleidung vom Gerät fern, während sich dies im Betrieb befindet.
Es dürfen nur vom Werk autorisierte Zubehörteile verwendet werden, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Reinigen des Geräts

Vor der Reinigung des Geräts muss es vom Stromnetz getrennt werden. Verwenden Sie beim Reinigen des Geräts keine flüssigen oder Sprühreiniger, sondern nur ein mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Weitere Informationen zur Reinigung des Geräts finden Sie im Kapitel „Wartung und Unterstützung“.

Geräteüber-prüfungen nur durch autorisierte Servicepartner!

In den folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Stromnetz trennen und sich an einen autorisierten Kundendiensttechniker wenden:

- Wenn das Netzkabel oder dessen Stecker abgenutzt oder beschädigt ist.
- Wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit in das Gerät gelangt ist.
- Wenn das Gerät heruntergefallen/umgeworfen wurde oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wenn sich eine signifikante Änderung hinsichtlich der Leistung des Geräts zeigt.

Ersatzteile

Wenn Reparaturarbeiten durchgeführt werden, dürfen nur Originalersatzteile oder vom Hersteller genehmigte Ersatzteile verwendet werden.

Reparaturen

Bauen Sie das Gerät nicht weiter als in dieser Anleitung beschrieben auseinander. Das Öffnen des Geräts durch nicht autorisiertes Personal ist nicht gestattet. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Kundendienstmitarbeitern ausgeführt werden.

Änderungen sind nicht gestattet

Aus Sicherheitsgründen sind eigene Umarbeitungen und Änderungen am Gerät nicht gestattet.

Bei sämtlichen Fragen zum Service und zur Reparatur wenden Sie sich an Ihren autorisierten Neopost Händler oder Servicepartner. Auf diese Weise stellen Sie die Betriebssicherheit des Geräts sicher.

2.2 Sicherheitshinweis zu den Tintenpatronen

Bewahren Sie die Tintenpatronen für Kinder unzugänglich auf. Wenn die Tinte mit der Haut in Berührung kommt, spülen Sie die Tinte sofort unter laufendem Wasser ab. Falls die Tinte in Ihre Augen kommt, spülen Sie sie sofort mit viel Wasser aus.

- Die Tintenpatrone sollte nicht geschüttelt, fallen gelassen oder gegen die Handfläche oder harte Oberflächen geschlagen werden.
- Installieren Sie die Tintenpatrone sofort, nachdem Sie den Schutzstreifen entfernt haben. Die Patrone darf nicht über ihr Verfallsdatum hinaus verwendet werden!
- Versuchen Sie nicht, eine Patrone zu öffnen oder nachzufüllen. Dadurch kann diese beschädigt und die Druckqualität reduziert werden.
- Weitere Informationen zum Reinigen der Tintenpatronen finden Sie in Kapitel 7.5.1 auf Seite 106.

2.3 Standort des Druckers

Beachten Sie beim Aufstellen des Geräts, dass es auf einer glatten und ebenen Fläche stehen muss, die größer als ist.

Stellen Sie beim Platzieren des Geräts sicher, dass um das Gerät herum ausreichend Abstand vorhanden ist, damit alle Anschlüsse leicht zugänglich sind.

Die Grundfläche für muss ausreichend standfest und tragfähig sein. Das Umkippen oder Fallenlassen des Geräts kann zu Verletzungen bei Personen und zu Schäden am Gerät führen.

Beachten Sie bei der Auswahl des Installations- oder Lagerungsstandorts für , dass das Gerät vor großen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen, direktem Sonnenlicht und übermäßiger Hitze geschützt werden muss.

Der Drucker darf keinen Vibrationen oder Stößen ausgesetzt werden.

Installieren Sie in der Nähe einer Steckdose, damit das Netzkabel jederzeit problemlos abgezogen werden kann.

2.4 Entsorgung

Der Drucker darf nicht wie der normale Haushaltsabfall beseitigt werden. Entsorgen Sie gemäß den gültigen Bestimmungen.

3 Lieferumfang und Aufbau

3.1 Lieferumfang

- 1x Neopost AS-960HD/AS-990HD -Drucker
- 1x CD-ROM mit Software für Adressierungslösungen
- 1x Netzkabel
- 1x Papierzuführungsrampe
- 1x Erdungskabel
- 6x oder 9x Black Dye Tintenpatronen*
- 2x oder 3x Inxdinx Tintenpatronenboxen*
- 1x Ablage
- 1x USB-USB Kabel
- 1x Netzwerkkabel
- 1x Ferrit

* Die Anzahl hängt vom gewählten Modell ab.

3.2 Lieferung

Der Neopost AS-960HD/AS-990HD wird in einer entsprechenden Verpackung ausgeliefert, damit das Gerät bei einer normalen Beförderungsart sein Ziel ohne Schäden erreicht.

Der Transport und die Lagerung müssen unter geeigneten Bedingungen durchgeführt werden. Das bedeutet, bei einer Umgebungstemperatur zwischen +10°C und +31°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20-80% (nicht kondensierend). Außerhalb dieser Bereiche liegende Bedingungen können zu Schäden am Gerät führen. Durch falsche Transport- und Lagerbedingungen hervorgerufene Schäden sind möglicherweise nicht an der Verpackung zu erkennen.

Warnung!

Üben Sie keinen Druck auf die Druckeinheiten aus.
Heben Sie den Drucker nicht an den Druckeinheitenschienen an.
Drehen Sie das Einstellrad für die Stärke nicht, bevor alle Transportsicherungen entfernt wurden.

Anheben des Druckers aus der Kiste

- Lösen und entfernen Sie die beiden Sicherungen, die den Drucker in der Kiste fixieren (siehe Abbildung 1).
- Heben Sie den AS-960HD/AS-990HD nicht an den Druckeinheitenschienen oder am Bedienfeld an!
- Heben Sie den Drucker nur an, indem Sie unter die farbig lackierten Bereiche in der Mitte greifen (siehe Abbildung 1).
- Der Drucker sollte von zwei Personen getragen werden, um Verletzungen zu vermeiden.
- Verwahren Sie die Transportsicherungen.

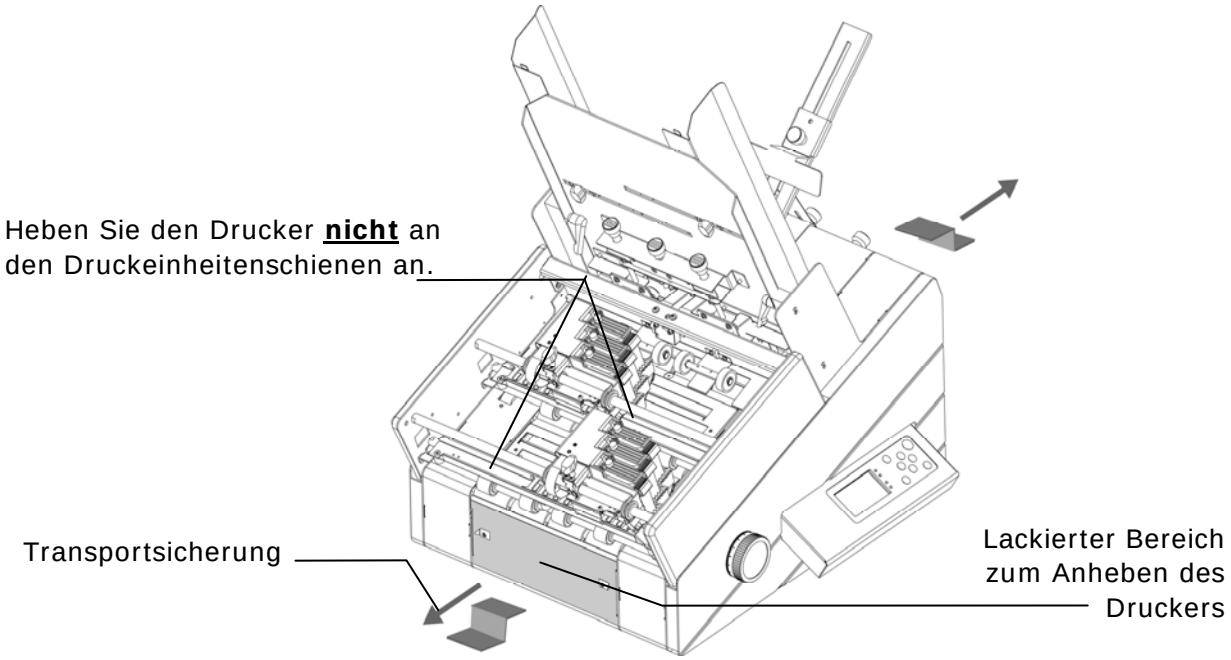


Abbildung 1: Anheben des Druckers aus der Kiste, Transportsicherungen

Entfernen der Transportsicherungen

- Vor der Verwendung des Druckers müssen die beiden zusätzlichen Transportsicherungen auf beiden Seiten entfernt werden.
- Lösen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben auf beiden Seiten, und entfernen Sie die Transportsicherungen (siehe Abbildung 2).
- Verwahren Sie die Transportsicherungen.

Lösen Sie die Kreuzschlitzschrauben, und entfernen Sie die Transportsicherungen.

Drehen Sie das Einstellrad für die Stärke <u>nicht</u>, bevor alle Transportsicher Abbildung entfernt wurden!

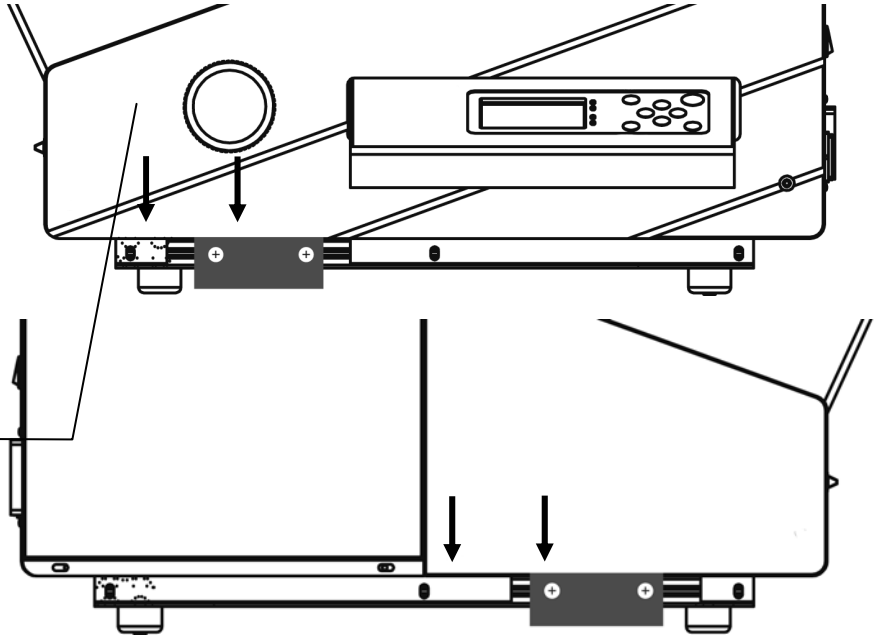


Abbildung 2: Entfernen der Transportsicherungen, Seitenansichten

Bitte bewahren Sie die Verpackung und die Transportsicherungen auf, für den Fall dass der Drucker erneut verschickt werden sollte. Falls die Verpackung nicht weiter benötigt werden sollte, entsorgen Sie diese bitte umweltgerecht.

3.3 Geräteübersicht

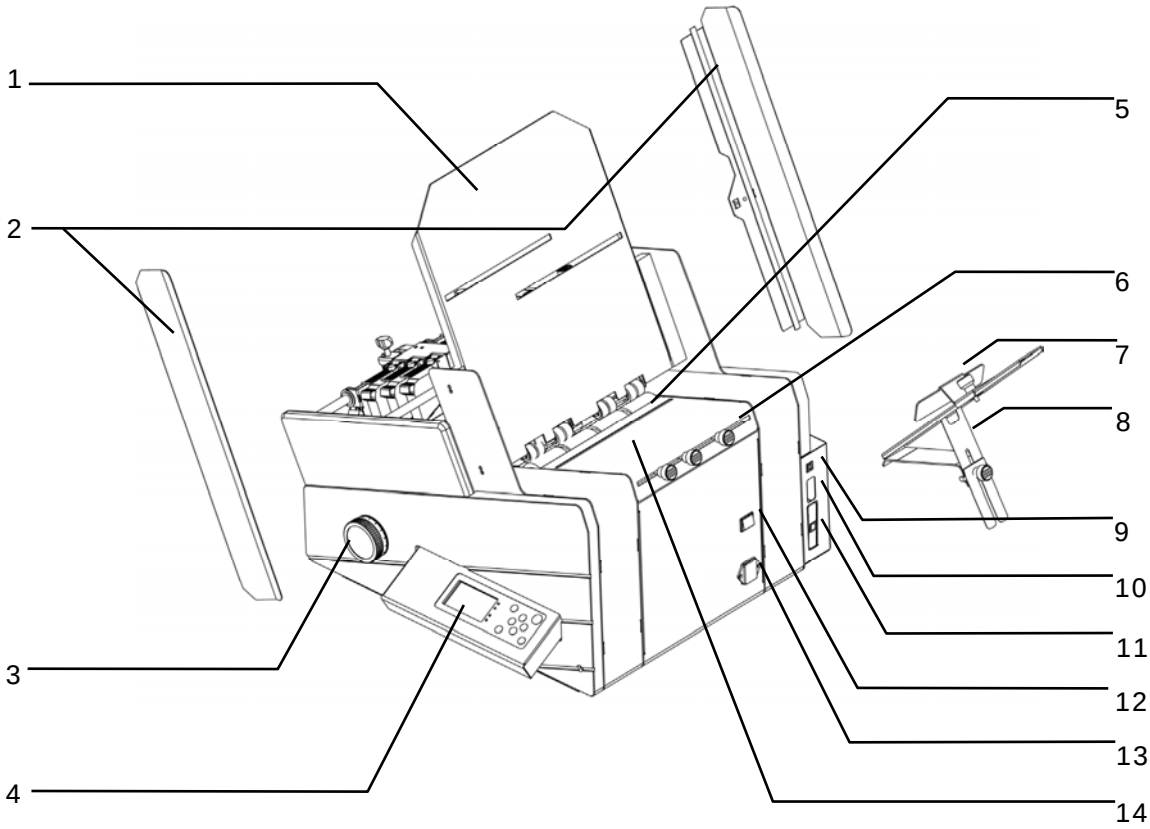


Abbildung 3: Überblick

1	Stapelanlageblech	9	USB 2.0-Schnittstelle zum PC zum Senden der Druckdaten
2	Anlagewinkel	10	Serielle Schnittstelle zum PC für Statusrückmeldungen und Servicezwecke
3	Einstellrad für die Stärke	11	Ethernet (TCP/IP) Schnittstelle zum PC zum Senden der Druckdaten
4	Bedienfeld mit Anzeige	12	Ein-/Ausschalter
5	Einschub für Papierzuführungsrampe	13	Netzeingangsmodul
6	Rändelschraube für Papierzuführungsrampe	14	Kontaktplatte
7	Führung (Schiene)	15	Separierrollen (feststehend)
8	Papierzuführungsrampe	16	Passive Rollen (lose)

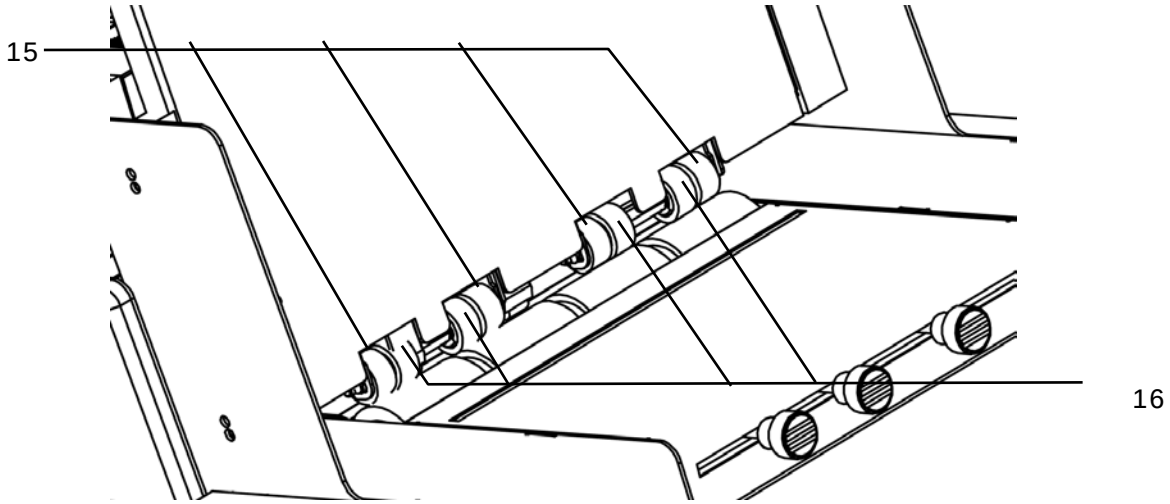


Abbildung 4: Separierrollen, passive Rollen

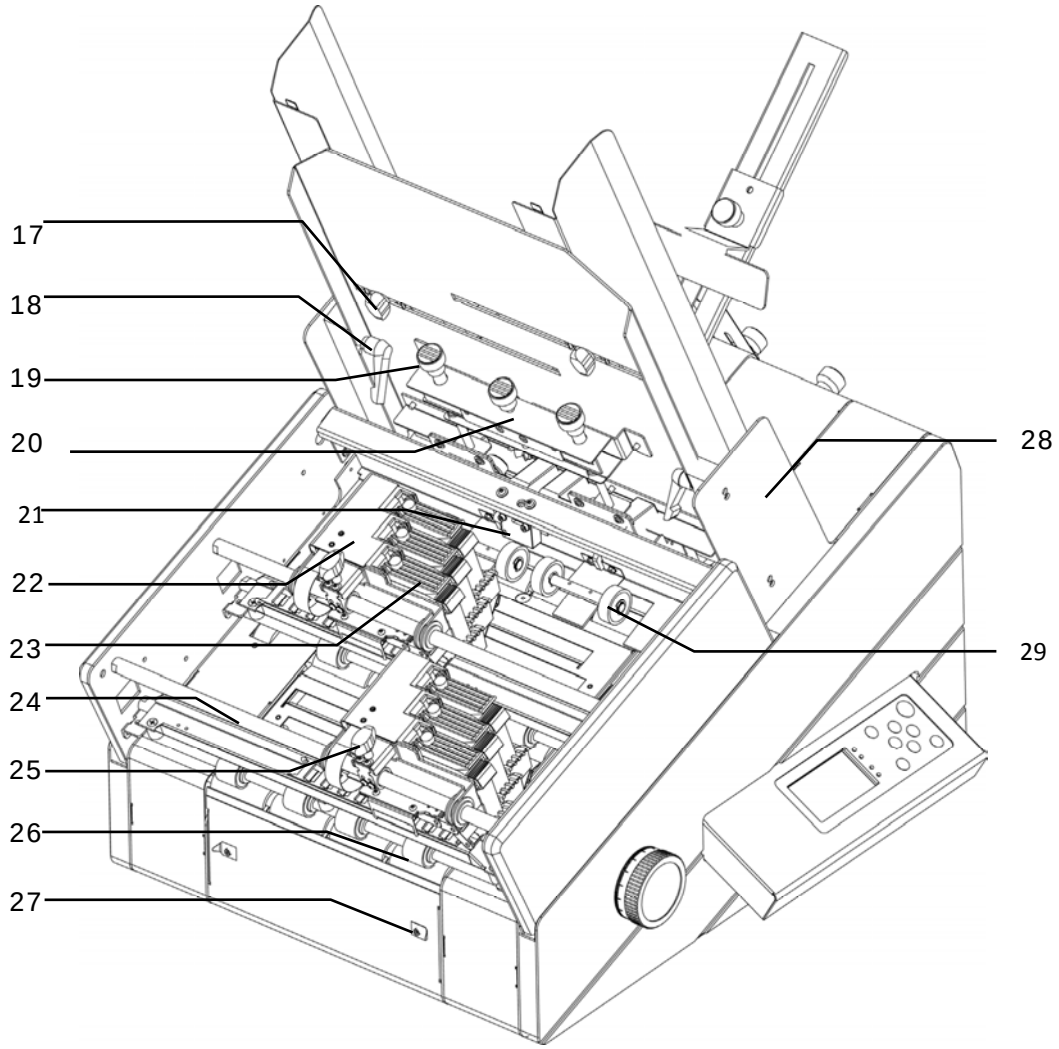


Abbildung 5: Überblick (zusammengebaut)

17	Flügelschrauben der Anlagewinkel	24	Druckeinheitenschiene
18	Spannhebel	25	Flügelschrauben für Druckeinheit
19	Separierjustierknopf	26	Sandrollen
20	Separierfeststellgriff	27	Erdungskontakt
21	Papiersensor	28	Seitenfläche
22	Druckeinheit	29	Kontaktrollen
23	Tintenpatronen		

3.4 Aufstellung

3.4.1 Anschließen des Netzkabels

Netzkabel

Achtung!

Das Gerät darf nur an Anschlussdosen mit integriertem Schutzkontakt (Erdung) angeschlossen werden!

Vergewissern Sie sich, dass der Ein-/Ausschalter ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in den Netzeingang für . Schließen Sie das Kabel dann an die Anschlussdose an.

3.4.2 Montieren des Stapelanlageblechs und der Anlagewinkel

Montieren des Stapelanlageblech

Das Stapelanlageblech kann für Transport- oder Wartungszwecke entfernt werden. Das Blech muss am Drucker befestigt werden.

- Lösen Sie die beiden Spannhebel in der Seitenfläche, bis ein Abstand von ca. 2,5 mm entsteht.
- Positionieren Sie das Stapelanlageblech mit ihren beiden Aussparungen über den Stiften in der Seitenfläche (siehe nach unten zeigenden Pfeil in Abbildung 6).
- Kippen Sie jetzt das Stapelanlageblech in Richtung des gelösten Spannhebels, und befestigen Sie die Platte damit (siehe gebogenen Pfeil in Abbildung 6).
- Ziehen Sie die Spannhebel an. Möglicherweise müssen Sie die Hebel mehrmals in Achsenrichtung ziehen und lösen, während diese Schritt für Schritt angezogen werden.

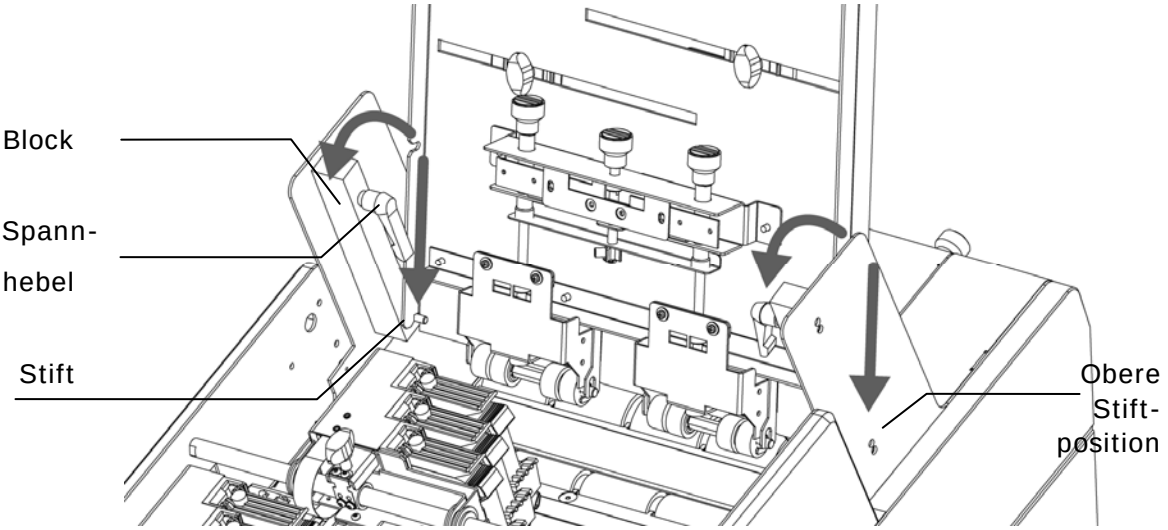


Abbildung 6: Montieren des Stapelanlageblechs

Umbau des Stapelanlageblech für die Zuführung dicker Materialien

Das gesamte Stapelanlageblech kann für Materialien, die dicker als 6 mm sind, in einer höheren Position angebracht werden. Schrauben Sie einfach den Metallblock heraus (mit den daran befindlichen Spannhebeln) und montieren Sie ihn in den oberen Löchern in der Seitenfläche (siehe Abbildung 6). Dazu ist ein Innensechskant-Schraubendreher erforderlich.
Beachten Sie, dass mit den Stiften in der oberen Position kein Material getrennt werden kann, das dünner als 6 mm ist. Dazu müssen Sie die Stifte wieder in die untere Position versetzen.

Montieren der Anlagewinkel

- Drehen Sie die Flügelschrauben der Anlagewinkel heraus.
- Die beiden Anlagewinkel sind identisch und können auf beiden Seiten der Platte angebracht werden. Positionieren Sie eine Führung auf der linken Seite und die andere auf der rechten Seite der Ablageplatte.
- Bringen Sie die Flügelschrauben wieder an, und passen Sie die Position der Winkel an, bevor die Schrauben angezogen werden.

Montieren der Papierzuführungsrampe

- Lösen Sie den Rändelgriff für die Papierzuführungsrampe. Schrauben Sie ihn nicht vollständig heraus.
- Setzen Sie die Rampe in den Einschub der Kontaktplatte ein. Neigen Sie die Rampe, und ziehen Sie das flexible Blatt in die Lücke zwischen den kleinen Winkel des Rändelgriffs und dem Gerät selbst (siehe Abbildung 7).
- Stellen Sie die Papierzuführungsrampe in die unterste Position, und ziehen Sie den Rändelgriff an.

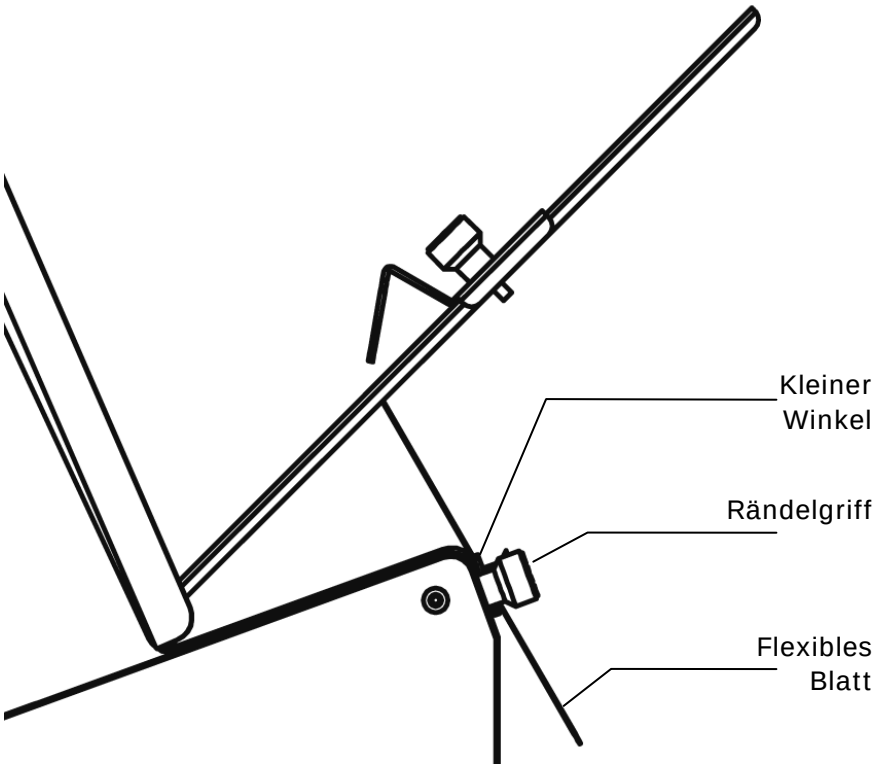


Abbildung 7: Montierte Papierzuführungsrampe

4 Gerätebeschreibung

Diese Bedienungsanleitung ist für den AS-960HD- und den Bedienungsanleitung AS-960HD-Drucker gültig. Diese Modelle unterscheiden sich hinsichtlich der Anzahl der Anzahl der Tintenpatronen (siehe Abbildung 8 und Abbildung 9).

Für den AS-990HD-Drucker ist auch eine LOG-Version (Logistik) verfügbar (siehe nachfolgenden Hinweis).

LOG - Logistische Funktion

Die LOG-Funktion (Logistik) des AS-990HD LOG-Druckers ermöglicht aufgrund eines speziellen Kupplungsbremsen-Mechanismus für die Zuführungsrolle die Zuführung von Einzelseiten. Dadurch eignet sich der Drucker ideal für das Drucken großer Mengen von Druckaufträgen mit Einzelseiten oder von Druckaufträgen, bei denen eine exakte Sortierung ohne zusätzliche Leerseiten erforderlich ist.
Der AS-960HD- und AS-960HD-Drucker ohne diese LOG-Funktion führt immer eine zusätzliche leere (nicht bedruckte) Seite hinzu, wenn ein einseitiger Druckauftrag verarbeitet wird.

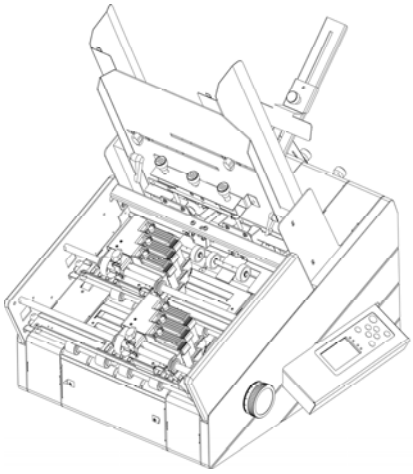


Abbildung 8: AS-960HD Drucker

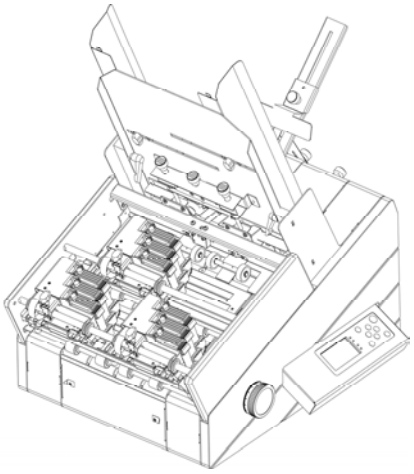


Abbildung 9: AS-990HD/AS-990HD Drucker

4.1 Anwendungsbereich

Der Neopost AS-960HD/AS-990HD ist ein Tintenstrahldrucker mit hoher Schriftartqualität.

Das Hauptanwendungsgebiet ist das Drucken von Massensendungen mit Adresse und Grafiken oder postalischen Elementen. Die Anwendung ist jedoch nicht auf diesen Zweck beschränkt.

4.2 Beschreibung der Funktionen

Der Neopost AS-960HD/AS-990HD Drucker ist ein Tintenstrahldrucksystem, das für gewerbliche und professionelle Druckaufgaben entwickelt wurde. Hinter dem Drucker können verschiedene Transportbänder positioniert werden.

Das Gerät kann in Verbindung mit einem IBM-kompatiblen PC und einer Reihe von Software verwendet werden, die unter Microsoft Windows-Betriebssystemen ausgeführt wird.

Die Druckeinheiten des Neopost AS-960HD/AS-990HD werden mit sechs/neun* HP-Tintenpatronen (P1...P9) bestückt. Während des Druckvorgangs bleiben die Einheiten unbewegt, daher wird das Gerät als Drucker mit feststehendem Druckkopf bezeichnet. Die Ausrichtung des gedruckten Texts sollte parallel zur Papiertransportrichtung verlaufen.

Die Druckeinheiten decken einen Bereich von 500 x 76 mm* oder entsprechend 500 x 114 mm* ab. Dies entspricht 18/27* Textzeilen bei einem Schriftgrad von 12 pt.

Die Düsen der Tintenpatronen können vor jedem Start eines Druckvorgangs automatisch mit einer geringen Menge Tinte gereinigt werden. Dies ermöglicht vom ersten Druck an eine konstant hohe Druckqualität.

Weitere Spezifikationen finden Sie in Kapitel 10.4.1 Technische Daten auf Seite 148.

* Die Anzahl hängt vom gewählten Modell ab.

4.3 Das Bedienfeld

Abbildung 10: Das Bedienfeld

Das Bedienfeld wird verwendet, um häufig verwendete Funktionen einfach zu aktivieren und Informationen in der Hauptanzeige auszuwählen. Das Bedienfeld wird auch zum Navigieren in den Druckermenüs verwendet, um Drucker- oder Layouteinstellungen zu ändern, Testmodi auszuführen oder bestimmte Druckerstatistiken nachzuschlagen.

Die vier LEDs (Leuchtdioden) am Bedienfeld zeigen den Druckerstatus an.

LED	**Statusanzeige**
Grün - Online	Der Drucker ist Online.
Blau - Offline	Der Drucker ist Offline.
Orange - Warnung	Der Drucker zeigt eine Warnmeldung an.
Rot - Fehler	Der Drucker zeigt eine Fehlermeldung an.

Online und Offline

Nur wenn der Drucker Offline ist, können Änderungen an den Druckereinstellungen vorgenommen, die sekundären Funktionen der Pfeiltasten verwendet oder die Druckermenüs geöffnet werden. Beachten Sie zudem Folgendes: Wenn der Drucker Online (= Daten vom PC empfangen kann), kann nur die Taste Cancel (Offline) verwendet werden. Mit der Taste Cancel (Offline) wird der Drucker Offline geschaltet (= kann keine Daten vom PC empfangen).

4.3.1 Tastenfeld

Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung dazu, wie die verschiedenen Tasten des Tastenfelds funktionieren:

Taste	**Hauptfunktion**
OK (Online)	Schaltet den Drucker online und bestätigt eine Auswahl in einem Menü.
Cancel (Offline)	Schaltet den Drucker offline und verlässt die aktuelle Menüebene.
Home	Öffnet das Hauptmenü des Druckers.
Quick	Öffnet das Schnellmenü des Druckers.
Pfeil nach oben (Testdruck)	Navigation in Menüs in übergeordnete Ebenen und Erhöhen von Werten in Menüs.
Pfeil nach rechts (Papierlänge messen)	Navigation nach rechts.
Pfeil nach unten (Druckköpfe reinigen)	Navigation in Menüs in untergeordnete Ebenen und Verringern von Werten in Menüs.
Pfeil nach links (Papierlauf)	Navigation nach links.

Die vier Pfeiltasten verfügen über sekundäre Funktionen, die durch Drücken einer der vier Pfeiltasten zusammen mit der Taste Quick ausgeführt werden.

Sekundäre Funktionen

Beachten Sie, dass die sekundären Funktionen in Abhängigkeit davon etwas unterschiedlich reagieren, wie lange Sie die Tasten drücken.
(Kurz) = Die beiden Tasten werden nur sehr kurz gedrückt.
(Lang) = Die beiden Tasten werden für eine kurze Zeit gedrückt gehalten (ca. 3 Sekunden)

Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung dazu, wie die verschiedenen sekundären Funktionen der Pfeiltasten funktionieren:

Taste Quick +	**Sekundäre Funktion**
Pfeil nach oben (Testdruck)	(Kurz) Der Drucker zeigt `Test` an, führt eine Seite zu und druckt das Testmuster fortlaufend unter Verwendung der aktuellen Druckereinstellung (z. B. Druckqualität) (nur gültig für AS-990HD LOG). (Lang) Der Drucker zeigt `Test` an, führt Seiten zu und druckt das Testmuster fortlaufend unter Verwendung der aktuellen Druckereinstellung (z.B. Druckqualität). Drücken Sie die Taste Cancel (Offline), um den Vorgang zu beenden.
Pfeil nach rechts (Papierlänge	(Kurz) Der Drucker zeigt `PAPIERBREITE:` an und führt dann eine Seite zu und misst die Größe der Seite. Die

messen)	gemessene Größe wird in der Anzeige angezeigt. (Lang) Der Drucker zeigt PAPIERBREITE: (L) an, dann führt er eine Seite zu und misst die Größe der Seite. Die gemessene Größe wird in der Anzeige angezeigt. Das (L) gibt an, dass die gemessene Seitengröße im Drucker gesperrt wird, damit die Seitengröße nicht von einem PC-Programm geändert werden kann.
Pfeil nach unten (Druckköpfe reinigen)	Der Drucker führt eine Seite zu und druckt unter Verwendung der aktuellen Seitengröße ein Muster aus Balken.
Pfeil nach links (Papierlauf)	(Kurz) Der Drucker zeigt PapRUN an, führt eine Seite zu und transportiert diese unter Verwendung der aktuellen Druckereinstellung (z. B. Transportgeschwindigkeit) (nur gültig für AS-990HD LOG). (Lang) Der Drucker zeigt PapRUN an, führt fortlaufend Seiten zu und transportiert diese unter Verwendung der aktuellen Druckereinstellung (z. B. Transportgeschwindigkeit). Drücken Sie die Taste Cancel (Offline), um den Vorgang zu beenden. Dies ist eine hilfreiche Funktion, um zu prüfen, ob die Trennung und der Materialtransport des Druckers ordnungsgemäß eingerichtet sind.

4.3.2 Hauptanzeige

Die Hauptanzeige bietet auf einen Blick die wichtigsten Informationen zum aktuellen Druckauftrag.

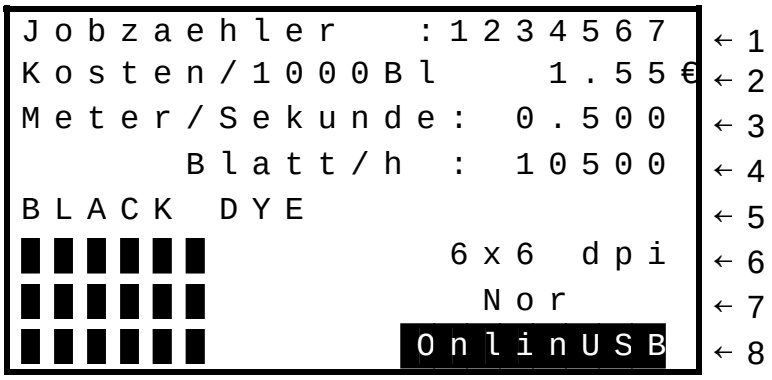


Abbildung 11: Hauptanzeige

Elemente pro Anzeigezeile

Beachten Sie, dass es Anzeigezeilen gibt, die mehr als ein anzuzeigendes Element enthalten. Um alle Elemente zu durchlaufen, markieren Sie eine Zeile (z. B. Zeile 1 Zähler) mit den Tasten Pfeil nach oben oder Pfeil nach unten, und drücken Sie die Taste Pfeil nach links oder Pfeil nach rechts, um die anderen Elemente diese Zeile anzuzeigen.

Anzeigezeilen und -daten	Beschreibung
1: Zähler	Diese Zeile enthält einen der folgenden Zähler: `Jobzaehler :`: Zeigt die Anzahl gedruckter Seiten für den aktuellen Druckauftrag (= vom PC gesendeten Auftrag) an. `Job Power On:`: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten für alle Druckaufträge an, die ausgeführt wurden, seit der Drucker eingeschaltet wurde. `GesamtServ. :`: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Serviceseiten (z. B. zum Reinigen der Druckköpfe), die ausgegeben wurden, seit der Drucker eingeschaltet wurde. `Tageszaehler`: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an, die ausgegeben wurden, seit der Drucker eingeschaltet wurde. Alle Seiten von Druckaufträgen + alle Serviceseiten. Um einen dieser Zählen auf Null Seiten zurückzustellen, markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste mit dem nach rechts oder dem nach links gerichteten Pfeil , um den Zähler

	anzuzeigen, der zurückgestellt werden soll, und drücken Sie dann die Taste OK . Bestätigen Sie das Zurückstellen durch Auswahl von Yes und erneutes Drücken der Taste OK .
2: Patronenkosten und Reichweite der Patrone	Diese Zeile enthält eine der folgenden Informationen: InkCosts/Job: Berechnet und zeigt die Tintenpatronenkosten für den aktuellen Druckauftrag in der festgelegten Währung an. Kosten/1000B: Berechnet und zeigt die Tintenpatronenkosten pro 1.000 Seiten für den aktuellen Druckauftrag an. Blatt/Patron: Berechnet und zeigt die Anzahl von Seiten an, die für den aktuellen Druckauftrag mit der restlichen Tintenmenge der Tintenpatrone gedruckt werden kann. Beachten Sie, dass es sich bei den obigen Angaben um berechnete Durchschnittswerte handelt. Daher werden die Werte umso genauer, je mehr Seiten gedruckt werden. Damit Daten in dieser Zeile angezeigt werden, müssen zuerst die Kosten pro Patrone auf einen Wert größer Null festgelegt werden. Hierzu markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste OK . Oder Sie können das Hauptmenü des Druckers öffnen und das folgende Menü auswählen: DRUCKER KONFIG. > TINTE > KONFIG.TINTENKOS
3: Transportgeschwindigkeit	Diese Zeile enthält die aktuell festgelegte Transportgeschwindigkeit. Zum Ändern der Geschwindigkeit markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste mit dem nach rechts oder nach links gerichteten Pfeil, um die Geschwindigkeit zu ändern. Beachten Sie, dass die zur Auswahl stehenden Geschwindigkeiten durch die eingestellte Druckqualität beschränkt werden (siehe Zeile 6). Bei der Druckqualität 6 x 6 dpi kann als Maximalgeschwindigkeit 0,540 m/s festgelegt werden.
4: Durchsatz	Diese Zeile enthält eine der folgenden Informationen: Blatt/h:: Zeigt den aktuellen Durchsatz des Geräts, der aus den letzten Seiten berechnet wird. JOB Blatt/h:: Zeigt den durchschnittlichen Durchsatz seit dem Beginn dieses Druckauftrags. Diese Angabe ist für die Beurteilung der tatsächlichen Produktivität des Geräts wichtig.
5: Tintensorte	Diese Zeile enthält die aktuell festgelegte Tintensorte.
6: Druckqualität	Diese Zeile enthält die aktuell festgelegte Druckqualität. Zum Ändern der Qualität markieren Sie

	diese Zeile und drücken die Taste mit dem nach rechts oder nach links gerichteten Pfeil, um die Qualität zu ändern. Beachten Sie, dass die ausgewählte Druckqualität die maximale Geschwindigkeit des Geräts bestimmt. Diese Einstellung kann gesperrt werden, sodass eine vom PC gesendete Druckqualitätseinstellung ignoriert wird. Zum Sperren dieser Einstellung markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste OK drei Sekunden lang. Neben der Einstellung wird das Symbol eingeblendet und damit die Sperre der Einstellung angezeigt. Zum Entsperren dieser Einstellung markieren Sie diese Zeile erneut und drücken die Taste OK drei Sekunden lang. Das Symbol wird daraufhin ausgeblendet.
7: Druckrichtung	Diese Zeile enthält die festgelegte Druckrichtung. Nor Das Drucklayout wird in der normalen Richtung gedruckt. Rev Das Drucklayout wird um 180° gedreht. Ausführlichere Informationen zur Druckrichtung finden Sie im Abschnitt „Menü“ in diesem Handbuch. Diese Einstellung kann gesperrt werden, sodass eine vom PC gesendete Einstellung der Druckrichtung ignoriert wird. Zum Sperren dieser Einstellung markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste OK drei Sekunden lang. Neben der Richtungseinstellung wird das Symbol eingeblendet und damit die Sperre der Einstellung angezeigt. Zum Entsperren dieser Einstellung markieren Sie diese Zeile erneut und drücken die Taste OK drei Sekunden lang. Das Symbol wird daraufhin ausgeblendet.
8: Status	Diese Zeile enthält den Druckerstatus. OnlinUSB Der Drucker ist bereit Druckdaten, vom PC über die USB Schnittstelle, zu empfangen. Über das Druckermenü können keine Änderungen an den Druckereinstellungen vorgenommen werden, wenn der Drucker den Status Online aufweist. OnlinTCP Der Drucker ist bereit Druckdaten, vom PC über die Ethernet Schnittstelle, zu empfangen. Über das Druckermenü können keine Änderungen an den Druckereinstellungen vorgenommen werden, wenn der Drucker den Status Online aufweist. Offline Auf das Druckermenü kann zugegriffen und

	es können Änderungen an den Druckereinstellungen vorgenommen werden, wenn der Drucker den Status `Offline` aufweist. Wechsel von `Online` zu `Offline`: Drücken Sie die Taste Cancel . Wechsel von `Offline` zu `Online`: Markieren Sie diese Zeile (Zeile 8) in der Hauptansicht (siehe Abbildung 11 oben), indem Sie die Taste Cancel oder die Taste mit dem nach unten gerichteten Pfeil und anschließend die Taste OK drücken.
9: Füllstand der Tintenpatrone	Die Balkenhöhe zeigt an, wie viel Tinte jeweils in einer Patrone noch vorhanden ist. Um die genaue Prozentangabe der restlichen Tinte anzuzeigen, wählen Sie mit der Taste mit dem nach links gerichteten Pfeil einen der Balken aus. Um den Wert der in der Patrone noch vorhandenen Tinte zu ändern, verändern Sie den Wert mit den Pfeiltasten nach oben oder nach unten . Sie können das Patronenmenü auswählen, indem Sie einen der Balken mit der Taste mit dem nach links gerichteten Pfeil auswählen und die Taste OK drücken. In diesem Menü können Sie den Füllstand auf 100 % zurückstellen oder die Tintensorte ändern.

5 Inbetriebnahme des Geräts

In diesem Abschnitt werden alle Schritte beschrieben, die zum Drucken der ersten Testseite mit dem Neopost AS-960HD/AS-990HD erforderlich sind.

5.1 Einschalten des Geräts

Schalten Sie den Drucker mit dem Ein-/Ausschalter ein, der sich auf der Rückseite des Geräts befindet.

Die Drucker startet eine Initialisierung und zeigt die folgenden Meldungen an (von oben nach unten):

Meldung	**Hinweis**
`Loader -01` `Version#1.1.xx#`	Initialisierung der Monitorsoftware. Die Versionsnummer kann abweichen.
`STARTING APPLICATION` `Version 4.7.xx –PPC`	Initialisierung der Drucker-Firmware. Die Versionsnummer kann abweichen.
`Printer` `Initialization`	Initialisierung der Drucker-Funktionen.

`CHECK CARTRID1,2,3`
`INSERT ALL CARTRIDG!`
`CODE: 25`
	Diese Benachrichtigung wird nur angezeigt, wenn in den Drucker keine Kartuschen eingesetzt sind.

Fahren Sie fort, indem Sie die Taste OK drücken. Die Drucker wechselt in den Onlinemodus und auf der Anzeige wird die Hauptansicht angezeigt.

5.2 Vorgehensweise beim Einsetzen der Tintenpatronen

Einsetzen der Patrone

Ein Hebel stellt einen festen Kontakt zwischen der Tintenpatrone und der Elektronik des AS-960HD/AS-990HD sicher.

Drücken Sie die Tintenpatrone nicht gewaltsam von Hand in die Endposition

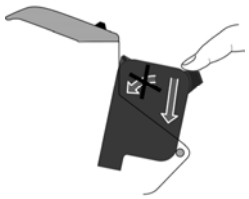


Abbildung 12: Einsetzen der Farbkartusche in den Stifthalter

Abbildung 13: Halterungshebel arretieren

Einsetzen der Tintenpatrone

Legen Sie die Patrone in die dafür vorgesehene Befestigung (Stifthalter), indem Sie sie vorsichtig gerade nach unten drücken. Drücken Sie die Patrone nicht mit Gewalt von Hand in den Stifthalter.

Die Patrone sollte eine leicht geneigte Position haben. Der Halterungshebel kippt die Farbkartusche dann in die endgültige Position.

- Öffnen Sie den Halterungshebel ganz.
- Entfernen Sie die Tintenpatrone aus der Verpackung, und entfernen Sie den Schutzstreifen von den Druckdüsen.
- Legen Sie die Tintenpatronen nacheinander mit den Druckdüsen nach unten gerichtet ein; drücken Sie sie nicht in die Richtung des Halterungshebels.
- Arretieren Sie den Hebel in Pfeilrichtung. Die Tintenpatrone wird dadurch in ihre endgültige Position gekippt, und der Kontakt wird ordnungsgemäß hergestellt.

Festlegen der Tintensorte

Um optimale Ergebnisse der Tintenpatrone sicherzustellen, muss die richtige Tintensorte im Drucker eingestellt werden. Um die Tintensorte festzulegen, öffnen Sie das Menü `DRUCKER KONFIG. > TINTE > TINTENSORTE`

Umgang mit Tintenpatronen

Berühren Sie weder die Kontakte noch die Düsenplatte einer Patrone. Dies kann zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität führen.

Tintenpatronen

Es wird empfohlen, nur unterstützte Neopost-Tinten für diesen Drucker zu verwenden. Nachgefüllte Patronen können zu einer schlechten Druckqualität und einer Beschädigung des Druckers führen.

Informationen zu geeigneten Tintenpatronen finden Sie in Kapitel 8.1 auf Seite 141.

5.3 Einrichten des Papiertransports

Zum Einrichten des Papiertransports müssen Sie die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge ausführen:

1. Justieren der Papiertrennung
2. Justieren der Anlagewinkel und der Papierzuführungsrampe
3. Justieren der Materialstärke
4. Positionieren der Druckeinheiten und der Sandrollen

5.3.1 Justieren der Papiervereinzelung

Anpassen der Separierrollen an die Materialstärke

- Lösen Sie die Flügelschrauben der Papierseitenführungen, und drücken Sie diese ganz nach außen (siehe Abbildung 14)
- Überzeugen Sie sich davon, dass die beiden äußeren Justierknöpfe (F2) des Separiersystems zentriert sind (••• -Position). Entsperren Sie das Separiersystem, indem Sie den Separierfeststellgriff (F3) im Uhrzeigersinn drehen (siehe Abbildung 15).
- Heben Sie die Separierrollen mit dem gelösten Separierfeststellgriff (F3) an. Legen Sie ein Blatt Papier unter die Separierrollen und bewegen Sie sie wieder nach unten (siehe Abbildung 16).
- Sperren Sie das Separiersystem, indem den mittleren Separierfeststellgriff (F3) gegen den Uhrzeigersinn drehen, und entfernen Sie das Material. Abhängig vom eingelegten Papier und dessen Stärke, führen Sie Folgendes aus: Vergrößern Sie den Separierabstand, indem Sie die beiden äußeren Justierknöpfe (F2) im Uhrzeigersinn drehen (siehe Abbildung 17).

Vereinzelung und Justierungen

In den meisten Fällen wird empfohlen, nur **ein** Produkt für die Justierung der Stärke für die Separierrollen zu verwenden. Wenn das Material dünn und schmal ist, dass nur die beiden inneren zwei Separierrollen verwendet werden, sollten **zwei** Blätter zum Festlegen des Abstands verwendet werden.

Bei der Zuführung von dicken, mehrseitigen Produkten (z. B. Broschüren) ist es auch möglich, 1½ Produkte zum Festlegen der Trennung zu verwenden.
Alle erforderlichen Korrekturen und feinen Justierungen können mithilfe der gerändelten Justierknöpfe (F2) während eines Testlaufs vorgenommen werden.

Umbau der Ablageplatte für die Zuführung dicker Materialien

Die gesamte Ablageplatte kann für Materialien, die dicker als 6 mm sind, in einer höheren Position angebracht werden. Schrauben Sie einfach den Metallblock heraus (mit den daran befindlichen Spannhebeln) und montieren Sie ihn in den sekundären Löchern in der Seitenfläche. Dazu ist ein Innensechskant-Schraubendreher erforderlich.
Beachten Sie, dass mit den Stiften in der oberen Position kein Material vereinzelt werden kann, das dünner als 6 mm ist. Dazu müssen Sie die Stifte wieder in die untere Position versetzen.

Verwenden der Justierknöpfe

Die Justierknöpfe (F2) gestatten eine genaue und bequeme Möglichkeit zur Justierung der Papiertrennung. Sie können eine Seite

der Trennung erweitern oder anziehen, während die Zuführung ausgeführt wird. Dies ist z. B. bei der Zuführung ungleichmäßiger Produkte hilfreich (beispielsweise gefüllte Kuverts) oder wenn das Material am Ausgang der Zuführung verzogen wird.

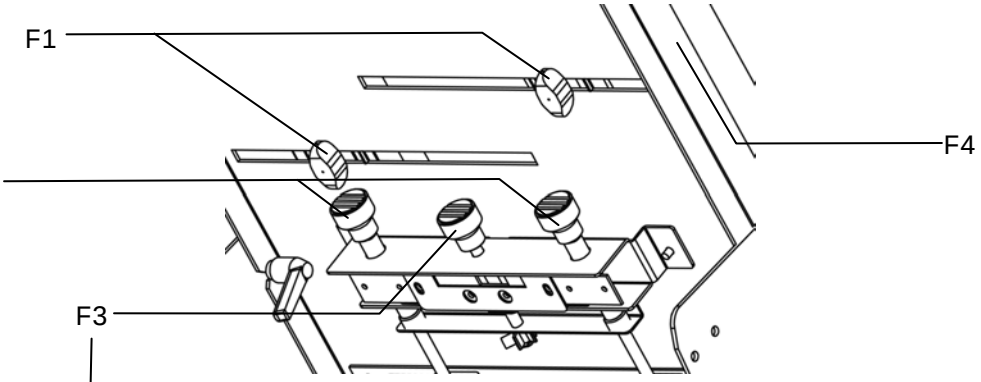


Abbildung 14: Separiersystem

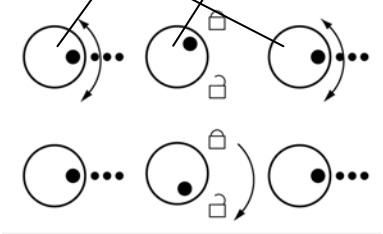


Abbildung 15:
Separiersystemjustierung I

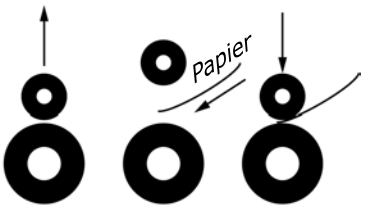


Abbildung 16:
Separiersystemjustierung II

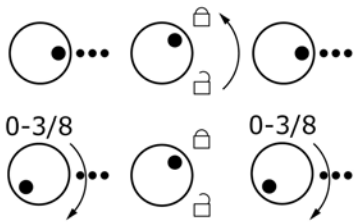


Abbildung 17:
Separiersystemjustierung I

Schmales Material und nicht verwendete Separierrollen

Stellen Sie beim Zuführen schmaler Materialien sicher, dass die Position der nicht verwendeten Separierrollen ebenfalls an die Materialstärke angepasst ist. Legen Sie daher beim Einstellen der Papiertrennung unbedingt ein kleines Stück Papier unter jede nicht verwendete Separierrolle. Andernfalls kann die Zuführungsrolle durch diese Rollen beschädigt werden.

5.3.2 Justieren der Anlagewinkel und der Zuführungsrampe

Justieren der Anlagewinkel

Überprüfen Sie, ob das zu verarbeitende Material der Länge oder der Breite nach in die Zuführung eingelegt wird.

- Legen Sie einen kleinen Stapel von Produkten mittig in die Zuführung ein.
- Passen Sie den Anlagewinkel (F4) der Breite des Materials an. Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel noch locker zwischen den beiden Seitenführungen bewegt werden kann. Danach ziehen Sie die beiden Flügelschrauben (F1) an.
  Mithilfe des Lineals an der Ablageplatte können Sie die Produkte optimal ausrichten.

Justieren der Papierzuführungsrampe und der Führung (Schiene)

Bringen Sie die Zuführungsrampe (F5) in eine niedrige und mittige Position. Legen Sie einen kleinen Papierstapel ein, wie in Abbildung 18 gezeigt.

- Lösen Sie die Befestigungsschraube der Führung (F6), die an der Papierführungsrampe angebracht ist. Heben Sie die Papierführungsrampe an, bis sie sich im geeigneten Winkel befindet (siehe Hinweis unten), und befestigen Sie sie.
- Justieren Sie die Führung (F6), wie in Abbildung 18 dargestellt. Die untersten zwei oder drei Exemplare des Materials sollten lose aus dem Stapel fallen, sodass sie mühelos von den Zuführungsrollen erfasst werden können.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Führung an.

Winkel der Papierzuführungsrampe

Der optimale Winkel hängt von der Breite des Materials ab, das das Gerät durchläuft:
flexibles Material, **kleine** Breite = **steiler** Winkel
inflexibles Material, **große** Breite = flacher Winkel

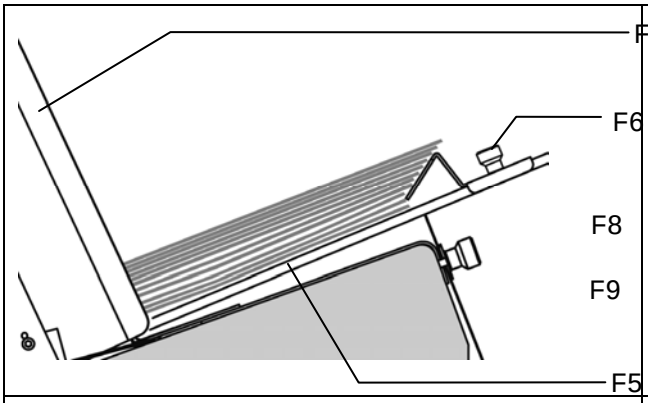


Abbildung 18: Justieren der Papierzuführungsrampe und der Führung, Seitenansicht

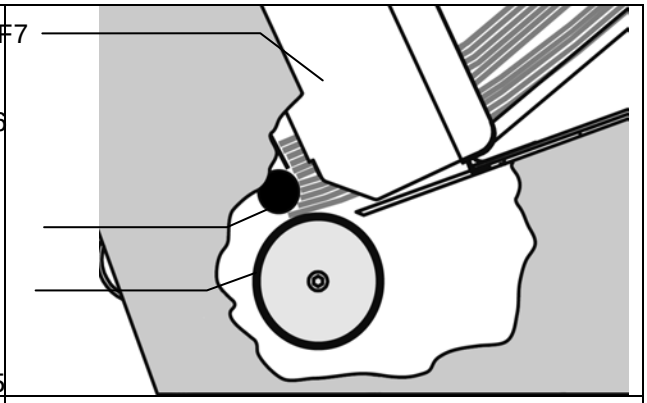


Abbildung 19: Den Stapel mit ausgefächertem Material füllen, Seitenansicht

Auffüllen des Papierstapels

- Sofern noch nicht geschehen, fächern Sie einen kleinen Stapel von Produkten (etwa 25 mm) aus und legen ihn zwischen die Papierseitenführungen (F7) ein. Durch das Ausfächern wird sichergestellt, dass das Material von den Zuführungsrollen (F9) gut erfasst wird und nicht mehrere Blätter gleichzeitig zugeführt werden.
- Der Papierstapel sollte sich an die Form der festgestellten Separierrolle (F8) anpassen (siehe Abbildung 19).
- Füllen Sie den Stapel bis zu einer für das betreffende Material geeigneten Höhe auf.

Papierformat, Stapelhöhe

Wegen der Größe des Materials und des Gewichts der gestapelten Produkte, ist die Stapelhöhe unter Umständen begrenzt.

5.3.3 Vorgehensweise beim Anpassen des Druckers an die Materialstärke

Justieren der Materialstärke

Um eine scharfe und saubere Druckqualität und einen sicheren Materialtransport sicherzustellen, müssen Sie den Abstand zwischen den Druckeinheiten und dem Material justieren. Diese Einstellung kann in einem Bereich von 10 mm angewendet werden.

- Stellen Sie das Einstellrad für die Stärke auf den maximalen Abstand.
- Legen Sie ein Materialstück unter die Sandrollen der ersten Druckeinheit (siehe Abbildung 20).
- Drehen Sie das Einstellrad für die Stärke im Uhrzeigersinn, bis das Medium zwischen den Transportrollen festgesetzt wird. Entfernen Sie das Medium.
- Für Materialien bis zu einer Stärke von 0,3 mm können Sie die unterste Position verwenden.

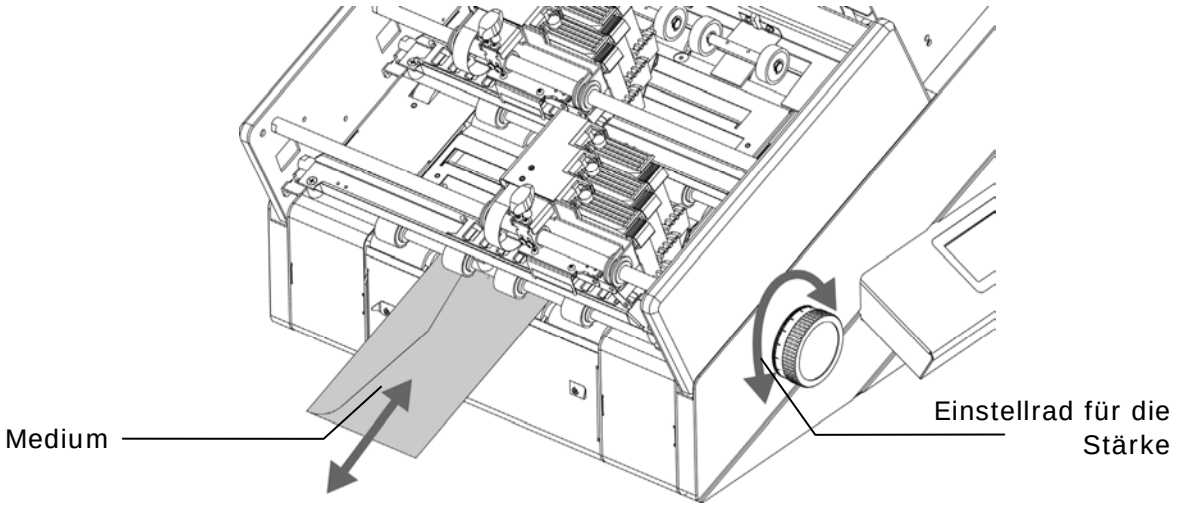


Abbildung 20: Anpassen des Druckers an die Materialstärke

5.3.4 Positionieren des Druckbereichs

Positionieren des vertikalen Druckbereichs

Die vertikale Position des Druckbereichs muss manuell eingerichtet werden.

- Lösen Sie die Flügelschraube der einzelnen Druckeinheiten und verschieben Sie die Einheit entlang der Druckeinheitenschiene an die gewünschte Position.
- Als Referenz für die Position des Druckbereichs kann das Lineal verwendet werden. Der Druckbereich befindet sich zwischen zwei roten Markierungen der einzelnen Druckeinheiten (siehe Abbildung 21).
- Ziehen Sie die Flügelschraube wieder an.

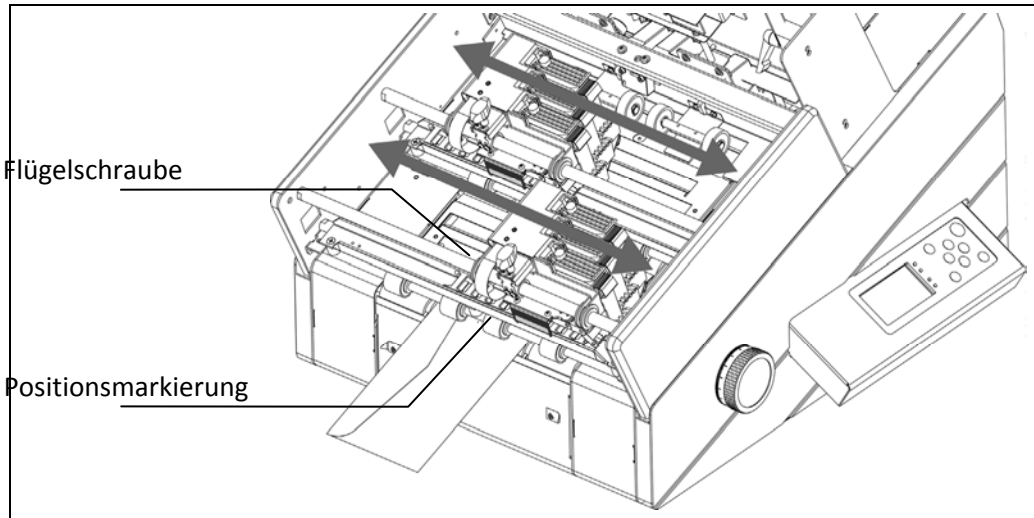


Abbildung 21: Positionieren des vertikalen Druckbereichs

Nicht bedruckbarer Bereich

Beachten Sie, dass es nicht bedruckbare Bereiche in der Nähe der Seitenwände der Maschine und zwischen den Druckeinheiten 1 und 3 gibt (nur für AS-990HD), die vom Drucker nicht abgedeckt werden. Eine ausführliche Beschreibung zur Einschränkung des Druckbereichs finden Sie in der folgenden Tabelle.

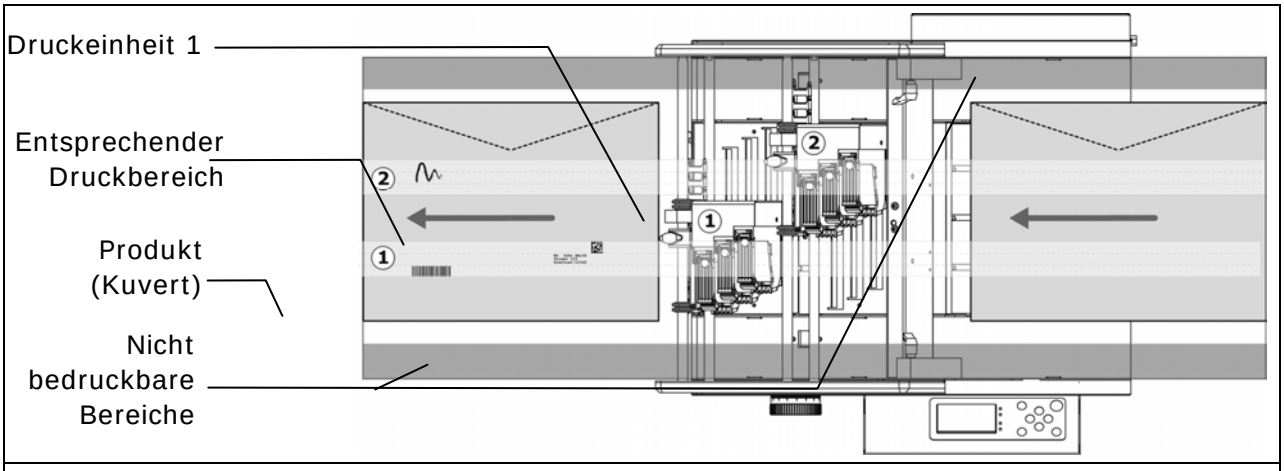


Abbildung 22: Nicht bedruckbarer Bereich AS-960HD, Draufsicht

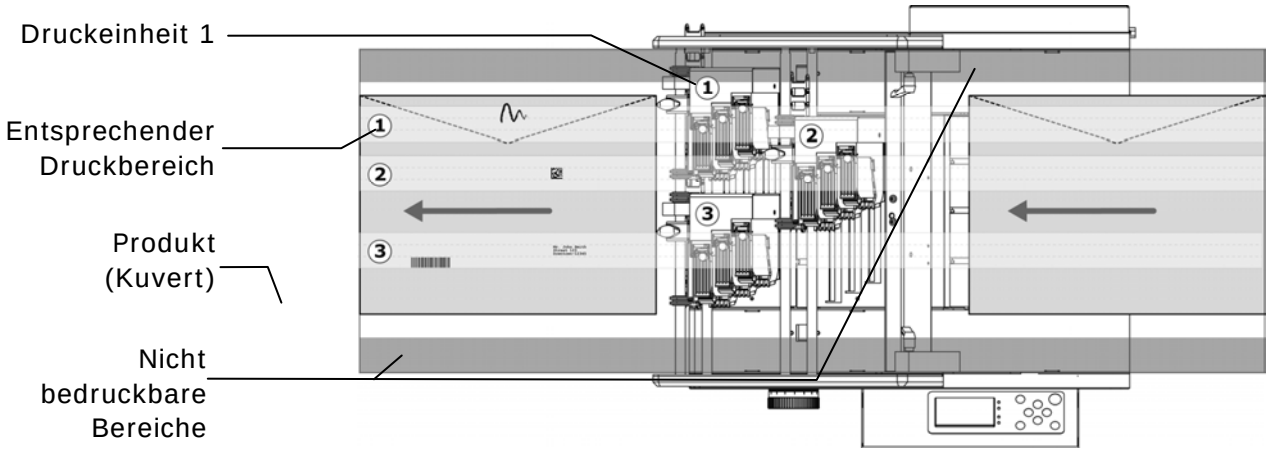


Abbildung 23: Nicht bedruckbarer Bereich AS-990HD, Draufsicht

Druckbereich NeopostAS-960HD

Druckeinheit 1 / 2

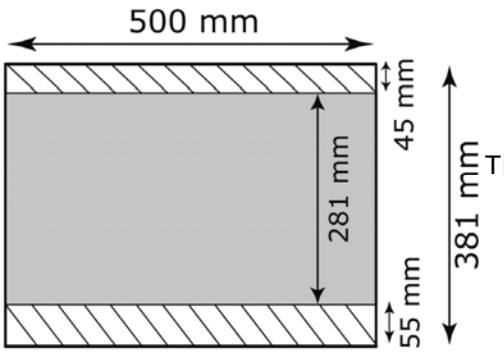


Abbildung 24: Druckbarer Bereich AS-960HD Einheit 1/2

Das graue Feld zeigt den druckbaren Bereich auf einem 500 381 mm breitem Papier (beachten Sie die Papiertransportrichtung von rechts nach links).
Druckeinheit 1 und 2 können innerhalb der inneren 281 mm angeordnet werden. Die Druckeinheiten können aneinander ausgerichtet werden, um einen Druckbereich von 76 mm (2 x 38 mm) abzudecken.

Druckbereich Neopost AS-990HD

Druckeinheit 2

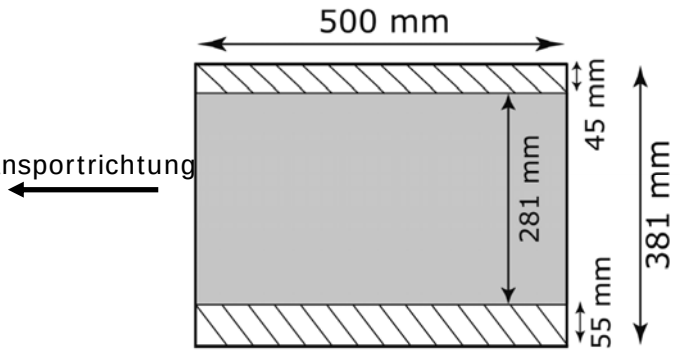


Abbildung 25: Druckbarer Bereich AS-990HD Einheit 2

Das graue Feld zeigt den druckbaren Bereich auf einem 500 381 mm breitem Papier (beachten Sie die Papiertransportrichtung von rechts nach links).
Druckeinheit 2 kann innerhalb der inneren 281 mm angeordnet werden.

Druckeinheit 1 / 3

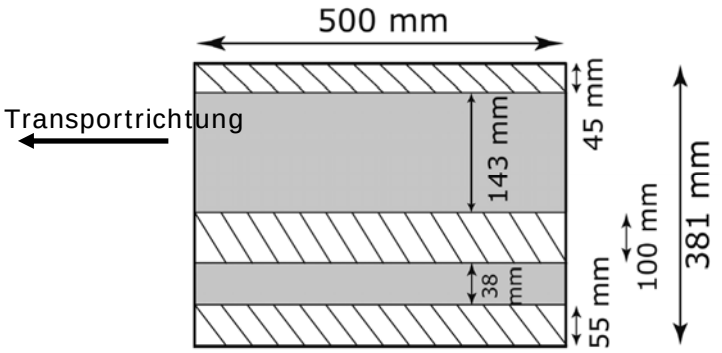


Abbildung 26: Druckbarer Bereich AS-990HD Einheit 1/3

Eine der Einheiten, die sich eine Druckeinheitenschiene teilen (Einheit 1 oder 3), kann innerhalb eines maximalen Bereichs von 143 mm angeordnet werden.

Hinweis: Nur die Druckeinheiten 1/2 oder 2/3 können aneinander ausgerichtet werden, um einen Druckbereich von 76 mm (2 x 38 mm) abzudecken. Der Mindestabstand zwischen Einheit 1 und 3 beträgt 100 mm. Es ist nicht möglich, einen zusammenhängenden Druckbereich von 3 x 38 mm abzudecken.

Positionieren der Sandrollen

Die Maschine ist mit acht separaten Sandrollen (vier an jeder Druckeinheitenschiene) ausgestattet, die das Papier aus dem Drucker herausbefördern. Ihre vertikale Position kann an den Druckbereich angepasst werden.

- Schieben Sie die Rollen entlang der Schiene an eine Position, an der sie den Papiertransport gemäß dem verwendeten Papierformat unterstützen können (siehe Abbildung 27).
- Positionieren Sie die Rollen "außerhalb" des Druckbilds. Positionieren Sie sie dort, wo sie nur über eine unbedruckte Papieroberfläche rollen. Andernfalls kann die Rolle die frisch gedruckte Tinte verwischen.

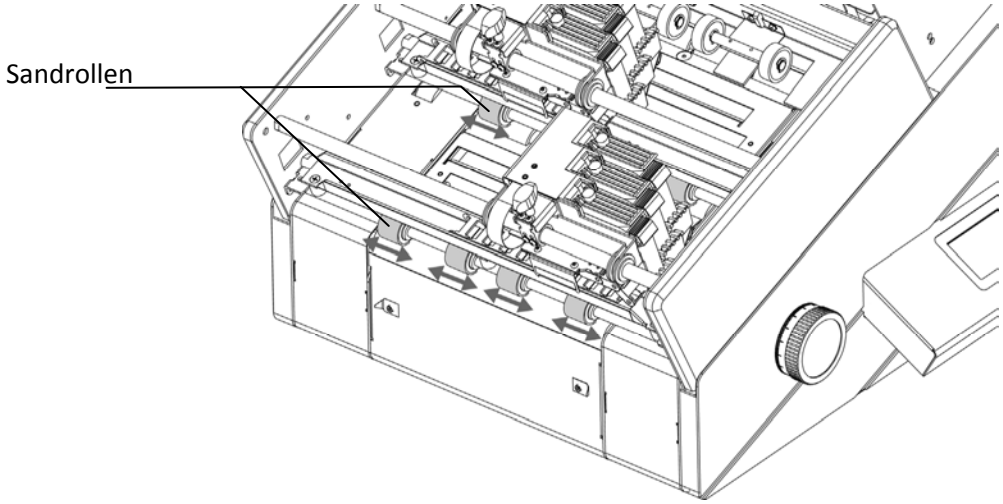


Abbildung 27: Positionieren der Sandrollen außerhalb des Druckbilds

5.4 Vorgehensweise beim Messen der Druckmaterialgröße

Der Drucker kontrolliert ständig die Größe der zugeführten Produkte. Daher muss der AS-960HD/AS-990HD am Anfang eines neuen Druckauftrags die Abmessungen des Papiers kennen. Die Abmessungen können entweder manuell gemessen oder von einer Softwareanwendung gesendet werden. Die Abmessungen werden solange im Speicher des Druckers als Referenzwerte gespeichert, bis neue Abmessungen gemessen werden.

Softwareanwendung

Die richtigen Papierabmessungen können nur von PC-Software, die für die Verwendung mit dieser Maschine entwickelt wurde, an den Drucker gesendet werden.

Wenn Sie eine PC-Software verwenden, das Papierformat senden kann, müssen Sie das Papierformat nicht manuell messen.

- Messen Sie das Papierformat manuell

  2. Drücken Sie die Taste Quick zusammen mit der Pfeil-nach-rechts-Taste, um die Messung durchzuführen.
  3. Vergleichen Sie die in der Druckeranzeige angezeigten Abmessungen mit der tatsächlichen Größe des Druckmediums.
  4. Wenn der Unterschied zwischen der vom Drucker gemessenen und der tatsächlichen Größe des Druckmediums größer als 3 mm ist, justieren Sie das Separiersystem erneut und wiederholen die Messung.

- Festlegen des Papierformats in der Softwareanwendung
  Schlagen Sie hierzu im Handbuch der PC-Software nach.

5.5 Vorgehensweise beim Festlegen der Druckrichtung (Ausrichtung)

Abhängig von der Richtung, in der die Produkte dem Drucker zugeführt werden, kann es erforderlich sein, die Richtung des Druckbilds um 180° zu drehen. Der AS-960HD/AS-990HD verfügt über eine integrierte Funktion, die das Druckbild automatisch um 180° dreht. Diese Anpassung kann entweder direkt im Druckermenü, in der Softwareanwendung, mit der Daten an den Drucker gesendet werden, oder im Druckertreiber festgelegt werden.

Softwareanwendung und Druckertreiber

Die Druckrichtung (Ausrichtung) kann nur in Softwareanwendungen und Druckertreibern festgelegt werden, die für die Verwendung mit - Druckern entwickelt wurden.

- Legen Sie die Druckrichtung im Druckertreiber fest
  Überprüfen Sie die Einstellung des Treibers.

- Legen Sie die Druckrichtung (Ausrichtung) im Druckermenü AUSRICHTUNG fest.
  Weitere Informationen finden Sie auf der Seite 72.
- Legen Sie die Druckrichtung (Ausrichtung) in der Softwareanwendung fest.
  Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Softwareanwendung.

5.6 Vorgehensweise beim Durchführen eines Testdrucks

Die Testdruckfunktion ermöglicht einen schnellen Test der Druckereinstellungen. Mithilfe des Testdrucks erhalten Sie auch einen schnellen Eindruck von der Druckqualität der eingesetzten Farbkartuschen. Damit diese Funktion verwendet werden kann, ist kein Anschluss an einen PC erforderlich.

Sie können die folgende Tastenkombination (Offline-Modus) verwenden:

Quick + Pfeil nach oben = TESTDRUCK (mehrere Seiten, zum Abbrechen die Taste Cancel drücken)

Problembehandlung für den Testausdruck

- Auf den Testausdrucken werden kleine Lücken oder dünne weiße Linien angezeigt.
  → Möglicherweise sind einige Druckdüsen verstopft. Verwenden Sie die Funktion CLEAN HEADS (Quick + Pfeil nach unten), um die Düsen zu reinigen. Sie können die Düsen auch mithilfe eines Reinigungstuchs reinigen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 7.5.1 Vorgehensweise beim Reinigen einer auf Seite 106.
- Die Position des Testdrucks ist falsch.
  → Überprüfen Sie, ob das Papierformat gemessen wurde.
  → Überprüfen Sie die Position der Druckeinheit.

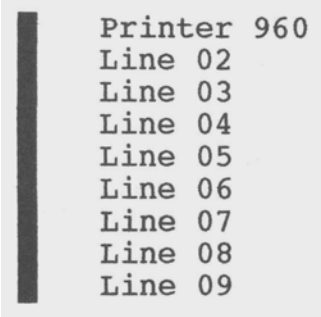


Abbildung 28: Testdruck

6 Druckermenü (Firmware V4.8)

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die Menüstruktur des AS-960HD/AS-990HD und Beschreibungen der einzelnen Menüeinträge.

Dem nachstehenden Index können Sie die Seitennummern der einzelnen Menüeinträge sowie die Struktur des Druckermenüs entnehmen. Die Einrückung der Menüeinträge zeigt deren Position im Menü an. Beispiel:

SERVICE	(Hauptmenü)
HARDWARE TEST	(Untermenü)
Anzeige	(untergeordnetes Untermenü)

QUICK MENU 53
DRUCKER RESET 53
WARTESCHL.LOESCHEN 54
ADRESSWIEDERHOLUNG 54
PAPIERLAENGE MESSEN 55
SPENDE EINZELBLATT 55
STARTE PAPIERLAUF 55
EINZEL TESTDRUCK 56
TESTDRUCK 56
PATRONEN REINIGEN 56
PATRONEN FREISCH. 56
GESCHWINDIG.MESSEN 57
ZEIGE LETZTE FEHL 57

HAUPTMENUE 58

DRUCKER KONFIG. 59
WARTUNG 59
AUT.CLEAN HEADS 59
MAN.FREISCHUSS 59
AUTO FREISCHUSS 59
DUESEN AKTIVIEREN 60
JUSTIERUNGEN 61
SCHRITT-EINSTELLUNG 61
KORREKTURDRUCK 61
KORR. U1-U2 62
KORR. U2-U3 63
KORR. U1 P1-P2 63
KORR. U1 P2-P3 63
KORR. U2 P4-P5 63
KORR. U2 P5-P6 64
KORR. U3 P7-P8 64
KORR. U3 P8-P9 64
JUSTAGE LS 65
GRUNDEINSTELLUNG 66
TEXT DREHEN 66
PC PROGRAM 66
MASSEINHEIT 66
COMMUNICATION 67
PAGE DATA SIZE 67
TINTE 68
TINTENSORTE 68

RESET TINTENSTAND 69
KONFIG.TINTENKOS. 69
WAERMEN PATRONE 70
VORWAERMEN PATR. 70
FEHLERBEHANDLUNG 71
FEHLER PC SCHRIFT 71
SETZE PAPIER TOL. 71
TINTE LEER 72
HUPE 72
AUTOM.SEITE WDHLG 73
AUFTRAGSKONFIG. 74
DRUCKQUALITAET 74
TRANSPORT PARAM. 75
PAPIERGESCHW. 75
AUT.PAP:GESCHW: 75
PAPIERSPALT 76
PAPIER TIME-OUT 76
DRUCKBILD 77
AUSRICHTUNG 77
PAPIERGROESSE 77
LINKER RAND 78
RANDABSTAND 78
SCHRIFT KONFIG. 79
SCHRIFT 79
ZWISCHENRAUM 79
ZEICHENSATZ 79
ART STRICHCODE 79
PAPIERSENSOR 80
DOS MODUS 81
ZEILENMODUS 81
HEX NACH ASCII 81
AUTO.ZEILEVORSCHUB 82
ZEILENABSTAND 82
SERVICE 83
WAEHLE TESTDRUCK 83
HARDWARE TEST 83
Anzeige 83
Tastatur 83
Ram 83
Ram Endlos 83
NV-Ram Endl 84
Encoder 84
Geschwindigkeit 84
Kupplung 84
Bremse 84
Papier Sensor 85
Sensor&Papierlauf 85
Patronen 85
Vorwaermen 86
PEN Platine 86
LED/Hupe 86
KONFIGURATION INFO 87
Firmware: 87
Version: 87
SerNr .: 87
Model: 87
Seitenz.: 87
RAM 87
Hardware: 88

USB rev.: 88
PCBA: 88
Batch: 88
IP 88
Port No.: 88
MAC: 88
SN 89
GW 89
Monitor: 89
Einzug : 89
Tint.Pak: 89
SERVICEDRUCKE 90
Buendigkeit Horiz. 90
Buendigkeit Vert. 90
Encoder Druck 90
Simult. DruckUnits 91
Abstaende Drucken 91
PatronenDruckmust 92
Druck Zeichensatz 94
DRUCKEREINSTELLUNGEN 95
EMPFANGSDATEN 96
HAENDLER 96
ZEIGE FEHLERMELDUNG 96
ZEIGE WARNMELDUNG 96
SPRACHE 97
EINSTELLUNG 98

QUICK MENU

Die Quick Taste öffnet das folgende Menü:

DRUCKER RESET

DRUCKER RESET wird dazu benutzt einen laufenden Druckjob abzubrechen. Bei diesem Vorgang werden zuerst alle noch ausstehenden Daten vom PC (Daten im Spooler) gelöscht und anschließend wird der Drucker interne Speicher gelöscht.

Um einen DRUCKER RESET durchzuführen gehen sie bitte wie folgt vor:

- Wählen sie DRUCKER RESET im QUICK MENU aus, und drücken sie die Ok Taste.
- CLEAR SPOOLER? Wählen sie aus und drücken sie die Ok Taste.
- Drücken sie nun die Cancel Taste.
- Die orangene Warn-LED blinkt bis alle Druckdaten aus dem Spooler gelöscht sind. Während die Daten gelöscht werden werden im Display die folgenden Informationen angezeigt Diese Informationen werden nur für Servicezwecke benötigt.

Data/s:	Aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit in Bytes pro Sekunde
o Data/s	Durchschnittliche Übertragungsgeschwindigkeit in Bytes pro Sekunde
Daten gesamt	Gesamtgröße der Übertragenen Daten in Byte
Zeit [ms]	Dauer in Sekunden

Bei großen Druckjobs kann der Vorgang verkürzt werden, wenn vor dem Abbrechen des Jobs im Drucker, der Druckjob in der Software Anwendung ebenfalls abgebrochen wird.

- Sobald die orangene Warn-LED aufgehört hat zu Blinken, prüfen sie bitte ob die Software Anwendung alle Druckdaten geschickt hat. Dazu können sie z.B. prüfen ob die Status Anzeige in der Software 100% anzeigt.
- Nachdem nun alle Daten aus dem Spooler (bzw. aus der Software Anwendung) gelöscht wurden, drücken sie die Cancel Taste am Drucker.
- Der Drucker löscht nun den internen Speicher und geht zurück ins QUICK MENU Menue.

Abbrechen eines Druckjobs mittels DRUCKER RESET

Die Durchführung eines DRUCKER RESET Ist der empfehlenswerte Weg eine Druckjobs sauber und vollständig abzubrechen. Nach der Durchführung eines DRUCKER RESET können sie einen neuen Druckauftrag starten

WARTESCHL.LOESCHEN

WARTESCHL.LOESCHEN löscht alle Daten im Drucker internen Pufferspeicher. Noch ausstehende Daten, welche noch nicht von der PC Anwendung abgeschickt wurden, werden nicht gelöscht!

- Wählen sie WARTESCHL.LOESCHEN im QUICK MENU Menü und drücken sie dir Ok Taste.

WARTESCHL.LOESCHEN während eines Druckjobs

Führen sie WARTESCHL.LOESCHEN nur durch, wenn die PC Anwendung alle Daten des Druckjobs abgeschickt hat. Wird WARTESCHL.LOESCHEN während eines Druckjobs durchgeführt, kann es zu Fehlern in den Druckdaten kommen.

ADRESSWIEDERHOLUNG

Nach einer Unterbrechung des Druckjobs (z.B. wegen eines Papierstaus) kann es sein das einige Exemplare unbrauchbar sind und weggeworfen werden müssen. Die ADRESSWIEDERHOLUNG Funktion erlaubt es dem Anwender auf einfache Weise bis zu 20 Seiten (Datensätze) nachzudrucken. Dazu behält der Drucker im die Daten der zuletzt gedruckten Seiten im Speicher.

- Nach einer Unterbrechung ist der Drucker im Offline Modus.
- Wählen sie ADRESSWIEDERHOLUNG im QUICK MENU Menü aus und drücken sie die Ok Taste
- Wählen sie mit den nach oben oder nach unten Pfeiltasten die Anzahl der nachzudruckenden Seiten aus. Bestätigen sie die Anzahl indem sie die Ok Taste drücken.
- Anschließend drücken sie zweimal die Cancel Taste
- Der Drucker wird wieder in den Online Modus versetzt und wird die gewählt Anzahl an Seiten (Datensätze) wiederholen.

AUTOM.SEITE WDHLG Funktion

Sie können eine automatische Nachdruckfunktion einstellen:
DRUCKER KONFIG. > FEHLERBEHANDLUNG > AUTOM.SEITE WDHLG

Doppelseiten (Doppelte gedruckt Datensätze)

Achten sie bei der Verwendung dieser Funktion auf doppelt gedruckt Seiten. Bitte prüfen sie die korrekte Reihenfolge und Anzahl der gedruckten Seiten nach einer Unterbrechung.

Nach dem Enden eines Druckjobs

Bitte beachten sie, dass diese Funktion nach dem Abschluss eine Druckjobs NICHT mehr zur Verfügung steht. Mit der letzten Seite eines Druckjobs werden alle Jobdaten gelöscht.

PAPIERLAENGE MESSEN

Der Drucker misst die Länge des Papiers in Durchlaufrichtung.

Legen sie dazu ein einzelnes Exemplar in den Anleger des Druckers. Nach der Messung zeigt der Drucker die gemessene Länge im Display an.

Wenn sie die gemessene Länge im Drucker sperren möchten halten sie die Ok Taste für drei Sekunden gedrückt. Die Papierlänge kann nun nicht mehr von einer Software Anwendung überschrieben werden.

Zum Messen können sie auch folgende Tastenkombination verwenden:

Quick Taste + Pfeil nach rechts Taste (kurz drücken) = PAPIERLAENGE MESSEN

Quick Taste + Pfeil nach rechts Taste (für drei Sekunden drücken) = PAPIERLAENGE MESSEN (locked/gesperrt)

SPENDE EINZELBLATT

Der Drucker führt eine Seite zu und transportiert diese.

- Wählen Sie SPENDE EINZELBLATT in SPENDE EINZELBLATT aus, und drücken Sie die Taste OK .

Sie können auch die folgende Tastenkombination verwenden:

Quick + Pfeil nach links (kurz) = SPENDE EINZELBLATT

Dieses Menü wird nur bei Druckern mit LOG (Logistik) Funktion angezeigt.

Drucker mit LOG Funktion sind mit Kupplung und Bremse ausgestattet. Dies ermöglicht die Zuführung und den Transport von einzelnen Seiten.

STARTE PAPIERLAUF

Der Drucker vereinzelt und transportiert Papier bis sie die Cancel Taste drücken.

- Wählen sie STARTE PAPIERLAUF im QUICK MENU, und drücken sie die Ok taste.
- Drücken sie die Cancel Taste um den Drucker anzuhalten.

Sie können auch folgende Tastenkombination verwenden:

Quick + Pfeil nach links Taste (für drei Sekunden drücken) = STARTE PAPIERLAUF

EINZEL TESTDRUCK

Der Drucker druckt eine einzelne Testseite des eingestellten Testdrucks. Welcher Testdruck aktuell eingestellt ist können sie im Menü SERVICE > WAEHLE TESTDRUCK nachsehen.

- Wählen sie EINZEL TESTDRUCK im QUICK MENU, aus und drücken sie die Ok Taste.

Sie können auch folgende Tastenkombination verwenden:

Quick + Pfeil nach oben Taste (kurz drücken) = EINZEL TESTDRUCK

Dieses Menü wird nur bei Druckern mit LOG (Logistik) Funktion angezeigt.

Drucker mit LOG Funktion sind mit Kupplung und Bremse ausgestattet. Dies ermöglicht die Zuführung und den Transport von einzelnen Seiten.

TESTDRUCK

Mit dieser Funktion können sie Testdrucke anfertigen. Es wird der aktuell eingestellte Testdruck verwendet. Im Menü SERVICE > WAEHLE TESTDRUCK können sie nachsehen, welcher Testdruck eingestellt ist.

- Wählen sie TESTDRUCK im QUICK MENU aus, und drücken sie die Ok Taste.
- Drücken sie die Cancel Taste um den Drucker wieder anzuhalten.

Sie können auch folgende Tastenkombination verwenden:

Quick + Pfeil nach oben (lang) = TESTDRUCK

PATRONEN REINIGEN

Mit dieser Funktion können sie einen Patronen-Reinigungsdruck durchführen.

Dabei wird ein einzelnes Papier eingezogen und alle Düsen der Patronen drucken eine kleine Menge Tinte darauf. Mit dieser Funktion können verstopft Düsen der Patronen gereinigt werden.

Bitte Positionieren sie die Patrone so, dass sich diese über dem Paper befinde, wenn dieses druck den Drucker läuft.

- Wählen sie PATRONEN REINIGEN im QUICK MENU Menü aus, und drücken sie die Ok Taste.

Sie können auch folgende Tastenkombination verwenden:

Quick + Pfeil nach unten = PATRONEN REINIGEN

PATRONEN FREISCH.

Mit dieser Funktion können sie eine Patronen-Reinigung durchführen Dabei feuern alle Düsen der Patronen eine kleine Menge Tinte in die dafür vorgesehenen Schlitze unter den Druckeinheiten. Mit dieser Funktion können verstopft Düsen der Patronen gereinigt werden.

Tintenflecken

Stellen sie sicher, dass sich alle Druckeinheiten über den Schlitzen befinden, bevor sie diese Reinigung ausführen. Befinden sich die Druckeinheiten außerhalb der Schlitze, sammelt sich die Tinte auf dem Gehäuse des Druckers an und kann das zu bedruckenden Material verschmutzen.

Hinweis

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn das Menü `WARTUNG > AUTO FREISCHUSS` auf gestellt ist.

GESCHWINDIG.MESSEN

Der Drucker startet den Papierlauf mit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit. Im Display wird der gemessene Wert angezeigt: `mm/s` (millimeter pro sekunde) und (feet pro minute). Mit dieser Funktion kann die Transportgeschwindigkeit geprüft werden.

- Wählen sie `GESCHWINDIG.MESSEN` im `QUICK MENU` Menü aus, und drücken sie die Ok Taste.
- Drücken sie die Cancel Taste um den Drucker wieder anzuhalten.

ZEIGE LETZTE FEHL.

Die drei zuletzt Aufgetretenen Fehlermeldungen werden zusammen mit ihrem jeweiligen Fehlercode angezeigt. Zusätzlich wird zu jedem der drei Fehler der Seitenzählerstand angezeigt, bei dem die Fehler aufgetreten sind.

- Wählen sie `ZEIGE LETZTE FEHL.` im `QUICK MENU` Menü, aus und drücken sie die Ok Taste.

HAUPTMENUE

Mit der Home Taste öffnen sie das Hauptmenü des Druckers. Im Hauptmenü haben sie Zugriff auf folgende Untermenüs:

DRUCKER KONFIG.
AUFTRAGSKONFIG.
SERVICE
SPRACHE
EINSTELLUNG

DRUCKER KONFIG.

WARTUNG

AUT.CLEAN HEADS

Mit dieser Funktion können sie einen Reinigungsdruck aktivieren, der immer vor der ersten Seite eines neuen Druckjobs durchgeführt wird.

Wenn sie `1st` eingestellt haben, führt der Drucker zu Beginn eines neuen Druckauftrags einen Reinigungsdruck durch, und startet dann mit der ersten Seite des eigentlichen Druckjobs.

`aus, 1st`

Standardwert: aus

MAN.FREISCHUSS

Wenn sie diese Funktion aktivieren, können sie mit der Quick Taste eine kurze Reinigung der Patronen durchführen.

Ist `Quick` eingestellt, können sie alle Düsen der Patronen, mit einem drücken der Quick Taste (mindestens 1,5 Sekunden drücken), abfeuern. Dies kann durchgeführt warden, wenn der Drucker `OFFLINE` ist, als auch wenn er `ONLINE` ist. Während eines laufenden Druckjobs, kann diese Funktion nicht ausgeführt werden..

`aus, Quick`

Standardwert: aus

AUTO FREISCHUSS

Mit dieser Funktion können sie eine Patronen-Reinigung durchführen Dabei feuern alle Düsen der Patronen eine kleine Menge Tinte in die dafür vorgesehenen Schlitze unter den Druckeinheiten. Mit dieser Funktion können verstopft Düsen der Patronen gereinigt werden.

`aus, ein`

Standardwert: aus

Tintenflecken

Stellen sie sicher, dass sich alle Druckeinheiten über den Schlitzen befinden, bevor sie diese Reinigung ausführen. Befinden sich die Druckeinheiten außerhalb der Schlitze, sammelt sich die Tinte auf dem Gehäuse des Druckers an und kann das zu bedruckenden Material verschmutzen.

DUESEN AKTIVIEREN

Hier können sie die DUESEN AKTIVIEREN Wartungsfunktion aktivieren. Mit dieser Funktion kann das Antrocknen der Tinte innerhalb der Düsen verhindert werden.

Während eines Druckjobs kann es vorkommen, dass manche Düsen der Tintenpatrone nicht auf jeder Seite genutzt werden. Zum Beispiel, wenn die meisten Adressen eines Druckjobs aus 5 Textzeilen bestehen aber einige wenige Adressen aus 6 Textzeilen bestehen. Die Düsen die für den Drucker der 6ten Textzeile verwendet werden, kommen daher nur selten zum Einsatz. Daher kann es vorkommen, dass die Tinten in diesen Düsen antrocknet Die DUESEN AKTIVIEREN Wartungsfunktion hilft dies zu vermeiden, indem immer ein Punktmuster über die komplette Seite gedruckt wird.

Testen vor Jobbeginn

Bitte testen sie diese Funktion anhand einiger Testausdrucke, um sicherzustellen, dass das sichtbare Muster für ihren Druckjob akzeptabel ist.

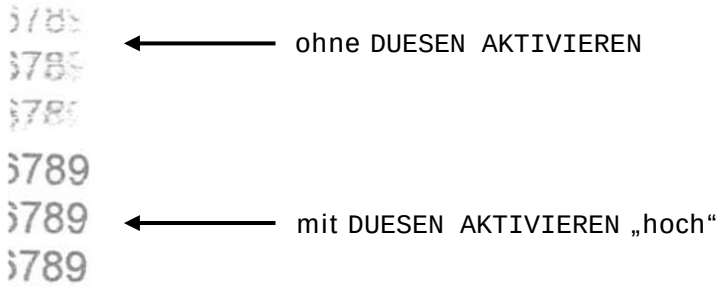


Abbildung 29: DUESEN AKTIVIEREN Funktion

Option	Hinweis
aus	Kein Punktmuster wird gedruckt. Keine Aktivierung der Düsen.
niedrig	Ein schwaches Punktmuster wird gedruckt. Leichte Aktivierung der Düsen.
mittel	Ein deutlicheres Punktmuster wird gedruckt. Mittlere Aktivierung der Düsen.
hoch	Ein starkes Punktmuster wird gedruckt. Starke Aktivierung der Düsen.

Standardwert: aus

JUSTIERUNGEN

SCHRITT-EINSTELLUNG

KORREKTURDRUCK

Dieser Korrekturdruck erlaubt es auf einfache Art den richtigen Korrekturwert für die Ausrichtung von zwei Patronen zueinander zu ermitteln. Durch Drücken der Ok Taste wird der Korrekturdruck gestartet.

Diese Korrektur ist notwendig wenn Abweichungen in der Horizontalen Ausrichtung zwischen zwei Patronen sichtbar werden.

Abbildung 30 zeigt einen Beispiels Korrekturdruck. Jede Spalte auf dem Ausdruck steht dabei für einen Korrekturwert. Der Bediener muss die Spalte mit der geringsten Abweichung zwischen zwei Patronen ermitteln. Die Nummer über jeder Spalte gibt den Korrekturwert für die jeweilige Patronen Kombination an. Dieser Wert muss nun im Menü eingegeben werden.

Bitte beachten sie, dass Änderungen der Korrekturwerte im Menü KEINEN Einfluss auf diesen Korrekturdruck haben! Dieser Korrekturdruck wird immer als Referenz verwendet um Abweichung zu korrigieren.

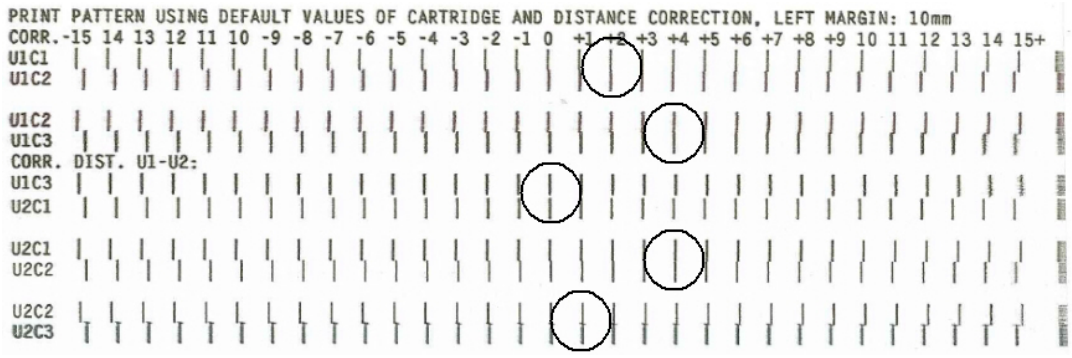


Abbildung 30: KORREKTURDRUCK

KORR. U1-U2

In diesem Menü kann die Korrektur der horizontale Ausrichtung zwischen den Druckeinheiten U1 und U2, eingestellt werden. Diese Korrektur ist notwendig wenn Abweichungen in der Horizontalen Ausrichtung zwischen den beiden Druckeinheiten sichtbar werden.

Die Korrektur kann in Schritten von +50 bis -50 eingestellt werden. Ein Schritt entspricht dabei 0,08 mm (1/300'').

Drücken sie die Quick und die Pfeil nach oben Tasten zusammen um einen TESTDRUCK auszuführen. Anhand dieses Ausdruckes können sie die Korrektur überprüfen. Positive Korrekturwerte verschieben den Startpunkt des Druckbildes von Druckeinheit U1 schrittweise nach rechts (relativ zu Druckeinheit U2), negative Korrekturwerte verschieben ihn nach links (relativ zu Druckeinheit U2). Sie können auch den KORREKTURDRUCK verwenden um die Korrektur der Abweichungen zu prüfen.

Abbildung 31 zeigt einen Ausdruck, bei dem eine kleine Korrektur nach links (Korrekturwert verringern) erforderlich ist.

Die hier vorgenommenen Korrekturwerte gelten für die gesamte Druckeinheit, also für alle drei Patronen gleichermaßen. Sollen Abweichungen zwischen einzelnen Patronen korrigiert werden folgen sie bitte den Anweisungen in den Kapiteln KORR. U1 P1-P2 und KORR. U1 P2-P3.

-50, -49, ... 0, ..., +49, +50

Standardwert: 0

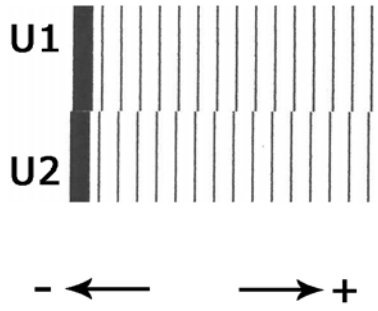


Abbildung 31: Horizontale Korrektur U1-U2

Empfohlene Abfolge bei der Einstellung von Korrekturwerten

Stellen sie zuerst sicher, dass die korrekten Abstandswerte zwischen den Druckeinheiten eingestellt sind (KORR. U1-U2, KORR. U2-U3, KORR. U3-U4) bevor sie die Korrektur der einzelnen Patronen, innerhalb einer Druckeinheit, zueinander einstellen (KORR. U1 P1-P2, KORR. U1 P2-P3).

KORR. U2-U3

Die horizontale Korrektur zwischen den Druckeinheiten U2-U3 wird auf die gleiche Art und Weise eingestellt wie für die Druckeinheiten U1-U2 beschrieben. Unter KORR. U1-U2 ist die Einstellung beschrieben.

Standardwert: 0

KORR. U1 P1-P2

Hier können sie den Korrekturwert zwischen der Patrone P1 und P2 der Druckeinheit U1 einstellen. Die Einstellungen des Korrekturwerts erfolgt auf die gleiche Weise wie bei der "KORR. U1-U2".

Die Korrekturwerte können in Schritten zwischen +24 und -24 eingestellt werden. Ein Schritt entspricht dabei 0.08 mm ($^1/_{300}$''). Nutzen sie den KORREKTURDRUCK um die Einstellungen zu Überprüfen.

Positive Werte verschieben den Druckbeginn der Patrone P1 einen Schritt nach rechts (relativ zu Patrone P2), negative Werte verschieben den Druckbeginn nach links (relativ zu Patrone P2).

-24, -23, ... 0, ..., +23, +24

Standardwert: 0

Empfohlene Abfolge bei der Einstellung von Korrekturwerten

Stellen sie zuerst sicher, dass die korrekten Abstandswerte zwischen den Druckeinheiten eingestellt sind (KORR. U1-U2, KORR. U2-U3, KORR. U3-U4) bevor sie die Korrektur der einzelnen Patronen, innerhalb einer Druckeinheit, zueinander einstellen (KORR. U1 P1-P2, KORR. U1 P2-P3).

KORR. U1 P2-P3

Die horizontale Korrektur zwischen den Patronen P2 and P3 der Druckeinheit U1 wird auf die gleiche Art und Weise eingestellt wie für KORR. U1 P1-P2 beschrieben.

Standardwert: 0

KORR. U2 P4-P5

Gleiche Funktion wie KORR. U1 P1-P2.

Standardwert: 0

KORR. U2 P5-P6

Gleiche Funktion wie KORR. U1 P1-P2.

Standardwert: 0

KORR. U3 P7-P8

Gleiche Funktion wie KORR. U1 P1-P2.

Standardwert: 0

KORR. U3 P8-P9

Gleiche Funktion wie KORR. U1 P1-P2.

Standardwert: 0

JUSTAGE LS

Die Lichtschranke (LS) (der Papier Sensor) erkennt die Vorder- und die Hinterkante jedes Druckgutes. Die exakte Positionierung des Druckbildes erfolgt anhand dieser Erkennung. Um eine mögliche Abweichung in der Positionierung zu korrigieren, können sie in diesem Menü einen Korrekturwert einstellen.

Um einen Korrekturwert einzustellen drücken sie die Quick und die Pfeil nach oben Tasten zusammen. Der Drucker druckt nun einen Referenzdruck aus. Messen nun, wie in Abbildung 32 gezeigt, den Abstand zwischen dem Rand des Druckguts und den gedruckten Balken. Geben sie anschließend diesen Wert im Menü ein und drücken sie die Ok Taste.

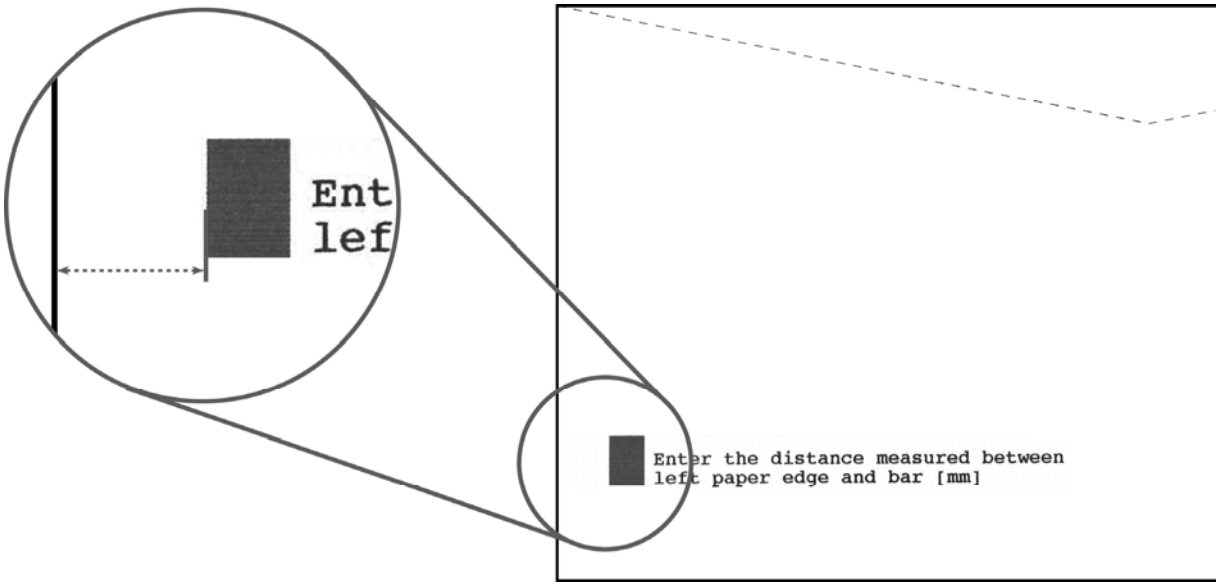


Abbildung 32: JUSTAGE LS

Werkseinstellung

Diese Einstellung wird bei der Inbetriebnahme der Maschine im Werk vorgenommen. Der Anwender sollte diesen Wert nur im Falle einer Maschinenfehlfunktion und nach Rücksprache mit einem Servicetechniker ändern.

GRUNDEINSTELLUNG

Alle Einstellungen die in diesem Menü vorgenommen werden gelten für alle Druckaufträge und bleiben nach einem Neustart des Druckers erhalten.

GRUNDEINSTELLUNG bleiben nach dem Zurücksetzen des Druckers erhalten

Die Einstellungen im GRUNDEINSTELLUNG-Menü können nicht geändert werden, indem das System zurückgesetzt wird (weder durch ein nicht mechanisches noch durch ein standardmäßiges Zurücksetzen). Die Standardeinstellungen für den Systemstart müssen im GRUNDEINSTELLUNG-Menü geändert werden.

TEXT DREHEN

Ist diese Funktion aktiviert, kann ein höherer Datendurchsatz, beim Druck von gedrehtem Text, erzielt werden. Bei der Drehung des Texts um 90°, 180° oder 270°.

Unterstützung der Funktion durch die Software Anwendung

Diese Funktion sollte nur aktiviert werden, wenn die eingesetzte Software Anwendung diese auch unterstützt.

ein, aus

Standardwert: aus

PC PROGRAM

Für den Einsatz einiger PC Anwendungen ist es notwendig diese Funktion auf to spezial zu stellen.

Option	Hinweis
standard	Für Microsoft Windows Anwendungen
spezial	Für Cobra, Oracle Anwendungen

Standardwert: standard

MASSEINHEIT

Hier können sie zwischen „millimeter“ und „Zoll[Fuss/Min]“ als Längeneinheit auswählen. Alle Längen- und Größenangaben im Drucker werden in der hier gewählten Einheit angezeigt.

COMMUNICATION

In diesem Menü wird die Schnittstelle ausgewählt, die für die Kommunikation zwischen Drucker und PC verwendet wird. Wählen Sie die Schnittstelle und drücken Sie die OK Taste.

Option	Hinweis
USB	Die USB Schnitstelle wird verwendet.
TCP/IP dynamic IP fix IP	Die TCP/IP Schnittstelle wird verwendet. dynamic IP Port Number Standardwert: 9100 fix IP Port Number Standardwert: 9100 IP Address Standardwert: 192.168.50.180 Subnet Mask Standardwert: 255.255.255.000 Gateway IP Address Standardwert: 192.168.50.252

Standardwert: USB

PAGE DATA SIZE

In diesem Menü können Sie einstellen, wie viel Speicherplatz für die Speicherung von Seiten reserviert wird. Wenn die AUTOM.SEITE WDHLG Funktion genutzt wird und der Druckjob große Grafiken enthält, dann sollte die PAGE DATA SIZE Funktion auf Maximum gesetzt werden.

Option	Hinweis
Standard	Wenig Speicherplatz wird reserviert.
Stufe 1	
Stufe 2	
Maximum	Viel Speicherplatz wird reserviert.

Standardwert: Standard

TINTE

TINTENSORTE

In diesem Menü kann die verwendete Tintensorte eingestellt werden. Die eingestellte Tintensorte beeinflusst direkt die elektrischen Signale die vom Drucker an die Patrone geleitet werden, und damit direkt die Qualität der Tropfenbildung.

Sie können entweder eine Tintensorte für alle Patronen im Drucker einstellen, oder Kombinationen von Sorten einstellen.

Die gewählte Tintensorte wird oberhalb der Füllstandsbalken im Druckerdisplay angezeigt. Wird nur eine Tintensorte für alle Patronen verwendet, dann wird der komplette Name der Tintensorte angezeigt (z.B. “VERSATILE”). Wird eine Kombination verschiedener Tintensorten verwendet, dann wird für jede Tintensorte nur ein Buchstabe direkt über dem jeweiligen Balken angezeigt. (z.B. “v” für Versatile Black).

Tinten für Sonderanwendungen

Einige Tinten für Sonderanwendungen sind nur nach Freischaltung verfügbar. Bitte wenden sie sich an ihren Händler für weitere Informationen.Neopost

Option	Hinweis
d BLACK DYE	Black Dye Tintenpatrone
m MAX GLOSSY	Max Glossy Tintenpatrone
v VERSATILE BLAC	Versatile Black Tintenpatrone
f FAST DRY BLACK	Fast Dry Black Tintenpatrone
i IQ INK	IQ Tintenpatrone
x #10 INK	#10 Tintenpatrone
s SPOT COLOUR	Spot Color Tintenpatrone
q IMS INK	Quick Dry Tintenpatrone Tinte für den Druck auf schwierigen Materialien. Bitte beachten sie die Anwendungshinweise für diese Tintensorte.
u USER INK	Nicht optimierte Standardwerte. Diese Einstellung wird für alle nicht offiziellen Tinten verwendet werden.

Standardwert: d BLACK DYE

Stellen sie immer die korrekte Tintensorte ein!

Die Einstellungen für die unterschiedlichen Tintensorten sind für die jeweilige Tintensorte optimiert. Die Auswahl der falschen Tintensorte kann zur Verminderung der Druckqualität führen.

RESET TINTENSTAND

Hier können sie den berechneten Tintenstand einer Patrone auf 100% zurücksetzten. Wählen sie ALLE EINHEITEN aus, um den Tintenstand aller Patronen zurückzusetzten. Oder wählen sie einzelne Patronen aus.

Das zurücksetzten sollte nur nach dem Einsetzten einer neuen, vollen Patrone durchgeführt werden. Dies ist die Voraussetzung für eine korrekte Anzeige des Tintenstandes.

Diese Funktion kann nur korrekt arbeiten, wenn sie richtig genutzt wird. Sollten Patronen zum Reinigen oder Aufbewahren entnommen werden, so müssen diese wieder an derselben Position im Drucker eingesetzt werden.
Vorschlag: Beschriften sie jede Patrone (U1P1, U1P2, …)
Nach dem Einsetzten einer neuen Patrone, muss der Tintenstand der jeweiligen Position zurückgesetzt werden.

KONFIG.TINTENKOS

In diesem Menü können sie die Einstellungen für die Dispalyanzeigen InkCosts/Job, Kosten/1000B und Blatt/Patron vornehmen.

Parameter	**Note**
KOSTEN/PATRONE	Hier können sie den Preis der Patrone einstellen: Standardwert: 0
WAEHRUNGSEINHEIT	Hier können sie einstellen welches Währungssymbol im Display angezeigt werden soll: € Euro $ Pound £ Pound ¥ Yuan Andere Standardwert: € Euro

Aktivieren der Tintenkostenanzeige

Um im Display die Anzeigen InkCosts/Job, Kosten/1000B und Blatt/Patron nutzen zu können, muss ein Wert größer als 0 im Menü KOSTEN/PATRONE eingestellt sein.

WAERMEN PATRONE

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Düsen der Druckpatronen auf einer konstanten Betriebstemperatur gehalten. Das Wärmen der Patronen findet statt, sobald die Temperatur der Patronen unter einen bestimmen Wert fällt.

Die Betriebstemperatur beeinflusst die Viskosität der Tinte, und ist daher eine wichtige Vorausetzung für eine gute Druckqualität.

aus, ein

Standardwert: ein

Wird einer Softwareanwendung verwendet, die diese Funktion unterstützt (z.B. FlexMail, BulkMailer), wird der Einstellungswert im Drucker immer von der Softwareanwendung überschrieben. In diesem Fall müssen sie die Einstellung in der Softwareanwendung vornehmen.

VORWAERMEN PATR.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Düsen der Druckpatronen auf einer vor dem Beginn eines Druckjobs auf Betriebstemperatur gebracht.

Mit dieser Funktion wird ein Kaltstart der Patronen vermieden, dies ist Voraussetzung für eine konstante Druckqualität

Beginn des Druckjobs

Bitte beachten sie, dass während des Vorwärmevorgangs kein Druckgut durch den Drucker laufen darf.

ein, ALLE EINHEITEN

Standardwert: ein

Wird einer Softwareanwendung verwendet, die diese Funktion unterstützt (z.B. FlexMail, BulkMailer), wird der Einstellungswert im Drucker immer von der Softwareanwendung überschrieben. In diesem Fall müssen sie die Einstellung in der Softwareanwendung vornehmen.

FEHLERBEHANDLUNG

FEHLER PC SCHRIFT

In diesem Menü können sie Einstellen, wie sich der Drucker beim Erkennen eines Fehlers, im vom PC geschickten Zeichensatz, verhält.

Option	Hinweis
Druckforts.	Wenn ein Fehler im Zeichensatz erkannt wird, zeigt der Drucker eine Warnmeldung an, unterbricht den aktuellen Druckjob aber nicht.
Druckstopp	Wenn ein Fehler im Zeichensatz erkannt wird, zeigt der Drucker eine Fehlermeldung an und unterbricht den aktuellen Druckjob.

Standardwert: Druckstopp

SETZE PAPIER TOL.

In diesem Menü können sie den Toleranzwert für die Papierlängenüberwachung einstellen. Der Toleranzwert kann in neun Schritten, von 8 mm bis zu 70 mm (0.31" bis zu 2.75") eingestellt werden. Falls ein Druckgut länger ist als die Eingestellte Papierlänge + der Toleranzwert, hält der Drucker an und zeigt eine Fehlermeldung an.

Die Papierlänge ist eine wichtige Einstellung um Papierstaus und Doppeleinzüge zu erkennen. Daher sollten sie den Standardwert von 8 mm nur erhöhen, wenn sie Produkte verarbeiten bei denen unterschiedliche Papierlängen vorkommen können (z.B. Zeitschriften mit Beilagen die aus der Zeitschrift herausragen können).

Falls eine zu große Papierlänge erkannt wird hält der Drucker an und gibt folgende Fehlermeldung aus: PAPIERSTAU ODER FALSCHE PAP.BREITE! CODE: 02

8mm, 13mm, 18mm, 23mm, 28mm, 38mm, 48mm, 58mm, 70mm
0.31", 0.51", 0,71", 0.90", 1.10", 1.49", 1.88", 2.28", 2.75"

Standardwert: 8mm / 0.31 inch

TINTE LEER

Wenn der berechnet Tintenstand einen gewissen Wert erreicht hat, kann der Drucker eine Warnmeldung ausgeben oder den Druckvorgang anhalten.

Option	Note
LEERE PATRONE Druckforts./Druckstopp	Wenn der Tintenstand diesen Wert erreicht hat, hält er den Druckvorgang an oder er gibt eine nur eine Warnmeldung aus. Standardwert: Druckstopp
SETZE LEERE STUFE 0%, ... 9%	Hier können sie den Tintenstand einstellen, bei welchem die Patrone als leer gilt. Stellen sie einen Wert größer als 0% ein, um ganz sicherzustellen, dass sie die Patrone rechtzeitig wechseln. Default: 0%
SETZE TIEFE STUFE 0%, ... 9%	Hier können sie den Tintenstand einstellen, bei welchem der Drucker beginnt vor einem niedrigen zu warnen. Default: 2%

HUPE

Hier können sie die akustischen Signale (Hupe) des Druckers einstellen.

Option	Hinweis
aus	Keine akustischen Warnungen.
kurz	Kurzer Signalton (2 Sekunden).
lang	Kontinuierlicher Signalton. Drücken sie eine Taste am Bedienfeld um den Signalton zu beenden.
interm.	An- und Abschwellender Signalton Drücken sie eine Taste am Bedienfeld um den Signalton zu beenden.

Standardwert: aus

AUTOM.SEITE WDHLG

Nach einer Unterbrechung des Druckjobs (z.B. wegen eines Papierstaus) kann der Drucker automatisch die letzte oder die letzten beiden Seiten des Druckjobs nachdrucken.
nein, 1 Seite, 2 Seiten

Standardwert: nein

Doppelt gedruckte Seiten (Datensätze)

Bitte prüfen sie ob doppelt gedruckte Seiten vorkommen. Bitte kontrollieren sie die Reihenfolge der gedruckten Seiten nach einer Unterbrechung des Druckjobs.

AUFTRAGSKONFIG.

DRUCKQUALITAET

In diesem Menü können sie die Druckqualität einstellen. Die Druckqualität wird in Druckpunkten pro Zoll angegeben (dots per inch / dpi).

Jeder der acht einstellbaren Druckqualitäten besteht aus zwei Ziffern. Eine Ziffer vor dem x und eine danach z.B. 3x6D.

Die erste Ziffer (1, 2, 3 oder 6) gibt die Druckauflösung in Transportrichtung bzw. in Bewegungsrichtung des Kopfschlittens an. Die erste Ziffer bestimmt damit die maximal mögliche Geschwindigkeit des Druckers. Beispielsweise maximal 0,54 Meter pro Sekunde bei 6 (= 600 dpi)

Die zweite Ziffer (1 oder 6) gibt die Druckauflösung quer Transportrichtung bzw. quer zur Bewegungsrichtung des Kopfschlittens an. Die zweite Ziffer hat keinen Einfluss auf die Geschwindigkeit.

Die Menge der gedruckten Tinte nimmt von 1x3D (Minimum) bis zu 6x6D (Maximum) zu.

Druckqualität	**Hinweis**	**Maximale Geschwindigkeit (Abhängig vom Druckermodel)**
6x6D	600 x 600 dpi	Bis zu 0,54 m/s 106,2 ft/min
6x3D	600 x 300 dpi	Bis zu 0,54 m/s 106,2 ft/min
3x6D	300 x 600 dpi	Bis zu 1,08 m/s 212,5 ft/min
3x3D	300 x 300 dpi	Bis zu 1,08 m/s 212,5 ft/min
2x6D	200 x 600 dpi	Bis zu 1,52 m/s 299,2 ft/min
2x3D	200 x 300 dpi	Bis zu 1,52 m/s 299,2 ft/min
1x6D	150 x 600 dpi	Bis zu 2 m/s 393,7 ft/min
1x3D	150 x 300 dpi	Bis zu 2 m/s 393,7 ft/min

Standardwert: 6x6D

Auswählen einer Druckqualität

Die gewählte Druckqualität hat einen großen Einfluss auf die Geschwindigkeit des Druckers, die Schwärzung des Druckbildes und die Trocknungszeit der Tinte auf dem Material.

Diese Funktion kann im Druckermenü “gesperrt” werden. Ist die Funktion gesperrt, so können die Einstellungen dieser Funktion nicht mehr von einer Software Anwendung geändert (überschrieben) werden.

TRANSPORT PARAM.

PAPIERGESCHW.

In diesem Menü können sie die Geschwindigkeit des Druckguttransportes einstellen. Bitte beachten sie, dass die Transportgeschwindigkeit von der eingestellten Druckqualität abhängt. .

Transportgeschwindigkeit	Möglich bei folgenden Druckqualitäten (dpi)
1820 mm/s 358.1 ft./min	1x3, 1x6
1520 mm/s 299.1 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6
1320 mm/s 259.7 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6
1080 mm/s 212.5 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6
910 mm/s 179.0 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6
720 mm/s 141.6 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6
540 mm/s 106.2 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6, 6x3, 6x6
420 mm/s 82.6 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6, 6x3, 6x6
270 mm/s 53.1 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6, 6x3, 6x6
120 mm/s 23.6 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6, 6x3, 6x6

Standardwert: 1820 mm/s 358.1 ft./min

AUT.PAP:GESCHW:

Mit dieser Funktion können sie einstellen, ob und wie der Drucker die Geschwindigkeit der Zuführung (des Anlegers) regeln soll. Diese Funktion ist nur wirksam, wenn der Anleger vollständig vom Drucker geregelt werden kann.

Option	Note
ein	Der Drucker regelt die Zufuhrgeschwindigkeit in Abhängigkeit des Material- und Datendurchsatzes.
aus	Keine Regelung der Zufuhrgeschwindigkeit Eine fixe Zufuhrgeschwindigkeit wird verwendet.
80%	Die Zufuhrgeschwindigkeit wird auf 80% der maximalen Geschwindigkeit gesetzt.
60%	Die Zufuhrgeschwindigkeit wird auf 60% der maximalen Geschwindigkeit gesetzt.

Standardwert: ein

PAPIERSPALT

In diesem Menü kann der Spalt zwischen zwei Produkten (z.B. Kuverts) eingestellt werden. Der Spalt ist hierbei der Abstand zwischen der Hinterkante eines und der Vorderkante des nachfolgenden Produkts. Der Wert sollte vergrößert werden, falls es häufiger zu Unterbrechungen wegen falscher Papierlänge kommt. Diese Einstellung funktioniert nur mit Anlegern deren Geschwindigkeit von Drucksystem aus kontrolliert werden kann.

`Minimum`, `Stufe1`, `Stufe2`, ..., `Maximum`

Standardwert: `Stufe2`

Dieses Menü wird nur bei Druckern mit LOG (Logistik) Funktion angezeigt.

Drucker mit LOG Funktion sind mit Kupplung und Bremse ausgestattet. Dies ermöglicht die Zuführung und den Transport von einzelnen Seiten.

PAPIER TIME-OUT

In diesem Menü kann eingestellt werden, wie sich der Drucker verhält, wenn während eines Druckjobs wird kein Material mehr zugeführt wird.

Option	Hinweis
`ein`	Während eines Druckjobs wird kein Material mehr zugeführt: Der Drucker zeigt `KeinPap`im Display an, und stoppt nach einer kurzen Zeit. Im Display wird nun die Fehlermeldung `KEIN PAPIER ! CODE 01`. angezeigt. Der Druckjob ist beendet: Der Drucker stoppt..
`aus`	Während eines Druckjobs wird kein Material mehr zugeführt: Der Drucker zeigt `KeinPap` im Display an, aber läuft solange weiter, bis Material nachgelegt wird (der Anleger wird aufgefüllt) oder die Cancel Taste gedrückt wird. Der Druckjob ist beendet: Der Drucker läuft solange weiter bis die Cancel Taste gedrückt wird.

Standardwert: `ein`

DRUCKBILD

In den folgenden Menüs können sie Einstellungen zum Layout eines Druckjobs direkt im Drucker vornehmen. Nutzer von Microsoft DOS Anwendungen können hier z.B. die Schriftart auswählen.

Ausschließlich bei Nur-Text Ausgabe notwendig

Beim Einsatz eines modernen Microsoft Windows PCs zusammen mit einer Software Anwendung wie zum Beispiel "Flex Mail" oder "Bulk Mailer", ist es nicht notwendig Einstellungen in diesem Menü vorzunehmen. Alle Layout Einstellungen werde in der Software Anwendung vorgenommen.

AUSRICHTUNG

Mit diesem Feature können sie das Druckbild um 180° drehen. Die Vorschau des Druckbildes kann am PC normal bearbeitet werden, aber anschließend gedreht gedruckt werden.

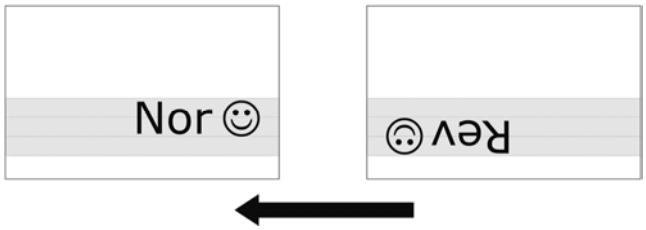


Abbildung 33: Unterschied Nor/Rev

Rev, Nor

Standardwert: Nor

PAPIERGROESSE

In diesem Menü können sie ein Papierformat auswählen. Fall sie ein Papierformat verwenden, welches nicht in diesem Menü aufgeführt is, so verwenden sie bitte die, “PAPIERLANGE MESSEN” Funktion (Quick Menü oder Tastenkombination Quick + Pfeil nach rechts Taste)

Excecutive, Letter, Legal, Ledger, A3, A4, A5, A6, Monarch, C10, Intern.DL, INSD, C4, C5, C6, B4, B5, B5JIS, Card1, Card2, Hagaki, Kundensp.

LINKER RAND

In diesem Menü kann der linke Rand des Druckbereiches eingestellt werden. [mm]/[inch].

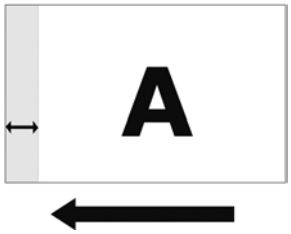


Abbildung 34:LINKER RAND, Transportrichtung

RANDABSTAND

In diesem Menü kann der allgemein gültige Rand zwischen dem Beginn des Druckbereichs und, der Papierkante (Vorderkante) eingestellt werden.

SCHRIFT KONFIG.

SCHRIFT

In diesem Menü kann eine der 13 Druckerinternen Schriftarten ausgewählt werden. Von einem Microsoft Windows PC aus ist es möglich, alle dort verfügbaren True Type Schriftarten, zu verwenden.

Cour12, Cour12bo, Cour12it, Helv07, Helv10, Helv12, Helv12bo, Helv12it, Helv13, LetGot12, TmsRm12, Bru12, OCR-A

Standard: Cour12

ZWISCHENRAUM

In diesem Menü kann der Zeichenabstand zwischen 0 und 99 Punkten eingestellt werden.

Standardwert: 0

Ausschließlich bei Nur-Text Ausgabe notwendig

Beim Einsatz eines modernen Microsoft Windows PCs zusammen mit einer Softwareanwendung wie zum Beispiel "Flex Mail" oder "Bulk Mailer", ist es nicht notwendig Einstellungen in diesem Menü vorzunehmen.

ZEICHENSATZ

In diesem Menü können sie einen Länderspezifischen Zeichensatz einstellen.

PC8 (PC-8), Rom8 (Roman8), P850 (PC-850), ECMA (ECMA-94 Latin 18), P8DN (PC-8 Dänemark/Norwegen), ICEL (ICEL), P852 (PC-852), P860 (PC-860), P857 (PC-857), Lat5 (Latin-5), USA7 (ASCII USA), UK7 (ASCII UK), Fra7 (ASCII Frankreich), Ger7 (ASCII Deutschland), Ita7 (ASCII Italien), Spa7 (ASCII Spanien), Den7 (ASCII Dänemark), Nor7 (ASCII Norwegen), Swed7 (ASCII Schweden), SwN7 (ASCII Schweden), Por7 (ASCII Portugal)

ART STRICHCODE

In diesem Menü können sie einen vordefinierten Barcode auswählen. Ist ein Code aktiviert,so werden die empfangenen ASCII Zeichen automatisch in den gewählten Barcode umgewandelt. Beim Einsatz einer geeigneten Software Anwendung auf einem Microsoft Windows PC können sie alle dort verfügbaren Codes an den Drucker schicken.

zip, bpo4, kix, 2/5i, codabar, code 39, ean, code 128, code 93, AUS4state (FORMAT CONTROL: ; CUSTOMER ENCODING: C table, N table), canada, IMB, aus,

Standardwert: aus

PAPIERSENSOR

In diesem Menü können sie die Arbeitsweise des Papiersensors einstellen.

<table>
<tr><th>Option</th><th>Hinweis</th></tr>
<tr><td>ein</td><td>Der Papiersensor (Druckmarkentaster, Lichtschranke) erkennt die Vorderkante und die Hinterkante jedes Produktes. Die Erkennung bleibt über die gesamte Länge des Produkts aktiviert. Die Papierlänge wird überwacht, so das Papierstaus oder Doppeleinzüge erkannt werden können.</td></tr>
<tr><td>aus</td><td>Der Papiersensor (Druckmarkentaster, Lichtschranke) erkennt die Vorderkante jedes Produktes. Nun wird der Papiersensor deaktiviert. 5 mm vor der erwarteten Position der Hinterkante des Produkts, wird der Papiersensor wieder aktiviert. Damit ist es möglich Produkte mit einem farbigen Aufdruck oder einer Ausstanzung zu verarbeiten. Die Papierlänge wird weiterhin überwacht, so das Papierstaus oder Doppeleinzüge erkannt werden können.
 Um diese Einstellung nutzen zu können, muss die korrekte Papierlänge eingestellt sein. Diese kann entweder von der Software Anwendung geschickt werden, oder manuell eingemessen werden.
 Wenn die Materialvereinzelung und der Transport nicht korrekt eingestellt sind, kann es zu Fehlern kommen.</td></tr>
</table>

Standardwert: ein

DOS MODUS

ZEILENMODUS

In diesem Menü kann eingestellt werden, nach wie vielen Zeilen auf die nächste Seite (zur nächsten Adresse) umgebrochen werden soll. Diese Einstellung wird nur bei DOS Anwendungen benötigt, die immer eine feste Anzahl an Zeilen pro Seite an den Drucker schicken.

`0` bis `36`

Standardwert: `0`

HEX NACH ASCII

Umwandlung von HEX zu ASCII.

Wenn diese Umwandlung aktiviert ist, wird der Drucker das %-Zeichen als Nicht-zudruckendes Steuerzeichen interpretieren. Die beiden Zeichen direkt im Anschluss an das %-zeichen werden als HEX Werte interpretiert. Beispielsweise wird die Zeichenfolge %0C als Form Feed (Seitenvorschub) interpretiert.

`aus, ein`

Standardwert: `aus`

AUTO.ZEILEVORSCHUB

In diesem Menü kann eingestellt werden, wir der Drucker die folgenden Steuerzeichen interpretieren soll:

CR = Carriage Return ("Druckkopfrücklauf" / Der Cursor wird zurück an die erste Druckposition der aktuellen Zeile gesetzt.)

LF = Line Feed ("Zeilenvorschub" / Setzt den Cursor in die nächste Zeile.)

FF = Form Feed ("Seitenvorschub" / Wirft die aktuelle Seite aus.)

Option	Hinweis
aus	CR = CR LF = LF FF = FF
ein_1	CR = CR + LF LF = LF FF = FF
ein_2	CR = CR LF = CR + LF FF = CR + FF
ein_3	CR = CR + LF LF = CR + LF FF = CR + FF

Standardwert: aus

Ausschließlich bei Nur-Text Ausgabe notwendig

Beim Einsatz eines modernen Microsoft Windows PCs zusammen mit einer Softwareanwendung wie zum Beispiel "Flex Mail" oder "Bulk Mailer", ist es nicht notwendig Einstellungen in diesem Menü vorzunehmen.

ZEILENABSTAND

In diesem Menü kann der Abstand zwischen zwei Druckzeilen eingestellt werden.

1, 2, 3, 4 ,5, 6, 7, 8, 9, 10

Standardwert: 6

Ausschließlich bei Nur-Text Ausgabe notwendig

Beim Einsatz eines modernen Microsoft Windows PCs zusammen mit einer Softwareanwendung wie zum Beispiel "Flex Mail" oder "Bulk Mailer", ist es nicht notwendig Einstellungen in diesem Menü vorzunehmen.

SERVICE

WAEHLE TESTDRUCK

Hier können sie zwischen den beiden Standardtestdrucken wählen. Der gewählte Testdruck wird verwendet, wenn die Testdruckfunktion benutzt wird (Tastenkombination Quick Taste + Pfeil nach oben Taste).

`Nr 1, Nr 2`

Standardwert: `Nr 1`

HARDWARE TEST

Anzeige

Mit dieser Funktion kann die Funktionalität des Displays getestet werden. Dabei werden im Display verschiedene Zeichen, Ziffern und Symbole angezeigt.

Tastatur

Mit dieser Funktion kann die Funktionalität der einzelnen Tasten des Bedienfeldes getestet werden. Im Display wird `Keytest` angezeigt. Um den test durcjzuführen muss jeder der acht Tasten einmal gedrückt werden.

- Home Taste
- Quick Taste
- Test Print (Pfeil nach oben) Taste
- Run Paper (Pfeil nach links) Taste
- Paper Length (Pfeil nach rechts) Taste
- Clean Heads Taste (Pfeil nach unten) Taste
- Ok (Online) Taste
- Cancel (Offline) Taste

Ram

Der Drucker testet seinen internen Speicher.

Ram Endlos

Der Drucker testet seinen internen Speicher.

NV-Ram Endl

Der Drucker testet seinen internen Speicher.

Encoder

Der Drucker startet den Transport und prüft die Encodersignale

Geschwindigkeit

Mit dieser Funktion kann die aktuell eingestellte Transportgeschwindigkeit geprüft werden. Der Drucker startet mit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit (z.B. 1.080 Meter/Sekunde: 212.5 Fuss/Minute :) und zeigt die gemessene Geschwindigkeit im Display an.

Kupplung

Bei diesem Test wechselt der Drucker fortlaufend den Zustand der Transportkupplung zwischen “ein” und “aus”

Um die Funktionalität der Kupplung zu testen, wird die Einzugswalze per Hand gedreht. Befindet sich die Transportkupplung im Zustand “ein” ist die Rolle blockiert und darf sich nicht drehen lassen.

Dieses Menü wird nur bei Druckern mit LOG (Logistik) Funktion angezeigt.

Drucker mit LOG Funktion sind mit Kupplung und Bremse ausgestattet. Dies ermöglicht die Zuführung und den Transport von einzelnen Seiten.

Bremse

Bei diesem Test wechselt der Drucker fortlaufend den Zustand der Bremse zwischen “ein” und “aus”.

Um die Funktionalität der Bremse zu testen, wird die Einzugswalze per Hand gedreht. Befindet sich die Transportkupplung im Zustand “ein” ist die Rolle blockiert und darf sich nicht drehen lassen.

Dieses Menü wird nur bei Druckern mit LOG (Logistik) Funktion angezeigt.

Drucker mit LOG Funktion sind mit Kupplung und Bremse ausgestattet. Dies ermöglicht die Zuführung und den Transport von einzelnen Seiten.

Papier Sensor

Mit dieser Funktion kann der Status des Papiersensors (Druckmarkentatster) getestet werden.

Status	Hinweis
Lichtschranke frei	Der Sensor erkennt kein Material.
Lichtschr. bedeckt	Der Sensor erkennt Material.

Sensor&Papierlauf

Der Drucker startet den Transport und den Anleger, dabei zählt er alle Signale (= Materialien) des Papiersensors (Druckermarkentaster). Sie sollten die Anzahl der Materialien im Anleger abzählen bevor sie den Test starten. Nach dem Test wird die Anzahl der Signale (= Materialien) im Display angezeigt. Die angezeigte Anzahl muss der Anzahl der in den Anleger eingelegten Materialien entsprechen.

Voraussetzung für diesen Test

Das Testmaterial muss mindestens eine Länge von 200 mm / 7.8“ in Transportrichtung haben. Das Material sollte unbedruckt und einfarbig sein.

Patronen

Bei diesem Test werden die elektrischen Verbindungen zwischen den Druckkopfhalterungen und den Tintenpatronen getestet. Die Ergebnisse des Tests werden im Display angezeigt.

Test	Hinweis
HP PEN ID	Der Identifikationscode jedes PEN Boards (z.B. 13 = Unit U1, Patrone P3).
FEHL. DUESEN:	Anzahl der fehlenden Düsen dieser Patrone. Werden alle Düsen korrekt kontaktiert wird “nein” angezeigt.

Anzahl der fehlenden Düsen

Die Anzahl der fehlenden Düsen (FEHL. DUESEN:) kann darauf hinweisen, dass die Kontaktierung zwischen der Druckkopfhalterung und der Tintenpatrone fehlerhaft ist.
Wenn die Anzahl der fehlenden Düsen ein Mehrfaches von sieben ist (14, 21, 28, ...), liegt das wahrscheinlich an einem verschmutzten Kontakt.
Reinigen sie in diesem Fall die Kontakte der Patrone und die der Druckkopfhalterung und wiederholen sie den Test.

Vorwaermen

Die Vorwaermen Funktion des Drucker wird getestet. Anschließend sollte "VORWAERMEN:" angezeigt werden.

PEN Platine

Bei diesem Test werden die Platinen (PEN Boards) in den Druckeinheiten getestet.

Servicetechniker können diesen Test für Diagnosezwecke nutzen.

Test	**Hinweis**
AMB.TEMP	Die gemessene Temperatur nahe den Düsen in Grad Celsius °C.
REF.RES[h]	"Reference Resistor" – Referenzwert
TSR [Hex]	„Thermal Sense Resistor" – Widerstandswert innerhalb des Druckkopfes

LED / Hupe

Mit diesem Test kann die Funktionalität der LED's und der Hupe geprüft werden. Bei der Durchführung dieses Tests werden die einzelnen Komponenten in folgender Reihenfolge angeschaltet:

ALLE LED AUS
LED ONLINE EIN
LED OFFLINE EIN
LED WARNING ON
LED ERROR EIN
HUPE EIN (für zwei Sekunden ertönt die Hupe)

KONFIGURATION INFO

Firmware:

Zeigt die Firmware Version des Druckers an.

Zum Beispiel: 4.7.00

Version:

Zeigt an ob es sich bei diesem Drucker um eine Nicht-Standardversion handelt.

Zum Beispiel: ASIA

Diese Information wird nur bei Nicht-Standardversionen angezeigt.

SerNr .:

Zeigt die Seriennummer der Maschine an.

Beispiel: 61303071234

Model:

Zeigt die Bezeichnung dieses Druckers an.

Zum Beispiel: AS-960HD/AS-990HD

Seitenz.:

Zeigt die Gesamtanzahl aller bisher gedruckten Seiten an. Diese beinhaltet sowohl Seiten aus regulären Druckaufträgen, als auch ausgedruckte Testseiten. Diese Zähler ist nicht zurücksetzbar.

Zum Beispiel: 48513

RAM

Zeigt die Größe des Druckerinternen Speichers an.

Zum Beispiel: 64 MByte

Hardware:

Zeigt die Hardware Version von verschiedenen Komponenten des Druckers an.

Zum Beispiel V32-3-0

Beschreibung		
V32	-3	-0
FPGA Version	Hauptplatinen Version	Montagetyp

USB rev.:

Zeigt die Firmware Version des USB Chipsatzes an.

Zum Beispiel: 1.0.01

PCBA:

Zeigt die Seriennummer der Hauptplatine (PCBA Printed Circuit Board Assembly) an.

Zum Beispiel: 92xxxxxX

Batch:

Zeigt die Losnummer der Hauptplatine an (PCBA Printed Circuit Board Assembly).

For example: 009230099

IP

Zeigt die IP Adresse des Druckers an.

Zum Beispiel: 192.168.0.17

Die IP Address kann im Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION eingestellt werden.

Port No.:

Zeigt die bei der TCP/IP Verbindung verwendete Port Nummer an.

Zum Beispiel: 9100

Die Port Nummer kann im Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION eingestellt werden.

MAC:

Zeigt die MAC Adresse (Media Access Control address) des Druckers an. Diese Adresse ist fest im Gerät eingestellt und kann nicht verändert werden.

Zum Beispiel: 32D2C4FFFFFF

SN

Zeigt die bei der TCP/IP Verbindung verwendete Subnetzmaskennummer an.

Zum Beispiel: `255.255.255.0`

Diese Nummer kann im Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION` eingestellt werden.

GW

Zeigt die bei der TCP/IP Verbindung verwendete Gatewaynummer an.

Zum Beispiel: `192.168.1.118`

Diese Nummer kann im Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION` eingestellt werden.

Monitor:

Zeigt die Softwareversion des Monitors an.

Zum Beispiel: `2.0.0`

Einzug :

Diese Option zeigt an, ob der Drucker in der Lage ist, Einzelseiten zuzuführen.

Dieses Menü wird nur bei Druckern mit LOG (Logistik) Funktion angezeigt.

Drucker mit LOG Funktion sind mit Kupplung und Bremse ausgestattet. Dies ermöglicht die Zuführung und den Transport von einzelnen Seiten.

Tint.Pak:

Das “Tinten Paket” beinhaltet eine Reihe von optimierten Parametern für Neopost Tinten. Für den Einsatz von neuen Tintensorten kann es notwendig sein, das Paket zu aktualisieren. In diesem Menü wird die Versions Nummer des installierten Pakets angezeigt).

Für weitere Informationen zum Tintenpaket siehe Kapitel 10.12, auf Seite 167.

SERVICEDRUCKE

Buendigkeit Horiz.

Der Drucker druckt einen Testdruck aus, mit Hilfe dessen die horizontale Ausrichtung der Druckbereich beurteilt werden kann. Korrekturen an der Ausrichtung können im Menü DRUCKER KONFIG. > JUSTIERUNGEN > SCHRITT-EINSTELLUNG > KOPFSCHL-KORREKT. vorgenommen werden.

Buendigkeit Vert.

Der Drucker druckt einen Testdruck aus, mit Hilfe dessen die vertikale Ausrichtung der Druckbereich beurteilt werden kann. Korrekturen an der Ausrichtung können im Menü DRUCKER KONFIG. > JUSTIERUNGEN > SPALT-EINSTELLUNG vorgenommen werden.

Encoder Druck

Dieser Testdruck wird für Montage- und Servicezwecke genutzt.

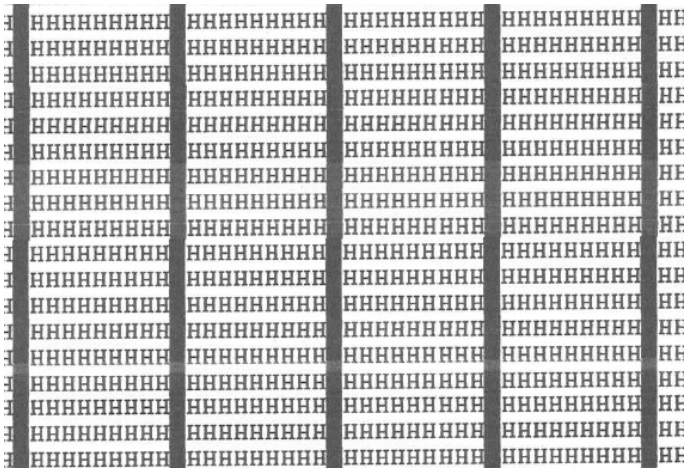


Abbildung 35: Encoder Druck

Simult. DruckUnits

Dieser Ausdruck wird für Montage- und Servicezwecke genutzt.

Abbildung 36: Simult. DruckUnits service print

Abstaende Drucken

Dieser Testdruck wird für Montagezwecke genutzt.

PatronenDruckmust

Der Drucker druckt drei verschiedene Muster aus, mit deren Hilfe der Zustand der Tintenpatrone beurteilt werden kann. Je nach Druckermodel werden unterschiedlich viele Seiten benötigt.

- Muster A zeigt den Zustand der Patronen mit Hilfe eines Gitters an (siehe Abbildung 37).

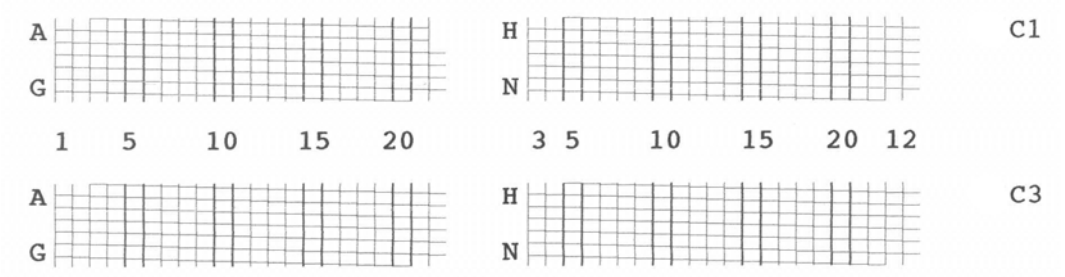


Abbildung 37: Muster A

- Abbildung 38 zeigt einen Beispielsdruck mit mehreren Defekten bei Patrone P1. Bitte reinigen sie die Tintenpatrone und die Kontakte wie in diesem Handbuch beschrieben. Ist anschließend immer noch ein Defekt sichtbar, tauschen sie bitte die betroffene Patrone aus. Abbildung 39 zeigt ein Referenzdiagramm mit den Patronenkontakten und deren Bezeichnung.

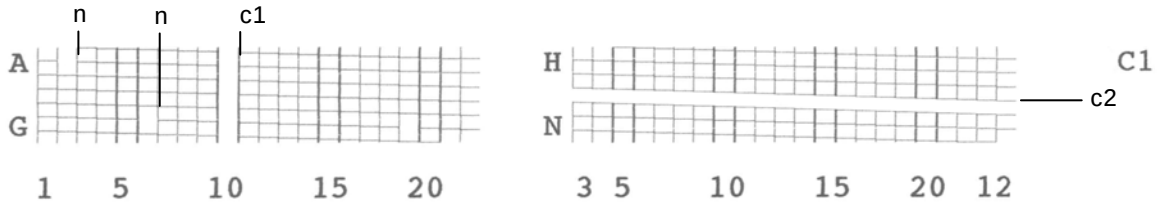


Abbildung 38: Muster A mit Defekten

n = diese Düsen sind verschmutzt

c1 = keine Kontaktierung auf Kontakt Nummer “10”

c2 = keine Kontaktierung auf Kontakt “K”

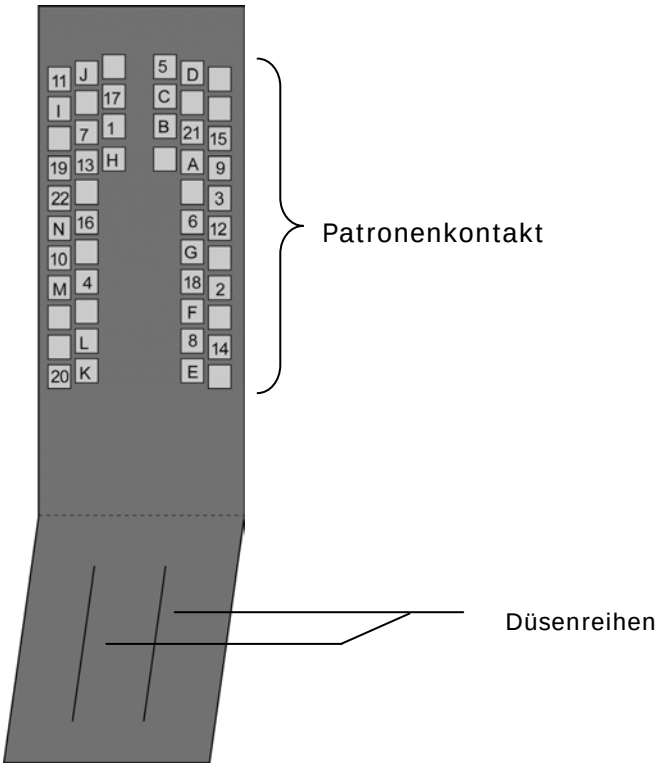


Abbildung 39: Patronenkontakte

- Beim Muster B druckt jede Düse jeder Patrone einen kleinen Punkt. Lücken in der Linie zeigen verschmutzte Düsen an.

Abbildung 40: Muster B

- Pattern C wird für Montage- und Servicezwecke genutzt.

Abbildung 41: Muster C

Druck Zeichensatz

Hier können sie den aktuell im Drucker eingestellten Zeichensatz ausdrucken.

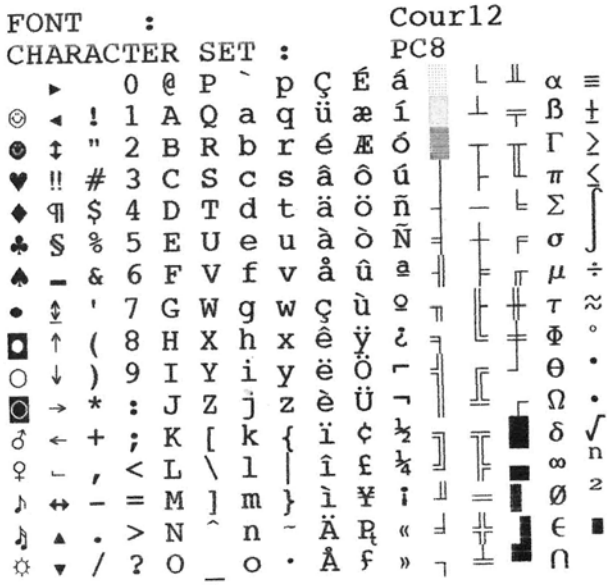


Abbildung 42: Ausdruck des Zeichensatzes

DRUCKEREINSTELLUNGEN

In diesem Menü können sie eine Übersicht aller Druckereinstellungen ausdrucken oder über die serielle Schnittstelle an den PC schicken. Die Einstellungen aller zur Verfügung stehender Einstellungsspeicher (Nr. 0 bis Nr. 9) ausgegeben. Die aktuell genutzten Einstellungen sind durch die Zeichen ****** markiert. In der oberen rechten Ecke des Ausdrucks wird die aktuelle Seitenzahl sowie die gesamt Anzahl der Seiten der Einstellungsübersicht angegeben. (siehe Abbildung 43). In Fehlerfällen kann die Übersicht der Druckereinstellungen nützliche Informationen zur Ursache des Fehlers enthalten.

Option	**Hinweis**
Druck Einstellung	Druckt die Druckereinstellungen aus.
Senden Einstellung	Sendet die Druckereinstellungen über die serielle Schnittstelle.

01 SETTING	: No 1 ******	No 2	No 3	No 4	No 5	P1/11
02 /18						
03 FONT	: Courl2	Courl2	Courl2	Courl2	Courl2	
04 PRINT QUALITY	: 6x6D	6x6D	6x6D	6x6D	6x6D	
05 LEFT MARGIN	: 0mm	0mm	0mm	0mm	0mm	
06 TYPE OF BARC.	: off	off	off	off	off	
07 AUTO CHECK DIG:	-	-	-	-	-	
08 SMALL WIDTH	: -	-	-	-	-	
09 LARGE WIDTH	: -	-	-	-	-	
10 BARCODE HEIGHT:	-	-	-	-	-	
11 ORIENTATION	: Nor	Nor	Nor	Nor	Nor	
12 PAPER SIZE	: C5	INSD	INSD	INSD	INSD	
13 PAPER WIDTH	: 229mm	229mm	229mm	229mm	229mm	
14 PAPER HEIGHT	: 162mm	114mm	114mm	114mm	114mm	
15 CHARACTER SET	: PC8	PC8	PC8	PC8	PC8	
16 CORR. U1 C1-C2:	-2	0	0	0	0	
17 CORR. U1 C2-C3:	0	0	0	0	0	
18 CORR. U2 C1-C2:	0	0	0	0	0	

Abbildung 43: Ausdruck der Druckereinstellungen

EMPFANGSDATEN

In diesem Menü können sie auswählen, ob sie die empfangenen Daten (Empfangsdatenspeicher) ausdrucken wollen oder diese über die serielle Schnittstelle an den PC senden wollen. Die Empfangsdaten enthalten alle Daten die der Drucker vom PC erhält. Dazu gehören neben den Text und Graphikinformationen eines Druckjobs auch Steuerbefehle. In einem Fehlerfall können die Empfangsdaten nützliche Informationen zur Ursache des Fehlers enthalten.

Option	Hinweis
Daten drucken	Druckt den kompletten Empfangsdatenspeicher aus.
Daten senden	Sendet den kompletten Empfangsdatenspeicher über die serielle Schnittstelle

Ausdrucken des Empfangsdatenspeicher

Halten sie eine ausreichende Menge Material bereit wenn sie den Empfangsdatenspeicher ausdrucken möchten. Das ¤ Symbol markiert das Ende des Empfangsdatenspeichers. Sobald diese Symbol ausgedruckt wird beenden sie den Ausdruck durch drücken der Taste.

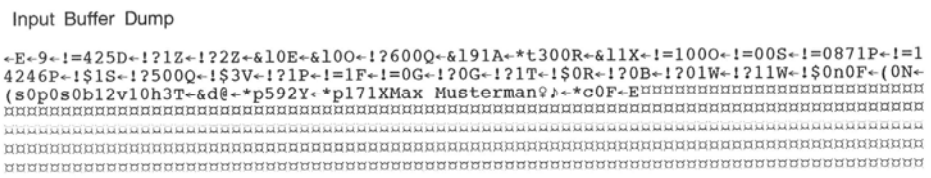


Abbildung 44: Ausdruck der Empfangsdaten

HAENDLER

Einstellungen in diesem Menü werden nur vom Hersteller vorgenommen.

ZEIGE FEHLERMELDUNG

Hier können sie eine Liste aller Fehlermeldungen abrufen. Diese Liste kann zum Nachschlagen benutzt werden.

ZEIGE WARNMELDUNG

Hier können sie eine Liste aller Warnmeldungen abrufen. Diese Liste kann zum Nachschlagen benutzt werden.

SPRACHE

Hier können sie die Sprache des Druckmenüs einstellen.

English
Deutsch
Francais
Italiano
Espaniol
Chinese*

* nur in der Version “Asien” verfügbar.

EINSTELLUNG

Beim Einsatz von Microsoft DOS Anwendungen, kann diese Funktion genutzt werden, um individuelle Druckereinstellungen abzuspeichern. Die Nr. 0 ist für die Werkseinstellungen reserviert, und kann nicht verändert werden.

Die Nummern 1 bis 9 können individuell eingestellt werden. Alle Änderungen die im Druckermenü vorgenommen werden, werden in der aktuell gewählten Einstellung (z.B. Nr. 3) abgespeichert. Die Einstellungen bleiben auch nach einem Neustart des Druckers erhalten.

7 Den Drucker mit dem PC verbinden

Um den Drucker mit einem PC zu verbinden, können Sie den USB oder den Netzwerkanschluss (Ethernet) verwenden. Um den Drucker an ein Netzwerk anzuschließen verwenden Sie den Netzwerkanschluss.

Unabhängig vom verwendeten Anschluss (USB oder Netzwerk (Ethernet)), ist es notwendig einen Druckertreiber auf dem PC zu installieren, der verwendet wird um die Druckdaten zum Drucker zu schicken.

Die Installationsanweisungen beachten

Bitte beachten Sie die Installationsanweisungen in diesem Kapitel. Bitte halten Sie sich an die vorgegebene Reihenfolge der Installationsschritte.

- In Kapitel 7.1 ist die Installation und Konfiguration des Druckertreibers beschrieben.
- In Kapitel 7.3 ist die Verwendung des USB Anschlusses beschrieben
- In Kapitel 7.4 ist die Verwendung des Netzwerkanschluss beschrieben

Der Drucker arbeitet entweder mit dem USB oder dem Netzwerkanschluss. Die beiden Anschlüsse können nicht gleichzeitig genutzt werden.

7.1 Installation und Konfiguration des Druckertreiber

7.2 Windows XP und Windows Vista

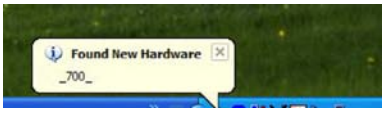
1. Legen Sie CD-ROM ein

- Legen Sie die Neopost CD-ROM in das CD Laufwerk des PCs.

2. Schließen Sie den Drucker an den PC an

- Stellen Sie sicher dass der Drucker ausgeschaltet ist.
- Verbinden Sie den Drucker und den PC mit dem USB Kabel.
- Schalten Sie den Drucker ein. Prüfen Sie ob im Display in der untersten Zeile `OnlinUSB` angezeigt wird.
  Falls ja drücken Sie die Ok Taste um den Drucker Online zu schalten.
  Falls der Drucker `OnlinTCP` in der untersten Zeile anzeigt, dann stellen sie im Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION` auf `USB`.

- Warten Sie bis der PC die neue Hardware automatische erkannt hat.



- Fahren Sie nun mit der Installation des Druckertreibers fort.

3. Installieren Sie den Druckertreiber

- Führen sie die Schritte des Windows XP/Vista “Assistent für das Suchen neuer Hardware” aus.
- Wählen Sie die Installationsarten wie in Abbildung 45 und Abbildung 46 gezeigt. Der Assistent durchsucht die CD-ROM nach Druckertreibern und installiert diese.

Abbildung 45: Assistent für das Suchen neuer Hardware

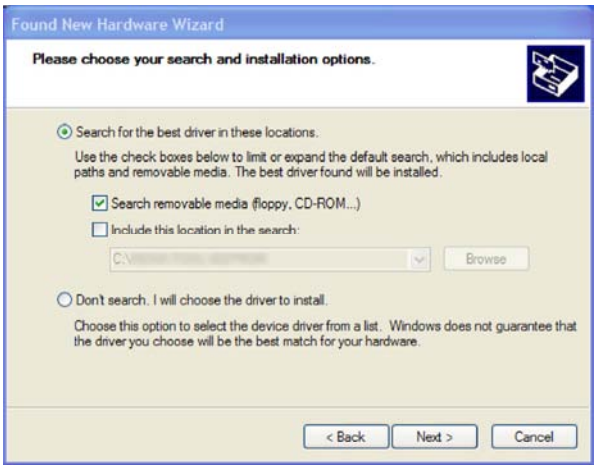


Abbildung 46: Empfohlene Installationsoption

- Nach der Installation ist der Drucker Einsatzbereit.

Während der Installation kann es vorkommen dass der Assistent meldet, dass der Drucker nicht von Windows Zertifiziert ist. Setzen Sie in diesem Fall die Installation einfach fort.

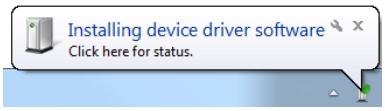
7.2.1 Windows 7

1. Legen Sie CD-ROM ein

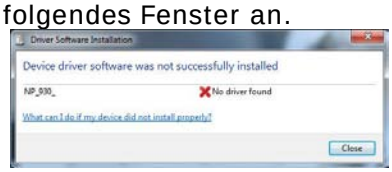
- Legen Sie die Neopost CD-ROM in das CD Laufwerk des PCs.

2. Schließen Sie den Drucker an den PC an

- Stellen Sie sicher dass der Drucker ausgeschaltet ist.
- Verbinden Sie den Drucker und den PC mit dem USB Kabel.
- Schalten Sie den Drucker ein. Prüfen Sie ob im Display in der untersten Zeile `OnlinUSB` angezeigt wird.
  Falls ja drücken Sie die Ok Tatse um den Drucker Online zu schalten.
  Falls der Drucker `OnlinTCP` in der untersten Zeile anzeigt, dann stellen sie im Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION` auf `USB`.
- Warten Sie bis der PC die neue Hardware automatische erkannt hat.



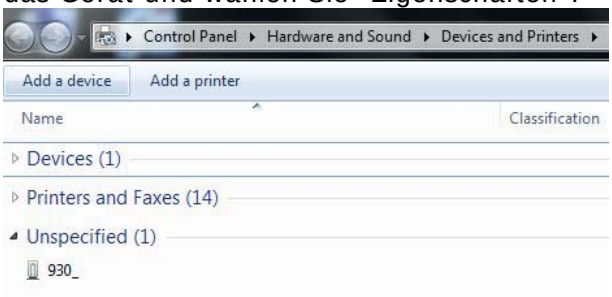
- Wenn Sie auf diese Meldung klicken, dann zeigt Windows folgendes Fenster an.



- Windows 7 ist nicht in der Lage die Treiber von der CD-ROM oder aus dem Internet zu installieren. Daher müssen Sie die Treiber manuell installieren.

3. Manuell installation des Druckertreiber

- Klicken Sie auf den Windows Knopf und wählen Sie “Geräte und Drucker” aus.
- Der angeschlossene Drucker wird in der Kategorie “Nicht angegeben” angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und wählen Sie “Eigenschaften”.



- Wählen Sie den Reiter “Hardware” aus (siehe Abbildung 47). Machen Sie einen Doppelklick auf den Drucker (Typ: Andere Geräte); dadurch öffnet sich ein neues Fenster.
- Wählen Sie “Eigenschaften ändern” aus (Adminstratorenrechte benötigt).

- Wechseln Sie nun in den Reiter “Treiber” und wählen Sie “Treiber aktualisieren aus. (siehe Abbildung 48). Das Fenster “Treibersoftware aktualisieren” öffnet sich.

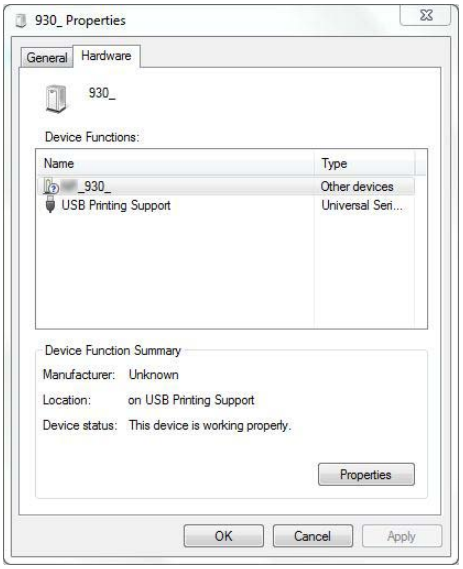


Abbildung 47: Eigenschaften “Andere Geräte”

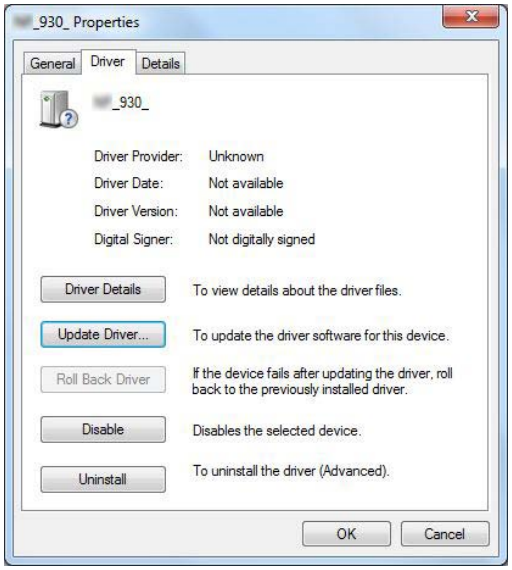


Abbildung 48: Treiber aktualisieren

4. Treibersoftware aktualisieren

- Wählen Sie die Option “Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen” (siehe Abbildung 49).
- Wählen Sie ihr CD-ROM Laufwerk und klicken Sie auf weiter (siehe Abbildung 50). Nun wird nach dem passenden Treiber gesucht. NeopostWählen Sie aus der Liste den richtigen Treiber für ihren Drucker und klicken Sie auf “Weiter”.
- Windows installiert nun den Treiber. Anschließend ist der Drucker Einsatzbereit

Abbildung 49: Treibersoftware aktualisieren

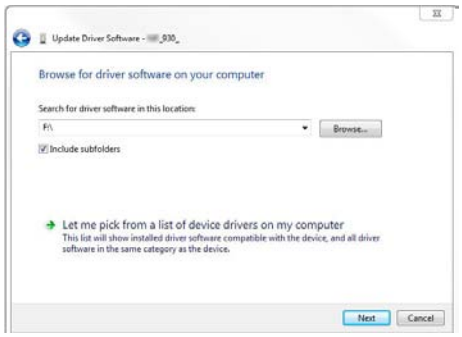


Abbildung 50: Quelle für Treiberinstallation auswählen

Während der Installation kann es vorkommen dass der Assistent meldet, dass der Drucker nicht von Windows Zertifiziert ist. Setzen Sie in diesem Fall die Installation einfach fort.

7.3 Verwendung des USB Anschlusses

Bitte führen Sie zuerst die Druckertreiberinstallation durch

Bitte führen Sie zuerst die Druckertreiberinstallation durch, bevor Sie den Drucker an den PC anschließen!
Siehe Kapitel 7.1 auf Seite 93.

Stecken Sie das USB Kabel in den Drucker und in den PC.

7.4 Verwendung des Netzwerkanschlusses (Ethernet)

Der Drucker kann über den Netzwerkanschluss, entweder direkt mit einem PC verbunden oder an ein kabelgebundenes Netzwerk (LAN local area network) angeschlossen werden.

- Bitte befestigen Sie den beigelegten Ferritkern (Teilenummer 9204150F) an dem Ende des Netzwerkkables, welches am Drucker angeschlossen wird. Siehe Abbildung 51.

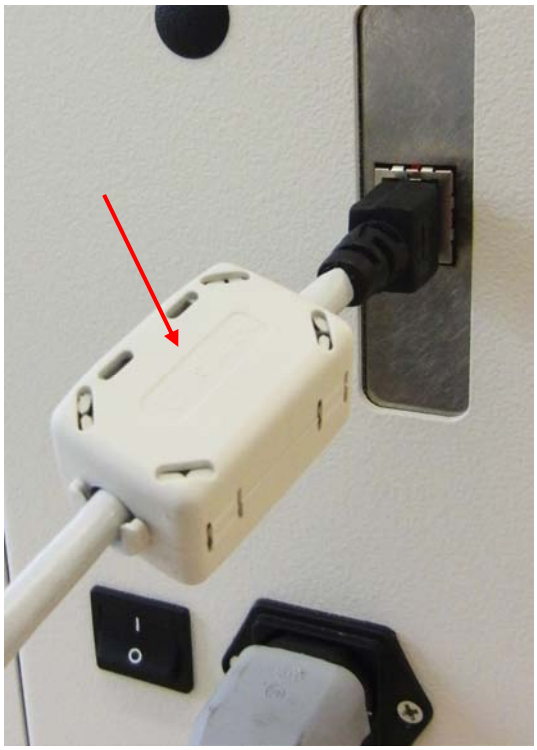


Abbildung 51: Ferritkern

- Im Kapitel **7.4.2** ist beschrieben, wie man den Drucker an ein Netzwerk (LAN) anschließt.
- In Kapitel **7.4.4** ist beschrieben. wie man den Drucker über den Netzwerkanschluss direkt an einen PC anschließt.

7.4.1 Hinzufügen eines TCP/IP Anschlusses zu einem Druckertreiber

1. Konfigurieren des installierten Druckertreibers

- Klicken Sie auf den START Knopf und öffnen Sie “Geräte und Drucker”.
- Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie „Eigenschaften“ aus.
- Wechseln Sie in den Reiter “Anschlüsse und klicken Sie auf “Hinzufügen…”. Dadurch öffnet sich ein neues Fenster. Wählen Sie in diesem Fenster “Standard TCP/IP Port” aus und klicken Sie auf “Neuer Anschluss…” (siehe Abbildung 52)

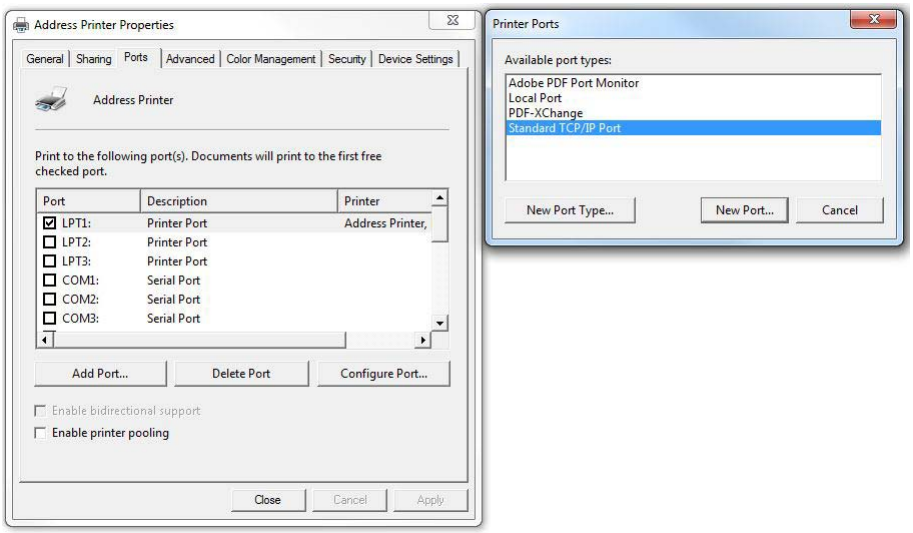


Abbildung 52: Hinzufügen eines TCP/IP Port

2. Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports

- Der “Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports” wird geöffnet. Klicken Sie auf “Weiter >” (siehe Abbildung 53).
- Nun geben Sie die genau IP Adresse des Druckers ein und klicken Sie auf “Weiter>” (Siehe Abbildung 54. Diese Abbildung zeigt nur eine Beispielhafte IP Adresse. Stellen Sie sicher dass Sie die richtige IP Adresse ihres Druckers eingeben).
- Warten Sie bis die automatische Erkennung abgeschlossen ist.

Abbildung 53: Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports

Abbildung 54: IP Adresse des Druckers

Korrekte Schreibweise der IP Adresse

Die unnötigen "**0**" Stellen der IP Adresse dürfen nicht in dem Fenster (Abbildung 54) eingegeben werden! Ist die IP Adresse nicht korrekt eingegeben, dann keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden. Beispiel:

NICHT Korrekt: 192.168.005.008
Korrekt: 192.168.5.8

3. Benutzer-einstellungen überprüfen

- Wählen Sie nach der Erkennung "Benutzerdefiniert" aus und klicken Sie auf "Einstellungen..." (siehe Abbildung 55).
- Geben Sie bei "Portnummer" dieselbe Nummer ein, die auch im Drucker eingestellt ist. Stellen Sie das Protokoll auf "RAW" Dann klicken Sie auf "OK". (Siehe Abbildung 56. Diese Abbildung zeigt nur eine Beispielhafte IP Adresse. Stellen Sie sicher dass Sie die richtige IP Adresse ihres Druckers eingeben).
- Prüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf "OK".

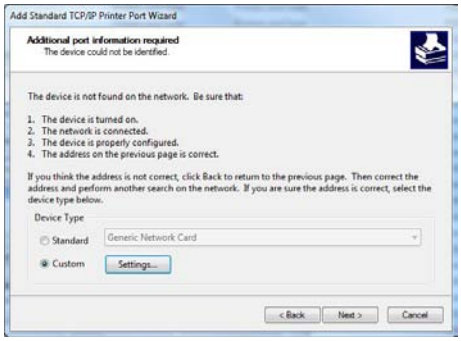


Abbildung 55: Benutzerdefiniert

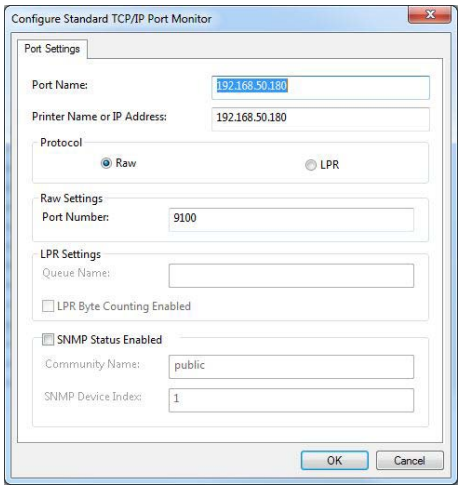


Abbildung 56: Benutzerdefinierte Einstellung des Druckeranschlusses

- Klicken Sie auf “Weiter>” und anschließend auf “Fertig stellen”.
- Nun ist der Druckertreiber bereit die Druckdaten über den Netzwerkanschluss zu schicken. Stellen Sie sicher das der Hacken bei dem neuen Anschluss gesetzt ist (siehe Abbildung 57).
- Um Druckdaten über das Netzwerk zu senden, wählen Sie diesen Druckertreiber in ihrer Softwareanwendung aus.

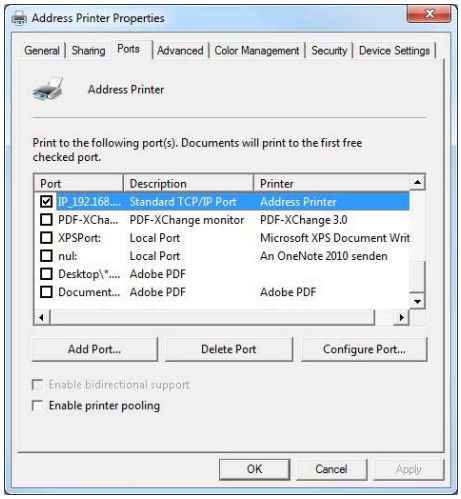


Abbildung 57: Druckeranschlusseinstellungen

7.4.2 Den Drucker an ein Netzwerk (LAN) anschließen

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Um den Drucker an ein Netzwerk (LAN) anzuschließen ist es notwendig gewisse Einstellung an dem Server Ihres Netzwerks vorzunehmen.
Bitte kontaktieren Sie den zuständigen Netzwerkadministrator Ihres Unternehmens.

Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk (LAN)

- Verbinden Sie den Drucker mit dem Netzwerk.
  Verbinden Sie das eine Ende des Kabels mit dem Netzwerkanschluss des Druckers und schließen Sie das andere Ende an einem Stecker Ihres Netzwerks an.
- Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen (TCP/IP) Ihres Druckers. Es gibt zwei Einstellungsmöglichkeiten:
  - `fix IP`
  - `dynamic IP`

  Bitte lesen Sie sich die Beschreibungen der beiden Möglichkeiten durch und entscheiden Sie welche Möglichkeit die bessere für Sie ist.

7.4.3 Verwendung einer festen (fixen) IP Adresse

1. Drucker-einstellungen

- Öffnen Sie das Hauptmenü des Druckers mit der Home Taste.
- Öffnen Sie das Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION > TCP/IP`.
- Wählen Sie in diesem Menü die Einstellung `fix IP`.
  Im nächsten Untermenü können Sie dir Werte für Portnummer, IP Adresse, Subnetzmaske und Gateway IP Adresse vornehmen.

Portnummer	Der Port 9100 wird üblicherweise für Drucker verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Port in ihrem Netzwerk nicht blockiert ist oder nutzen Sie eine andere Portnummer.
IP Adresse	Bitte geben Sie eine für Ihr Netzwerk gültige IP Adresse ein.
Subnetzmaske	Bitte geben Sie die Subnetzmaskennummer Ihres Netzwerks ein.
Gateway IP Adresse	Bitte geben Sie de IP Adresse ihres Servers ein.

2. Eingeben oder Ändern der Standardwerte

- Im Drucker sind folgende Standardwerte eingestellt:
  ```
  Port Number:         9100
  IP Address:          192.168.50.180
  Subnet Mask:         255.255.255.0
  Gateway IP Address: 192.168.50.180
  ```
- Bestätigen Sie Änderungen mit der Ok Taste. Nun Drücken Sie die Cancel Taste bei die Hauptansicht im Display zu sehen ist.
- Drücken Sie die Ok Taste um den Drucker Online zu stellen. In der untersten Displayzeile muss nun: `OnlinTCP` angezeigt werden.

7.4.3.1 Verwendung einer dynamischen IP Adresse

1. Drucker-einstellungen

- Öffnen Sie das Hauptmenü des Druckers mit der Home Taste.
- Öffnen Sie das Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION > TCP/IP`.
- Wählen Sie in diesem Menü `dynamic IP` aus.
- Im nächsten Untermenü können Sie die Portnummer einstellen.

Portnummer	Der Port 9100 wird üblicherweise für Drucker verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Port in ihrem Netzwerk nicht blockiert ist oder nutzen Sie eine andere Portnummer.

2. Eingeben oder Ändern der Standardwerte

- Bestätigen Sie Änderungen der Portnummer mit der Ok Taste. Nun Drücken Sie die Cancel Taste bei die Hauptansicht im Display zu sehen ist.
- Drücken Sie die Ok Taste um den Drucker Online zu stellen. In

der untersten Displayzeile muss nun: `OnlinTCP` angezeigt werden.

3. Konfigurieren der Netzwerk-einstellungen (Server-einstellungen)

Der Drucker verwendet eine feste IP Adresse

- Bitte prüfen Sie das die IP Adresse des Druckers innerhalb Ihres Netzwerks gültig ist.
- Bitte prüfen Sie das die IP Adresse des Druckers innerhalb Ihres Netzwerks nicht bereits genutzt wird.
- Bitte prüfen Sie das die IP Adresse des Drucker in Ihrem Netzwerk erkannt werden kann (anpingen). Siehe Abbildung 58 für ein Beispiel eines solchen Tests. In diesem Beispiel wurde der Drucker mit der IP Adresse 192.168.1.34 erfolgreich erkannt.

Der Drucker verwendet eine dynamische IP Adresse

- Es ist empfohlen eine Zuordnungstabelle für Ihren DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) .
  Dazu verwenden Sie bitte die MAC Adresse des Druckers. Die MAC Adresse können Sie im folgenden Druckermenü nachsehen:
  `SERVICE > KONFIGURATION INFO`
  Siehe Abbildung 58 für ein Beispiel einer solchen DHCP Tabelle. In diesem beispiel wurde der Drucker mit der MAC Adresse 34 D2 C4 00 00 08 permanent der IP Adresse 192.168.1.34 zugeordnet. Durch diese Einstellung wird sichergestellt, dass der Drucker immer dieselbe IP Adresse zugeordnet bekommt.
- Bitte prüfen Sie das die IP Adresse des Drucker in Ihrem Netzwerk erkannt werden kann (anpingen).
- Bitte prüfen Sie ob die IP Adresse welche im Drucker angezeigt wird mit der in den Servereinstellungen übereinstimmt (`SERVICE > KONFIGURATION INFO`).

#	MAC-Adresse	IP Adresse
1	34:D2:C4:00:00:08	192.168.1.34
2	00:00:00:00:00:00	0.0.0.0

Abbildung 58: Beispiel für eine DHCP Tabelle auf einem Server

Verwendung des Druckers in einem Netzwerk

Es ist zwingend erforderlich dem Drucker eine bestimmte und permanente IP Adresse zuzuordnen. Da diese IP Adresse im Druckertreiber eingegeben werden muss.

Überprüfen der Netzwerkeinstellungen des Druckers

Sie können die aktuellen Einstellungen des Druckers (IP Adresse, Portnummer, Subnetzmaske, Gateway und MAC Adresse) in diesem Druckermenü nachsehen:

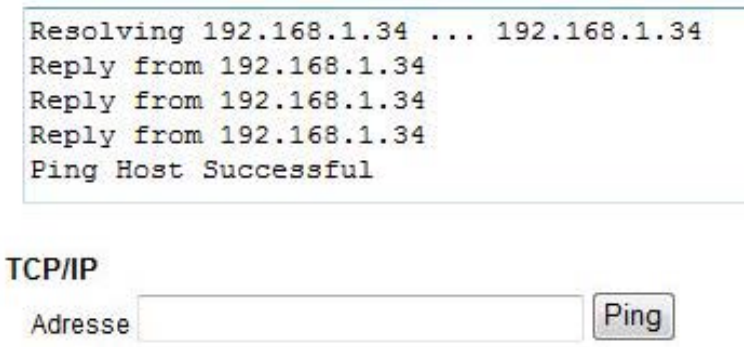


Abbildung 59: Testen der IP Adresse (“Anpingen” vom Server aus)

4. Netzwerk-einstellungen am PC und konfigurieren des Druckertreiber

- Es ist nicht notwendig die Netzwerkeinstellungen des PC zu ändern, welcher im Netzwerk dazu verwendet werden soll, die Druckdaten zum Drucker zu schicken. Vorausgesetzt der PC ist korrekt mit demselben Netzwerk verbunden mit dem auch der Drucker verbunden ist.
- Führen Sie die Konfiguration des Druckertreibers wie in Kapitel **7.1** auf Seite 93 beschrieben durch.

7.4.4 Den Drucker und den PC direkt über den Netzwerkanschluss verbinden

1. Verbinden Sie den Drucker und den PC mit dem Netzwerkkabel

- Verbinden Sie das eine Ende des Kabels mit dem Netzwerkanschluss des Druckers und schließen Sie das andere Ende an dem Netzwerkanschluss Ihres PCs an.

2. Drucker-einstellungen

- Öffnen Sie das Hauptmenü des Druckers mit der Home Taste.
- Öffnen Sie das Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION > TCP/IP.`.
- Wählen Sie in diesem Menü die Einstellung `fix IP.` Diese Einstellung ist notwendig für die direkte Verbindung

3. Eingeben oder Ändern der Standard-

- Stellen Sie die Portnummer, IP Adresse, Subnetzmaske oder die Gateway IP Adresse nach Ihren Bedürfnissen ein oder behalten Sie die Standardwert bei.

werte

```
Port Number:         9100
IP Address:          192.168.50.180
Subnet Mask:         255.255.255.0
Gateway IP Address:  192.168.50.180
```

- Bestätigen Sie Änderungen mit der Ok Taste. Nun Drücken Sie die Cancel Taste bei die Hauptansicht im Display zu sehen ist.
- Drücken Sie die Ok Taste um den Drucker Online zu stellen. In der untersten Displayzeile muss nun: `OnlinTCP` angezeigt werden.

Ändern der IP Adresse des PCs

Bitte notieren Sie sich alle Netzwerkeinstellungen Ihres PC, bevor Sie Änderungen vornehmen. Wenn Sie Ihren PC später wieder an ein Netzwerk anschließen möchten, dann müssen Sie die Netzwerkeinstellungen wieder ändern.

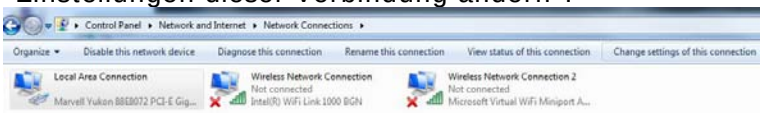
---

4. Konfigurieren der Netzwerk-einstellungen des PCs

Um den Drucker direkt mit dem PC zu verbinden, müssen Sie am PC eine feste IP Adresse einstellen.

- Öffnen Sie Netzwerkeinstellungen auf Ihrem PC (START > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet) und wählen Sie „Netzwerk- und Freigabecenter“.
- Klicken Sie auf “Adaptereinstellungen ändern”.

- Klicken Sie „LAN-Verbindung” aus und klicken Sie auf “Einstellungen dieser Verbindung ändern”.



- Daktivieren Sie das “Internet Protocol Version 6 (TCP/IPv6)” wählen Sie “Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)” aus. Klicken Sie auf „Eigenschaften“ (siehe Abbildung 60)
- Wählen Sie “Folgende IP-Adresse verwenden:” und geben Sie folgende Werte ein (siehe Abbildung 61):
  IP-Addresse: Die ersten drei Teile der Adresse müssen mit der IP Adresse im Drucker übereinstimmen. Der letzte Teil der Adresse muss anders sein als im Drucker!
  Subnetzmaske: Gleich wie im Drucker.
  Standardgateway: Gleich wie im Drucker.
- Klicken Sie auf “OK” und warten Sie bis die Verbindung zum Drucker hergestellt wurde.

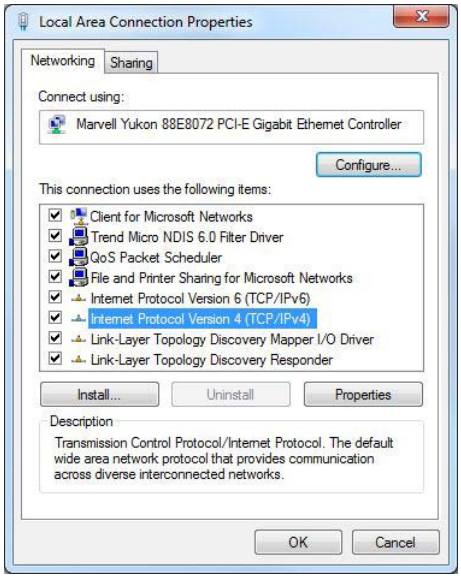


Abbildung 60: LAN Einstellungen

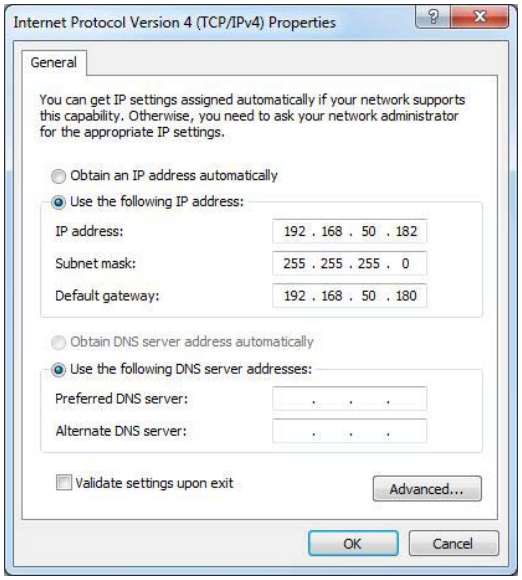


Abbildung 61: TCP/IPv4 Einstellungen

5. Netzwerk-einstellungen am PC und konfigurieren des Druckertreiber

- Es ist nicht notwendig die Netzwerkeinstellungen des PC zu ändern, welcher im Netzwerk dazu verwendet werden soll, die Druckdaten zum Drucker zu schicken. Vorausgesetzt der PC ist korrekt mit demselben Netzwerk verbunden mit dem auch der Drucker verbunden ist.
- Führen Sie die Konfiguration des Druckertreibers wie in Kapitel **7.1** auf Seite 93 beschrieben durch.

8 Kundendienst

8.1 Wartung und Unterstützung

Reinigen des Papiersensors (Blattanfangssensor)

Es wird dringend empfohlen, den Papiersensor täglich zu überprüfen und zu reinigen.

- Überprüfen Sie, ob die LED am Papiersensor blinkt, wenn Sie Material unter den Sensor schieben.
- Befreien Sie den Sensor und die Reflexionsfolie von Papierstaub und Schmutz.

8.1.1 Vorgehensweise beim Reinigen einer Tintenpatrone

Beschädigung der Tintenpatrone

Eine nicht ordnungsgemäße Reinigung kann zu einer Beschädigung der Tintenpatronen und schlechter Druckqualität führen. Halten Sie sich beim Reinigen an die in dieser beschriebene Vorgehensweise.

Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel oder Reinigungsmittel. Verwenden Sie auch **keine** Papiertücher, Toilettenpapier, Schwämme, trockene Tücher oder andere nicht fusselfreie Tücher zum Reinigen der Tintendüsen.

Empfohlene Reinigungsmittel

- Verwenden Sie nur fusselfreie Tücher zum Reinigen der Düsen der Tintenpatrone (siehe Kapitel auf Seite). Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.
- Verwenden Sie nur reines destilliertes Wasser zum Befeuchten des Reinigungstuchs. Das Wasser kann getrocknete Farbreste anlösen und verstopfte Düsen unter Umständen reaktivieren.

Reinigen der Düsenplatte

- Feuchten Sie das Reinigungstuch mit etwas destilliertem Wasser an.
- Drücken Sie die Düsen der Tintenpatrone vorsichtig auf das Tuch, und warten Sie, bis das Tuch eine kleine Farbmenge aufgesogen hat.
- Ziehen Sie die Düsen der Tintenpatrone langsam in Richtung der Düsenzeilen über das Tuch (siehe Abbildung 62).
- Optional: Setzen Sie die gereinigte Tintenpatrone in den Drucker ein, und verwenden Sie die `PATRONEN REINIGEN` Funktion (Quick + Pfeil nach unten), um die Düsen zu reinigen.

Reinigen der Kontakte

- Feuchten Sie das Reinigungstuch mit etwas Alkohol an.
- Bringen Sie den Alkohol **nicht** in Kontakt mit der Düsenplatte (siehe Abbildung 63)!
- Wischen Sie die Kontakte vorsichtig mit dem Tuch ab.
- Überprüfen Sie, ob alle Kontakte frei von Farbrückständen sind. Wenn noch Rückstände vorhanden sind, säubern Sie die Kontakte, bis sie blank und rückstandsfrei sind.
- Optional: Um zu überprüfen, ob alle Kontakte vollkommen sauber sind, verwenden Sie das folgende Menü: `SERVICE > HARDWARE TEST > Patrone`. Wenn dieser Test für jede Farbkartusche `FEHL. DUESEN:: nein` anzeigt, dann sind alle Kontakte vollkommen sauber.

Abbildung 62: Reinigen der Düsenplatte

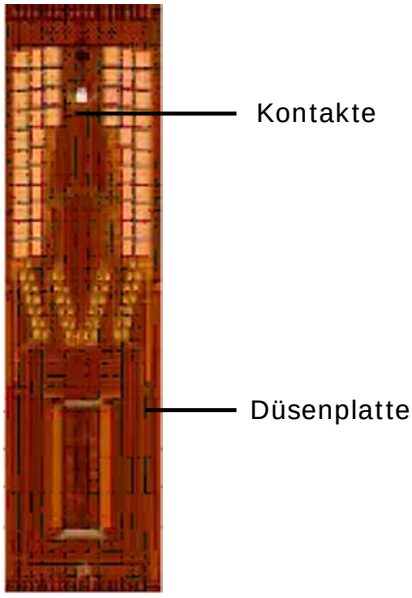


Abbildung 63: Düsenplatte und Kontakte

8.1.2 Vorgehensweise zum Reinigen der Stiftplatinenkontakte

Reinigen der Stiftplatinenkontakte

Beim Austausch der Tintenpatronen kann Tinte von den Patronen auf die Kontakte der Stiftplatinen gelangen. Daher müssen diese Kontakte regelmäßig gereinigt werden.

- Entnehmen Sie alle Tintenpatronen.
- Verwenden Sie nur fusselfreie Tücher zum Reinigen der Stiftplatinenkontakte (siehe Kapitel auf Seite).
- Feuchten Sie das Reinigungstuch entweder mit etwas destilliertem Wasser oder mit Reinigungsalkohol an.
- Wickeln Sie das Tuch um Ihren Finger, und wischen Sie die Kontakte vorsichtig damit ab.
- Wiederholen Sie dies, bis sich keine Tinte mehr auf den Kontakten befindet.

Abbildung 64: Stiftplatinenkontakte

8.1.3 Vorgehensweise beim Zurückstellen des Druckers

Um den Drucker auf die Werkseinstellungen zurückzustellen, müssen Sie den Drucker in einem speziellen Modus starten.

Nicht mechanisches Zurückstellen (alle Einstellungen, mit Ausnahme der mechanischen Einstellungen werden zurückgestellt)

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken UND halten Sie die folgende Taste: Quick
3. Schalten Sie den Drucker ein.
4. Halten Sie die Taste Quick gedrückt, bis der Drucker folgende Meldung anzeigt:
   Non-Mechanical Reset
   Alignmt Values Saved
5. Lassen Sie die Taste Quick los. Der Drucker ist daraufhin einsatzbereit.

Standardmäßiges Zurückstellen (alle Einstellungen zurückstellen):

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken UND halten Sie die folgende Taste: Home
3. Schalten Sie den Drucker ein.
4. Halten Sie die Taste Home gedrückt, bis der Drucker folgende Meldung anzeigt:
   `Printer XXX`
   Werkseinstellung
5. Lassen Sie die Taste Home los. Der Drucker ist daraufhin einsatzbereit.

Mechanische Einstellungen:

Vergessen Sie nicht, alle erforderlichen mechanischen Einstellungen (z. B. JUSTAGE LS) erneut einzugeben, nachdem der Drucker standardmäßig zurückgestellt wurde!

8.2 Problembehandlung

8.2.1 Das Gerät lässt sich nicht einschalten

Bedingung	Problem	Lösung
Das Gerät lässt sich nicht einschalten und wird nicht mit Strom versorgt.	Die Stromzufuhr ist unterbrochen oder die Sicherungen wurden aktiviert.	Überprüfen Sie den richtigen Anschluss des Netzkabels. Überprüfen Sie die Sicherungen.

Sicherungsaustausch

Achtung!

Trennen Sie das Gerät von der Anschlussdose, bevor Sie die Sicherungen auswechseln.

Abbildung 65: Austausch der Sicherungen

Daten

Typ	Glasrohr-Mikrosicherung
Abmessungen	5 x 20 mm
Spannung	250 V
	3,15 A (T)
Menge	1 (eine zusätzliche Sicherung als Ersatz enthalten)

Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, um den Sicherungshalter mit zwei kleinen Feinsicherungen aus dem Netzeingangsmodul zu entnehmen. Die innere Sicherung wird verwendet, während die äußere Sicherung nur als Ersatz dient. Wechseln Sie die durchgebrannte Sicherung aus, und setzen Sie den Halter wieder ein.

8.2.2 Kein oder sehr schwacher Ausdruck mit neuer Tintenpatrone

Bedingung	Problem	Lösung
Auf dem Material ist kein Ausdruck sichtbar, oder der Ausdruck hat sehr wenig Kontrast, obwohl die Patrone neu ist und eine hohe Druckqualität eingestellt ist.	Es wurde die falsche Tintensorte ausgewählt.	Wählen Sie im Druckermenü die richtige Tintensorte für die im Drucker verwendeten Tintenpatrone aus. Wenn die Tintensorte nicht bekannt ist, wählen Sie im Druckermenü den Eintrag u USER INK aus: DRUCKER KONFIG. > TINTE > TINTENSORTE > u USER INK

8.2.3 Falsch positionierte gedruckte Elemente

Bedingung	Problem	Lösung
Text oder andere Elemente befinden sich auf dem Material nicht an der richtigen Position.	Die Druckeinheit befindet sich an der falsche Position.	Positionieren Sie die Druckeinheit manuell neu, wie in Kapitel 5.3.4 auf Seite 39 beschrieben.
	In der PC-Anwendung werden die gedruckten Elemente im Druckbereich der falschen Druckeinheit platziert.	Überprüfen Sie, dass alle gedruckten Elemente, die z. B. mit Druckeinheit 1 gedruckt werden sollen, in der PC-Anwendung innerhalb des Druckbereichs von Druckeinheit 1 platziert werden.

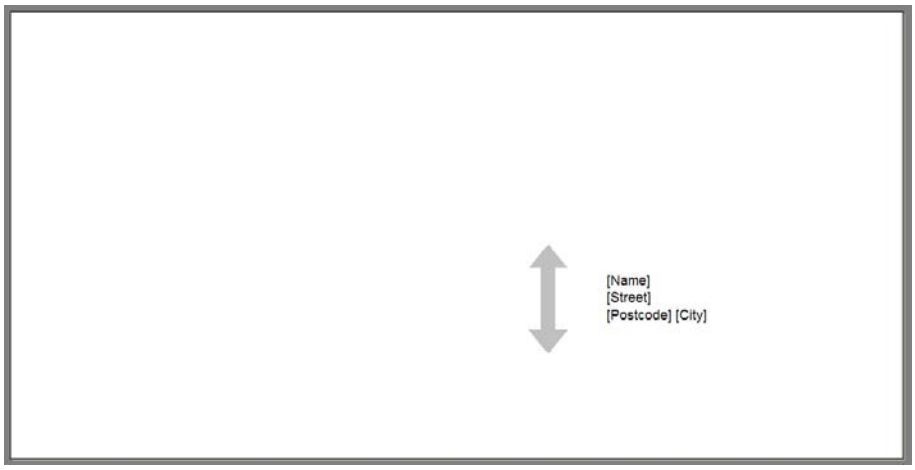


Abbildung 66: Position des Elements auf dem Material

8.2.4 Ausdrucke sind teilweise verschmiert

Bedingung	Problem	Lösung
Der Ausdruck sieht verschmiert aus und es befinden sich Farbrückstände auf dem Papier.	Eine der Sandrollen fährt über das gedruckte Bild.	Positionieren Sie die Rollen "außerhalb" des Druckbilds. Positionieren Sie sie dort, wo sie nur über eine unbedruckte Papieroberfläche rollen. Siehe Kapitel 5.3.4 auf Seite 39.
	Die Sandrolle ist mit Tinte beschmutzt.	Reinigen Sie die Rollen mit einem Tuch, das mit Wasser angefeuchtet ist, und positionieren Sie sie "außerhalb" des Druckbilds.

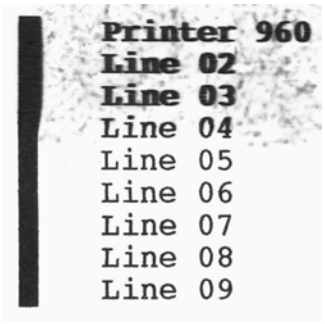


Abbildung 67: Verschmierter Testdruck

8.2.5 Die gedruckte Tinte trocknet auf dem Druckträger nicht

Bedingung	Problem	Lösung
Die verwendete Tinte trocknet nicht schnell genug. Die Ausdrucke sind teilweise verschmiert.	Die Trockenzeit ist zu lang. Es ist zu viel Tinte auf dem Ausdruck. Die Material-Tinte-Kombination ist unpassend.	Verringern Sie die Druckqualität (z. B. 2 x 6 dpi statt 3 x 6 dpi), um die Tintenmenge zu verringern. Sofern verfügbar, bringen Sie ein Transportband hinter dem Drucker an, um die Trockenzeit zu verlängern. Verringern Sie die Transportgeschwindigkeit, um die Trockenzeit zu verlängern. Probieren Sie eine andere Tintensorte aus (siehe auf Seite). Probieren Sie eine andere Material-Tinte-Kombination aus. Sofern verfügbar, verwenden Sie einen Infrarotlicht-Trockner (fragen Sie ihren lokalen Neopost-Händler).

8.2.6 Weiße Streifen in gedruckten Texten oder Grafiken

Bedingung	Problem	Lösung
Weiße Streifen erscheinen in gedruckten Texten oder Grafiken (siehe Abbildung 68).	In den Düsen getrocknete Tinte oder Fehlfunktion der Patrone.	Lagern Sie die Tintenpatronen stets in einem luftdichten Behälter. Reinigen Sie die Druckköpfe, indem Sie die Tasten Quick und (Pfeil nach unten) gleichzeitig drücken. Reinigen Sie die Tintenpatrone und die Stiftplatinenkontakte wie beschrieben unter 7.5 auf Seite 105. Drucken Sie den Servicedruck `PatronenDruckmust` aus dem Menü `SERVICE -> SERVICEDRUCKE`, um ein mögliche Fehlfunktion der Kartusche zu erkennen. Wenn die Kartusche eine Fehlfunktion zeigt, tauschen Sie sie aus. Prüfen Sie die Patrone im Menü `SERVICE -> HARDWARE TEST -> Patrone`, um eine mögliche Fehlfunktion der Patrone zu erkennen. Wenn die Patrone eine Fehlfunktion zeigt, tauschen Sie sie aus.

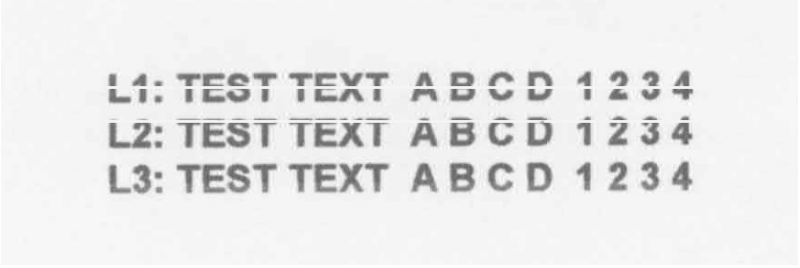


Abbildung 68: Weiße Streifen im Text

8.2.7 Weißer Streifen in gedruckten Texten oder Grafiken (zwischen Patronen)

Bedingung	Problem	Lösung
Weißer Streifen erscheint in gedruckten Texten oder Grafiken. Der weiße Streifen befindet sich in dem Druckbereich zwischen zwei Patronen (siehe Abbildung 69).	Getrocknete Tinte in den Düsen	Überprüfen Sie, ob dies tatsächlich die Problemursache ist. Die Lösung wird in Kapitel auf Seite beschrieben
	Die Patrone hat einen mechanischen Fehler.	Überprüfen Sie, ob dies tatsächlich die Problemursache ist, indem Sie den Testdruck `PatronenDruckmust` im Menü `SERVICE > SERVICEDRUCKE` aufrufen. Wenn die Patrone eine Fehlfunktion zeigt, tauschen Sie diese aus.

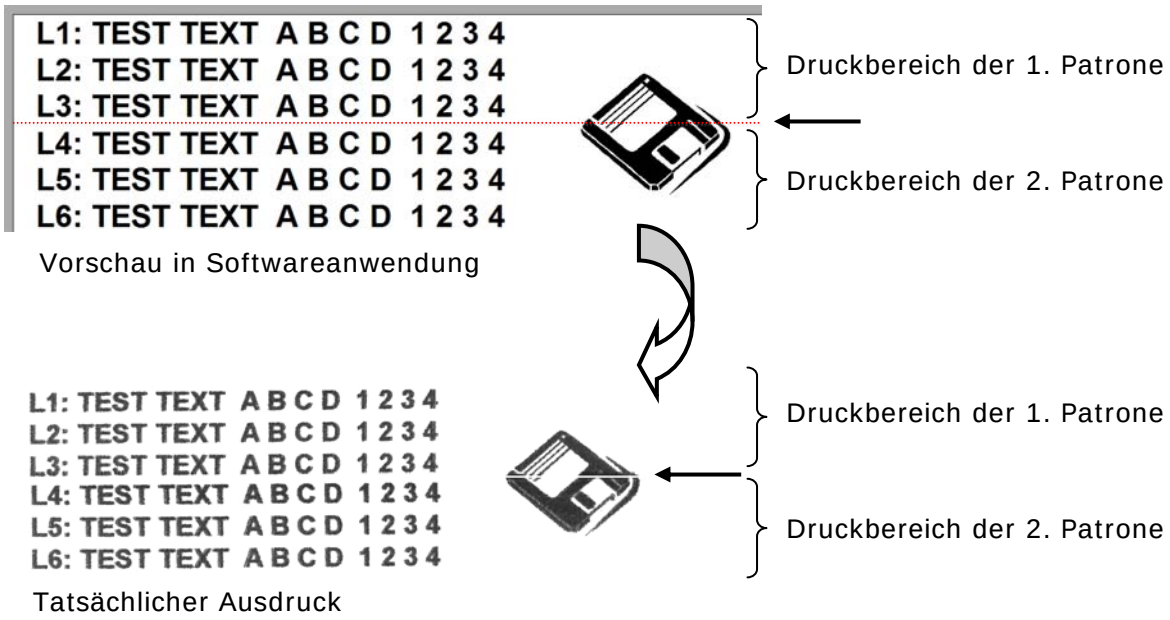


Abbildung 69: Weiße Streifen zwischen zwei Patronen

8.3 Fehlermeldungen

8.3.1 Vorgehensweise beim Lesen eines Fehlermeldungseintrag

- **Protokollcode**:
  Dreistellige Zahl, die vom Drucker über die serielle Schnittstelle gesendet wird, wenn der betreffende Fehler auftritt.
- **Anzeigemeldung**:
  Text, der auf der Druckeranzeige angezeigt wird. Der Text auf der Anzeige enthält immer den Fehlercode als Referenz für den Bediener.
- **Ursache**:
  Was diesen Fehler verursacht hat.

Beseitigung:
Schritte, die der Bediener zur Vermeidung dieses Fehlers ausführen kann.

Protokoll Code	**Displayanzeige**	**Ursache**
001	**KEIN PAPIER !** **CODE: 01**	Zeitüberschreitung da kein Papier erkannt wurde
Behebung	• Anleger wiederauffüllen • Einstellung der Vereinzelung prüfen • Prüfen ob ein Papierstau vorliegt • Prüfen ob der Papiersensor das Papier beim Einlauf erkennen kann • Abstandes zwischen Papiersensor und Material prüfen • Papiersensor und Reflektor säubern	• Papiersensor neu justieren (einlernen) • Papiersensors prüfen in HARDWARE TEST • Das Papiersensorkabel prüfen • Die Jumper 20, 21 und 22 auf der Hauptplatine prüfen (nur für Servicetechnicker)

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
002	**PAPIERSTAU ODER FALSCHE PAP.BREITE!** **CODE: 02**	Papierformat größer als erwartet
Behebung	• Prüfen ob ein Papierstau vorliegt • Prüfen ob ein Doppeleinzug vorliegt • Tatsächliches Papierformat messen • Papierformat mit im Drucker eingestelltem Format vergleichen • Papierformat mit in Software Anwendung eingestelltem Format vergleichen • Prüfen ob ein falsches Papierformat im Drucker eingestellt und „gesperrt“ ist • Prüfen ob das Papier in der Maschinen hängenbleibt • Prüfen ob die Transportbänder in der korrekten Position laufen	• Prüfen ob die Papierformate unterschiedlich sein können (z.B. Beilage die aus einer Zeitschrift herausragen) Drucker mit separatem Anleger: • Prüfen das der Abstand zwischen Anleger und dem Papiersensor des Drucker größer ist, als das Papierformat in Transportrichtung Drucker mit integriertem Anleger: • Prüfen ob die Komponenten des Anlegers abgenutzt sind • Erhöhen sie den Wert im `SETZE PAPIER TOL.` Menü

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
003	**PAPIER ZU KURZ ODER FALSCHE PAP.BREITE!** **CODE: 03**	Papierformat kleiner als erwartet
Behebung	• Tatsächliches Papierformat messen • Papierformat mit im Drucker eingestelltem Format vergleichen • Papierformat mit in Software Anwendung eingestelltem Format vergleichen • Prüfen ob ein falsches Papierformat im Drucker eingestellt und „gesperrt“ ist • Sollen nicht rechteckige Produkte oder Produkte mit ausgestanzten Bereichen verarbeitet werden, deaktivieren sie die Einstellung PAPIERSENSOR im Menü. • Befestigen sie einen Niederhalter, wenn sie unebene Produkte verarbeiten wollen (z.B. in Folie eingeschweißte Magazine) • Papiersensor neu justieren (einlernen) • Prüfen des Papiersensors im Menü HARDWARE TEST • Das Papiersensorkabel prüfen • Prüfen ob die Transportbänder in der korrekten Position laufen	Fixed Head Drucker mit einer Druckeinheit: • Falls das Papier auf der Rückseite vorbedruckt ist, stellen sie das Menü PAPIERSENSOR auf aus und Farben ausblenden. Fixed Head Printer mit mehr als einer Druckeinheit: • Papiersensor und Reflektor säubern • Prüfen ob der Papiersensor parallel zum Reflektor ausgerichtet ist. • Prüfen ob der Sensor beschädigt ist Drucker mit separatem Anleger: • Prüfen ob das Papier in der Maschinen hängenbleibt • Prüfen ob das Papier gerade in den Drucker läuft

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
004	**FEHLER PAPIERSENSOR SENSOR UEBERPRUEFEN!** **CODE: 04**	Unerwartetes Signal vom Papiersensor
Behebung	• Papiersensor und Reflektor säubern • Papiersensor neu justieren (einlernen) • Prüfen des Papiersensors im Menü HARDWARE TEST • Kontaktieren sie den Service	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
005	**SPALT VERGROESSERN! MIT Ok WEITER!** **CODE: 05**	Der Abstand zwischen zwei Produkten ist zu gering oder der Papiersensor hat eine Störung
Behebung	• Prüfen sie die Einstellung der Vereinzelung • Prüfen ob die Komponenten des Anlegers abgenutzt sind	Drucker mit separatem Anleger: • Verringern sie die Geschwindigkeit des Anlegers

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
006	**REDUZ. PAP.GESCHW.! MIT Ok WEITER!** **CODE: 06**	Die Geschwindigkeit des Anlegers und die Geschwindigkeit der Datenübertragung passen nicht zueinander
Behebung	Drucker mit separatem Anleger: • Verringern sie die Geschwindigkeit des Anlegers • Verbinden sie den Anleger mit der dafür vorgesehenen Schnittstelle am Drucker	• Setzen sie das Menü `FEEDER CTRL. MODE` auf `limit overspeed`. • Verringern sie die Größe der Druckdaten

Protokoll Code	Display Anzeige	Ursache
009	**DRUCK FEHLER LETZTE ADR. WIEDERHL** **CODE: 09**	Ein Druckerinterner Fehler wurde erkannt.
Behebung	• Prüfen sie ob die zuletzt ausgedruckten Seiten korrekt sind.	• Drucken sie fehlerhafte Seiten mit der `ADRESSWIEDERHOLUNG` Funktion aus dem Quick Menü nach.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
010	**STAU MOTOR! MIT Ok WEITER!** **CODE: 10**	Der Lauf des Anlegers ist schwergängig.
Behebung	Schalten sie die Maschine aus und trennen sie sie von der Stromversorgung, bevor sie diesen Fehler beheben! • Prüfen sie, ob sich die Rollen des Anlegers per Hand bewegen lassen	• Prüfen sie ob Papier in der Maschine festhängt.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
012	**KEINE TINTE!! PATRONE WECHSELN** **CODE: 12**	Der Tintenstand einer Patrone hat die Eingestellte Stufe für „Leere Patrone“ erreicht.
Behebung	• Setzten sie eine neue Patrone ein und setzten sie den Tintenstand zurück.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
013	**FEHLER PRUEFSUMME! WERKSEINSTELLUNG** **CODE: 13**	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
Behebung	• Führen sie einen “Default Reset” durch.	• Tritt der Fehler nach dem “Default Reset” weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
014	**FEHLER PRUEFSUMME! ZAEHLER RUECKSETZ.** **CODE: 14**	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
Behebung	• Führen sie einen “Default Reset” durch.	• Tritt der Fehler nach dem “Default Reset” weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
015	**FEHLER PRUEFSUMME! TESTMACRO RUECKSETZ.** **CODE: 15**	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
Behebung	• Führen sie einen “Default Reset” durch.	• Tritt der Fehler nach dem “Default Reset” weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
016	**FEHLER PRUEFSUMME! WERKSEINSTELLUNG** **CODE: 16**	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
Behebung	• Führen sie einen “Default Reset” durch.	• Tritt der Fehler nach dem “Default Reset” weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
017	**FEHLER PRUEFSUMME! TTOE AUSFUEHREN** **CODE: 17**	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
Behebung	• Führen sie einen “Default Reset” durch.	• Tritt der Fehler nach dem “Default Reset” weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
018	**CODE: 18**	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
Behebung	• Führen sie einen “Default Reset” durch.	• Tritt der Fehler nach dem “Default Reset” weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
019	**FEHLER PRUEFSUMME! Reset Tintenwerte** **CODE: 19**	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
Behebung	• Führen sie einen “Default Reset” durch.	• Tritt der Fehler nach dem “Default Reset” weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
020	**PUFFER UEBERLAUF !** **CODE: 20**	Überlaufen des Empfangsspeichers
Behebung	• Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt am Drucker und am PC angeschlossen ist.	• Tauschen die das Datenkabel aus.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
021	**UNGEDRUCKTE ADRESSEN ZUERST JOB BEENDEN** **CODE: 21**	Adresse wurde nicht komplett gedruckt.
Behebung	• Nehmen sie während eines Druckjobs keine Änderungen in den Einstellungen des Druckermenüs vor.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
022	**PROGRAMM FEHLER WERKSEINSTELLUNG** **CODE: 22**	Fehler im Programmablauf
Behebung	• Führen sie einen “Default Reset” durch.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
023	**UART-A FEHLER DRUCKER AUS/EIN** **CODE: 23**	Der mit dem Drucker verbundene PC wurde ein- oder ausgeschalten.
Behebung	• Schlaten sie den PC ein, bevor sie den Drucker einschalten. • Starten sie den Drucker neu.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
024	**ANZEIGE-TIMEOUT DRUCKER AUS/EIN** **CODE: 24**	Fehler im Displaycontroller.
Behebung	• Starten sie den Drucker neu.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
025	**PRUEFE PATRONE(N) Mit START weiter!** **CODE: 25**	Patrone Nr. # von Druckeinheit Nr. # ist nicht eingesetzt.
Behebung	• Setzen sie die fehelnde(n) Patrone(n) ein. • Falls bereits eine Patrone eingesetzt ist: Schalten sie den Drucker aus und nehmen die Patrone heraus. Reinigen sie nun die Kontakte der Patrone und die des Pen Boards. Setzen sie anschließend die Patrone wieder ein.	

Abbildung	Displayanzeige	Ursache
027	**FEHLER DC-CONTROLLER SERVICE ANRUFEN!** **CODE: 27**	Motor controller fehlerhaft.
Behebung	• Kontaktieren sie den Service.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
028	**FEHLER KOPFTREIBER KABEL/PLATINE PRUEF.** **CODE: 28**	Fehler im Pen Board
Behebung	• Prüfen sie, ob ein Kontakt des SCSI Steckers verbogen ist. • Prüfen sie, ob alle SCSI Kabel fest am Drucker und an den Druckeinheiten angesteckt sind und das die Schrauben an den Steckern ganz angezogen sind.	• Kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
029	**FEHLER PATRONE # PRUEFE KONTAKTE !** **CODE: 29**	Die Verbindung zwischen den Kontakten der Patrone und den des Pen Boards ist fehlerhaft.
Behebung	• Nehmen sie die Patrone heraus, und reinigen sie die Kontakte der Patrone und die des Pen Boards. Setzen sie nun die Patrone wieder ein und drücken die Ok Taste. Der Drucker führt nun den Verbindungstest noch einmal durch. Falls das Problem noch nicht gelöst ist, wird die Meldung DAS PROBLEM IST NICHT GELOEST! angezeigt. Bitte setzen sie dann eine andere Patrone ein. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren sie den Service.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
030	**RAM FEHLER SERVICE ANRUFEN** **CODE: 30**	Fehler im RAM auf der CPU Platine
Behebung	• Kontaktieren sie den Service.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
031	**DRUCKER FEHLER FALSCHE KARTE/SOFTW.** **CODE: 31**	Platinen – Firmware–Dongel Kombination stimmt nicht überein.
Behebung	• Laden sie die korrekte Firmware Version.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
032	**MAKRO LADEFEHLER SPEICHER IST VOLL!** **CODE: 32**	Nicht genügend Speicher für eine Macro vorhanden.
Behebung	• Reduzieren sie die Größe des Marcos.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
033	**MAKRO ZU HOCH AUF x mm VERKLEIN.** **CODE: 33**	Ein vom PC geschicktes Macro, passt nicht in den Druckbereich des Druckers.
Behebung	• Reduzieren sie die Größe des Macros auf # Inch.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
034	**FONT FEHLER SCHRIFTEN NEU LADEN** **CODE: 34**	Fehler im Flash Prom.
Behebung	• Kontaktieren sie den Service.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
035	**PAP. BREITE ZU KLEIN MIN. WERT:** **CODE: 35**	Falsche Papiergröße während eines Druckjobs erkannt, oder falsche Papiergröße am Jobbeginn.
Behebung	• Prüfen sie ob die Papiergröße innerhalb der Druckerspezifikationen liegt. • Prüfen sie, ob die korrekte Papiergröße von der Software Anwendung geschickt wird.	• Prüfen sie, ob der Papiersensor vor der Hinter Kante eines Produkts ausgelöst wird (z.B. durch einen farbigen Aufdruck auf dem Produkt).

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
047	**FEHLER SMC1 DRUCKER RUECKSETZEN!** **CODE: 47**	Fehler im SMC1 Modul.
Behebung	• Starten sie den Drucker neu.	• Kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
048	**FEHLER SCC DRUCKER RUECKSETZEN!** **CODE: 48**	Fehler im SCC Modul.
Behebung	• Starten sie den Drucker neu.	• Kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
050	**SEITENDATEN ZU GROSS DRUCKER RUECKSETZEN!** **CODE: 50**	Die vom PC geschickte Datenmenge ist zu groß.
Behebung	• Stellen Sie das Menü `PAGE DATA SIZE` auf `Maximum` • Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt mit dem Drucker und dem PC verbunden ist.	• Starten sie den Drucker neu.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
051	**FONT LADE-FEHLER SPEICHER IST VOLL!** **CODE: 51**	Unzureichender Speicherplatz zum Laden von Schriftarten.
Behebung	• Reduzieren sie die Anzahl der verwendeten Schriftarten in ihrem Layout.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
052	**FONT LADE-FEHLER DATENFEHLER/TIMEOUT** **CODE: 52**	Undefinierte oder Fehlerhafte Daten wurden vom Drucker erkannt.
Behebung	• Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt mit dem Drucker und dem PC verbunden ist. • Prüfen sie, ob der offizielle Druckertreiber verwendet wird.	• Versuchen sie den Druckjob von einem anderen PC aus zu drucken. • Kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
053	**FEHLER: SCHRIFT IST NICHT VERFUEGBAR!** **CODE: 53**	Ein Druckjob versucht, eine nicht im Drucker verfügbare (nicht geladenen) Schriftart zu verwenden.
Behebung	• Wiederholen (Nachdrucken) sie keine Seiten nach dem Ende eines Druckjobs. • Schalten sie den Drucker nicht aus während Daten übertragen werden.	• Prüfen sie, ob eine Schriftart im Druckermenü “gesperrt” ist. • Um eine Druckjob zu unterbrechen, benutzen sie die Cancel und die Ok Tasten des Druckers.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
054	**FEHLER DRUCKDATEN DRUCK BITTE PRUEFEN** **CODE: 54**	Undefinierte oder Fehlerhafte Daten wurden vom Drucker erkannt.
Behebung	• Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt mit dem Drucker und dem PC verbunden ist. • Prüfen sie, ob der offizielle Druckertreiber verwendet wird.	• Versuchen sie den Druckjob von einem anderen PC aus zu drucken. • Setzen die das Menü `FEHLER PC SCHRIFT` auf `Druckforts.`. **Achtung! Diese Einstellung kann zu fehlerhaften Ausdrucken führen. Prüfen sie die gedruckten Seiten auf fehlerhafte Zeichen!**

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
056	**FEHLER KOPFKABEL KABEL PRUEFEN** **CODE: 56**	Eine falsche Pen ID wurde gelesen.
Behebung	• Prüfen sie ob das Pen Board Kabel beschädigt ist.	• Kontaktieren sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
061	**KEINE KONFIGURATIONSPLATINE GEFUNDEN!** **CODE: 61**	Kein Dongel (PCB printed circuit board) erkannt.
Behebung	• Kontaktieren Sie den Service.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
062	**FW INKOMPATIBEL MIT KONFIG.-PLATINE!** **CODE: 62**	Firmware und Hautplatine sind nicht kompatibel
Behebung	• Laden Sie die richtige Firmwareversion und machen Sie einen Default Reset (Drücken und halten Sie die Home Taste während dem Einshalten)	• Kontaktieren Sie den Service.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
063	**FEHLER: MAKRO IST NICHT VERFUEGBAR!** **CODE: 63**	Ein Druckjob versucht eine Macro aufzurufen, welches nicht im Drucker verfügbar (geladen) ist.
Behebung	• Wiederholen (Nachdrucken) sie keine Seiten nach dem Ende eines Druckjobs. • Schalten sie den Drucker nicht aus während Daten übertragen werden.	• Prüfen sie, ob eine Schriftart im Druckermenü “gesperrt” ist. • Um eine Druckjob zu unterbrechen, benutzen sie die Cancel und die Ok Taste des Druckers.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
064	**FEHLER: PATRONEN- SPANNUNG BESCHAEDIGT** **CODE: 64**	Problem mit der Spannungsversorgung des Pen Boards
Elimination	• Aktualisieren Sie die Firmwareversion des Druckers auf Version 4.8 oder höher	• Kontaktieren Sie den Service

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
073	**PAP. BREITE ZU GROSS MAX. WERT:** **CODE: 73**	Ein falsches Papierformat wurde bei der Messung oder bei Druckbeginn erkannt.
Behebung	• Prüfen sie ob das Papierformat innerhalb der Druckerspezifikationen liegt. • Prüfen sie das eingestellte Papierformat in der Software Anwendung.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
074	**ERROR: TCP-PORT** **CODE: 74**	Ein Fehler bei der Initialisierung des TCP/IP Anschlusses wurde endeckt.
Behebung	• Kontaktieren Sie den Service	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
075	**NO MAC ADDRESS FOUND** **CODE: 75**	Keine MAC address eingetragen
Behebung	• Kontaktieren Sie den Service	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
076	**NO TCP CONNECTION DETECTED!** **CODE: 76**	Es konten keine Netzwerkverbindung hergestellt werden
Behebung	• Stecken Sie das Netzwerkkabel an • Prüfen Sie ob alle Netzwerkkomponenten einwandfrei funktionieren	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
078	**NO PEN BOARD DETECT! RESET THE PRINTER!** **CODE: 78**	Kein PCB (printed circuit board) und kein PEN board erkannt
Behebung	• Prüfen Sie ob all Pen boards angeschlossen sind	• Kontaktieren Sie den Service

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
079	**UNKNOWN CONFIGURAT. FOR THIS DISPLAY!** **CODE: 79**	Kein PCB und kein grafisches Display erkannt
Behebung	• Schließen Sie ein grafisches Display an	• Kontaktieren Sie den Service

8.4 Warnmeldungen

8.4.1 Vorgehensweise beim Lesen eines Warnmeldungseintrags

- **Protokollcode**:
  Zweistellige Zahl, die vom Drucker über die serielle Schnittstelle gesendet wird, wenn die betreffende Warnung auftritt.
- **Anzeigemeldung**:
  Text, der auf der Druckeranzeige angezeigt wird. Der Text auf der Anzeige enthält immer den Warnungscode (zwei Buchstaben) als Referenz für den Bediener.
- **Ursache**:
  Was diese Warnung verursacht hat.

Beseitigung:
Schritte, die der Bediener zur Vermeidung dieser Warnung ausführen kann.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
13	**Warnung: Schrift ist nicht verfuegbar!** **CODE: AA**	Eine ausgewählte Schriftart ist nicht im Drucker vorhanden und das Menü `FEHLER PC SCHRIFT` ist auf `Druckforts.` gestellt. **Achtung! Diese Einstellung kann zu fehlerhaften Ausdrucken führen. Prüfen sie die gedruckten Seiten auf fehlerhafte Zeichen!**
Behebung	• Wiederholen (Nachdrucken) sie keine Seiten nach dem Ende eines Druckjobs. • Schalten sie den Drucker nicht aus während Daten übertragen werden.	• Unlock the font in the printer menu • Um eine Druckjob zu unterbrechen, benutzen sie die Cancel und die Ok Tasten des Druckers.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
14	**Warnung: Makro ist nicht verfuegbar!** **CODE: AB**	Das ausgewählte Macro existiert nicht im Drucker.
Behebung	• Wiederholen (Nachdrucken) sie keine Seiten nach dem Ende eines Druckjobs.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
15	**Ungueltige Makro-ID kontaktiere Haendler** **CODE: AC**	Fehler in der verwendeten Software Anwendung (Mailing Software).
Behebung	• Kontaktieren sie den Softwarehersteller.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
16	**PositionsWarnung! Reduz. linken Rand!** **CODE: AD**	Das von der Software Anwendung geschickte Layout ist größer, als das im Drucker eingestellte Papierformat (in Transportrichtung).
Behebung	• Prüfen sie das Papierformat in der Software Anwendung. • Prüfen sie ob das Layout auf das vorgesehene Papierformat passt.	• Prüfen sie die LINKER RAND Einstellung im Druckermenü. • Prüfen Sie ob die Funktion „Keepalive“ in FlexMail aktiviert war. Falls ja, bitte deaktivieren Sie diese.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
17	**Warnung: Falsche Daten/Barcode!** **CODE: AE**	Der Drucker hat Fehler in Daten zur Erzeugung eines internen Barcodes gefunden.
Behebung	• Prüfen sie die Barcodedaten am PC.	• Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt mit dem Drucker und dem PC verbunden ist.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
18	**Fehler Barcodedaten kontaktiere Haendler** **CODE: AF**	Fehler in der verwendeten Software Anwendung (Mailing Software).
Behebung	• Kontaktieren sie den Softwarehersteller.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
19	**Makro zu breit oder falsche hor.Pos.!** **CODE: AG**	Ein von der Software Anwendung geschicktes Macro ist größer, als der maximale Druckbereich des Druckers.
Behebung	• Reduzieren sie die Größe des Macros. • Verändern sie die horizontale Positionierung des Macros.	• Prüfen sie das eingestellte Papierformat.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
20	**Makro Hoehe passt nicht!** **CODE: AH**	Fehler in der Software Anwendung, die vorgegebene und die tatsächliche Größe eines Macros stimmen nicht überein.
Behebung	• Kontaktieren sie den Service.	• Fehler in der Datenübertragung.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
21	**Makro ID# ist aktiv Macro wird verworfen** **CODE: AI**	Es ist bereits ein Macro mit derselben ID im Drucker geladen.
Behebung	• Starten sie den Drucker neu.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
22	**Bildhoehe groesser als Maximalwert!** **CODE: AJ**	Druckdaten liegen ausserhalb des bedruckbaren Bereichs.
Behebung	• Verkleinern sie die Größe der Graphik.	• Prüfen sie die Positionierung der Druckdaten. Achten sie dabei auch auf die Größe von Textboxen und eventuelle Textumbrüche.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
23	**Warnung: Falsche TrueType Schriftdaten** **CODE: AK**	Ein Druckauftrag versucht eine Schriftart auszuwählen, die nicht verfügbar (geladen) ist. Dabei ist das Menü FEHLER PC SCHRIFT auf gestellt.
Behebung	• Wiederholen (Nachdrucken) sie keine Seiten nach dem Ende eines Druckjobs. • Schalten sie den Drucker nicht aus während Daten übertragen werden.	• Prüfen sie, ob eine Schriftart im Druckermenü “gesperrt” wurde. • Um eine Druckjob zu unterbrechen, benutzen sie die Cancel und die Ok Taste des Druckers.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
24	**Warnung:Falscher Papier-Offset Wert** **CODE: AL**	Der Wert Offset Papier ist nicht zulässig (z.B. Druckbereich außerhalb des Papiers).
Behebung	• Prüfen sie, ob der eingestellte Offset Papier Wert mit der tatsächlichen Position des Papiers übereinstimmt. • Prüfen sie den eingestellten Offset Papier Wert in der Software Anwendung.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
25	**Warnung:Position der Einheit falsch** **CODE: AM**	Der Positionswert einer Druckeinheit ist nicht zulässig (z.B. Druckbereich außerhalb des Papiers).
Behebung	• Prüfen sie den eingestellten Offset Papier Wert in der Software Anwendung.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
26	**Warnung: Einheit # ist nicht verfuegbar** **CODE: AN**	Es werden Druckdaten für eine nicht vorhandene Druckeinheit gesendet. Es wurde ein falscher Druckertreiber gewählt.
Behebung	• Prüfen sie, ob der korrekte Druckertreiber für ihr Druckermodel ausgewählt wurde.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
29	**Warnung:Textdrehung nicht verfuegbar!** **CODE: AQ**	Das Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > TEXT DREHEN ist auf aus gestellt und der Drucker empfängt ein Steuerkommando zum Drehen von Text.
Behebung	• Stellen sie das Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > TEXT DREHEN auf ein.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
30	**Warnung:Datenfehler Bitte Druck pruefen!** **CODE: AR**	Undefinierte oder Fehlerhafte Daten wurden vom Drucker erkannt.
Behebung	• Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt mit dem Drucker und dem PC verbunden ist. • Prüfen sie, ob der offizielle Druckertreiber verwendet wird. • Versuchen sie den Druckjob von einem anderen PC aus zu drucken.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
33	**Warnung:keine Tinte!Patrone wechseln** **CODE: AX**	Eine Tintepartone ist leer, und das Menü DRUCKER KONFIG. > FEHLERBEHANDLUNG > TINTE LEER > LEERE PATRONE ist auf Druckforts. gestellt.
Behebung	• Wechslen die Tintenpatrone.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
37	**Tintensorte ist nicht kompatibel** **CODE: BC**	Diese Kombination von Tintensorten ist, aufgrund der unterschiedlichen Parameter der Tintensorten, nicht möglich.
Behebung	• Verwenden sie nur eine Sorte von Tinte.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
39	**PAPIERLICHTSCHRANKE BITTE PRUEFEN!** **CODE: BE**	Der Papiersensor empfängt Signale, bevor ein Ausdruck gestartet wurde oder bevor begonnen wurde das Papierformat einzumessen.
Behebung	• Entfernen sie alle Produkte unter dem Papiersensor.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
40	**Geschw.begrenzung fuer die Tintensorte** **CODE: BF**	Die Geschwindigkeit des Transportsystems ist zu hoch für die gewählte Tintensorte.
Behebung	• Reduzieren sie die Geschwindigkeit des Transportsystems.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
41	**Font Laden Warnung Speicher ist voll!** **CODE: BG**	Unzureichender Speicher für Schriftarten.
Behebung	• Reduzieren sie die Anzahl der verwendeten Schriftarten im Druckjob.	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
42	**Makro Ladewarnung Speicher ist voll!** **CODE: BH**	Unzureichender Speicher für ein Macro.
Behebung	• Reduzieren sie die Größe des Macros.	

8.4.2 Weitere Fehlermeldungen

Nr.	Meldung	Ursache
M01	**MONITOR-ERROR: M01** **FAULT: xxxxxxxx** **CHKSUM:ssss-ssss**	Checksummenfehler während das Flash in den RAM übertragen wurde
Behebung	• Starten Sie die Drucker neu	

Nr.	Meldung	Ursache
M02	**MONITOR-ERROR: M02** **READ USB-EEPROM** **RETRY, Call SERVIC**	USB-EPROM konnte nicht gelesen werden
Behebung	• Starten Sie die Drucker neu	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M03	**MONITOR-ERROR: M03** **WRITE USB-EEPROM** **RETRY, CALL SERVIC**	USB-EPROM konnte nicht beschrieben werden
Behebung	• Starten Sie die Drucker neu	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M04	**MONITOR-ERROR: M04** **S0 FAULT CHECKSUM** **REF: xx NOW: xx**	Die Checksumme von Bereich S0 ist fehlerhaft. REF = Referenz Wert NOW = Aktueller Wert
Behebung	• Hex file neu laden • Hex file ist nicht korrekt	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M05	**MONITOR-ERROR: M05** **INVALID FILE -PPC**	Die Bezeichnung vom Hex file ist nicht gültig. Kein PPC Typ.
Behebung	• Hex file ist nicht korrekt	

Nr.	Meldung	Ursache
M06	**MONITOR-ERROR: M06** **UNEXPECTED ADDRESS** **xxxxxxxxx**	Während der Datenübertragung wurde ein fehlerhafter Adressbereich in S0 entdeckt
Behebung	• Prüfe das Hex file	

Nr.	Meldung	Ursache
M07	**MONITOR-ERROR: M07** **IMAGE TOO LARGE**	Hex file ist zu groß
Behebung	• Hex file überprüfen	

Nr.	Meldung	Ursache
M08	**MONITOR-ERROR: M08** **S3 FAULT CHECKSUM** **ADR: xxxxxxxx**	Fehlerhafte Checksumme im Bereich S3
Behebung	• Hex file neu laden • Hex file ist nicht korrekt	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M09	**MONITOR-ERROR: M09** **UNEXPECTED ADDRESS** **xxxxxxxxx**	Während der Datenübertragung wurde ein fehlerhafter Adressbereich in S3 entdeckt
Behebung	• Hex file überprüfen	

Nr.	Meldung	Ursache
M10	**MONITOR-ERROR: M10** **S7 FAULT: xxxxxxxx** **CHKSUM:ssss-ssss**	Falsche Checksumme vom Hex file
Behebung	• Hex file neu übertragen	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M11	**MONITOR-ERROR: M11** **IMAGE TOO LARGE**	Zuviele Hex file Teile oder Hex file ist zu groß
Behebung	• Hex file überprüfen	

Nr.	Meldung	Ursache
M12	**MONITOR-ERROR: M12** **FAULT FLASH-ERASE**	Fehler beim löschen des Speichers
Behebung	• Hex file neu laden	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M13	**MONITOR-ERROR: M13** **FAULT FLASH-WRITE**	Fehler beim schreiben in den Speicher
Behebung	• Hex file neu laden	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M14	**MONITOR-ERROR: M14** **FAULT: xxxxxxxx** **CHKSUM:ssss-ssss**	Checksummen Fehler nach dem schreiben in den Speicher
Behebung	• Hex file neu laden	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M15	**MONITOR-ERROR: M15** **WRITE USB-EEPROM** **RETRY, CALL SERVIC**	USB-EPROM konnte nicht gelöscht werden
Behebung	• Hex file neu laden	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M16	**MONITOR-ERROR: M16** **READ USB-EEPROM** **RETRY, CALL SERVIC**	USB-EPROM konnte nicht gelesen werden
Behebung	• Hex file neu laden	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M21	**MONITOR-ERROR: M21** **CPU-HwERR: xxxxxxxx** **RETRY, CALL SERVIC**	Schreibfehler auf der CPU
Behebung	• Hex file neu laden	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

Nr.	Meldung	Ursache
M22	**MONITOR-ERROR: M22** **WRITE USB-EEPROM** **RETRY, CALL SERVIC**	USB-EPROM konnte nicht für die Monitor Version Nummer beschrieben werden
Behebung	• Wiederholen	• Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service

8.5 Technische Unterstützung

Falls technische Fragen oder Probleme auftreten, die in dieser Bedienungsanleitung nicht aufgeführt oder gelöst werden, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Neopost-Händler.

Halten Sie die folgenden Informationen zum Gerät bereit:

- Genaue Bezeichnung des Geräts (Typenschild).
- Seriennummer und Herstellungsjahr (Typenschild).
- Sofern zutreffend: Die Version der installierten Firmware des Geräts (wird während der Initialisierung nach dem Einschalten des Geräts angezeigt).
- Sofern zutreffend: Informationen zur Softwareanwendung, die in Verbindung mit dem Gerät verwendet wird.
- Allgemeine Informationen zu Peripheriegeräten (Transportbänder, Trockner, Zuführungen usw.).
- Eine ausführliche Beschreibung aller Fehler und Fehlermeldungen mit Fehlercodes.

- Ausgabe der DRUCKEREINSTELLUNGEN. Diese Ausgabe erleichtert es dem Neopost Service, die Ursache des vorliegenden Problems zu ermitteln. Eine detaillierte Beschreibung der Funktion DRUCKEREINSTELLUNGEN finden Sie auf Seite 95.
- Ausgabe der EMPFANGSDATEN. Eine detaillierte Beschreibung der Funktion EMPFANGSDATEN finden Sie in auf Seite 96
- Druckdatei des Druckauftrags, der das Problem verursacht. Anweisungen zum Erstellen einer Druckdatei finden Sie in Kapitel 11.4 auf Seite 172.
- Druckbeispiele, die das Problem veranschaulichen.
- Die Datenbank, die für den Druckauftrag verwendet wurde.

9 Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Informationen zu Preisen und Sonderangeboten finden Sie auf der -Website oder erhalten Sie von Ihrem lokalen Händler.

www.neopost.com

9.1 Verbrauchsmaterialien

9.1.1 Tintenpatronen für Neopost Adressdrucker

Die folgende Liste der verfügbaren -Tintensorten gibt den aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser wieder.
Wenden Sie sich an einen autorisierten -Händler, um aktuelle Informationen zur Verfügbarkeit und Sonderangeboten zu erhalten.

Allgemeine Tintenspezifikationen:

- Tintenpatronen für Hewlett Packard Thermal Inkjet 2.5 Technologie
- 600 dpi native Auflösung
- 300 Düsen pro Kartusche, 12,7 mm Druckbereich
- 40 ml oder 42 ml Volumen pro Patrone (abhängig von Sorte)

Tintenname und Teilenummer	Beschreibung und Anwendung
Spot colour rot Teilenummer: 4128920H	Farbige Tinte zum Drucken von Hervorhebungen und Markierungen auf Standardmaterial.
Spot colour grün Teilenummer: 4128919G	Farbige Tinte zum Drucken von Hervorhebungen und Markierungen auf Standardmaterial.
Spot colour blau Teilenummer: 4103180V	Farbige Tinte zum Drucken von Hervorhebungen und Markierungen auf Standardmaterial.
Spot colour gelb Teilenummer: 9200200R	Farbige Tinte zum Drucken von Hervorhebungen und Markierungen auf Standardmaterial.
Fast Dry Tinte Teilenummer: 4128918F	Pigmentierte Tinte für scharfes und tiefschwarzes Drucken auf Standardmaterial.

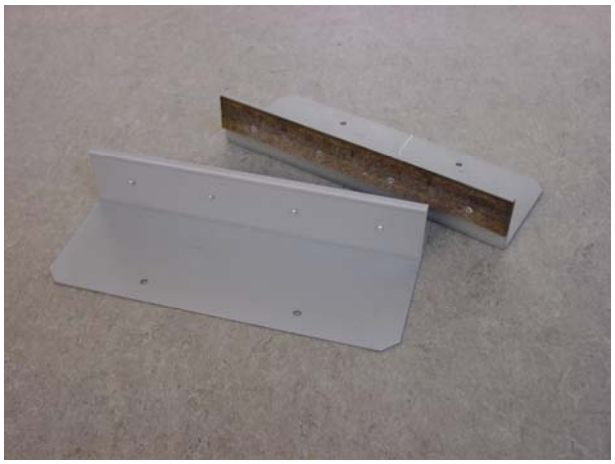
Versatile Black Teilenummer: 4127666B	Schnell trocknende pigmentierte Tinte für beschichtete Materialien. Eine der beliebtesten Tintensorten!
IQ 2392A Teilenummer: 9200030P	Eine schnell trocknende Tinte, die optimale Ergebnisse ergibt, wenn ein Infrarot-Trockner in Verbindung mit dem Drucker verwendet wird.
Max Glossy Tinte Teilenummer: 9200033S	Schnell trocknende Tinte für eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien.
Black Dye Tinte Teilenummer: 4133096H	Eine Farbstofftinte für vielfältige Anwendungen. Die Universaltinte.
Tinte #10 Teilenummer: 9200031Q	Eine Tinte, die für Drucker ohne Service- oder Abdeckstation vorgesehen ist. Diese Tinte erfordert sehr wenig Druckkopfpflege.
IMS Tinte Teilenummer: 9200434K	Eine Spezialtinte zum Drucken auf schwierigste Druckträger. Fragen Sie Ihren Händler oder Ihre örtliche -Niederlassung nach zusätzlichen Bedienungshinweisen für diesen Tintentyp.

9.1.2 Reinigungstücher

Name	Reinigungstücher
Teilenummer	4135465A
Anwendung	150 faserfreie Tücher zum Reinigen der Farbkartuschen.

9.2 Zubehör

9.2.1 Rollenreinigungstool für AS-960HD und AS-960HD



Name	Rollenreinigungstool für AS-960HD und AS-990HD
Teilenummer	9200271Q
Anwendung	Das Reinigungstool ist ein Servicezubehör, dass die einfache und praktische Reinigung der gesamten Zuführungsrolle der Neopost AS-960HD- und AS-960HD-Drucker ermöglicht. Das Tool muss mit einer geeigneten Reinigungslösung für Zuführungsrollen angewendet werden.

Verwenden des Reinigungstools für die Transportrollen

Verwenden des Reinigungstools für die Transportrollen

Das Reinigungstool ist ein Servicezubehör, dass die einfache und praktische Reinigung der ersten Transportrolle der AS-960HD/AS-990HD ermöglicht.

- Entfernen Sie die Papierzuführungsrampe und die gesamte Ablageplatte aus dem Drucker.
- Versetzen Sie die Druckeinheiten mithilfe des Einstellrads für die Stärke an ihre oberste Position (siehe Abbildung 70).
- Befeuchten Sie den Filz des Reinigungstools an der Vorderkante mit einer geeigneten Reinigungslösung.
- Bringen Sie das Reinigungstool mithilfe der beiden Rändelschrauben, die mit dem Tool ausgeliefert werden, an der lackierten Metallplatte an.
- Schalten Sie den Papiertransport der AS-960HD/AS-990HD ein, und lassen Sie ihn für ca. 30 Sekunden bei mittlerer Geschwindigkeit laufen. Senken Sie die Druckeinheiten ab, sodass

der Reinigungsfilz die Transportrolle reinigt.

- Wiederholen Sie den Reinigungsvorgang bei Bedarf.

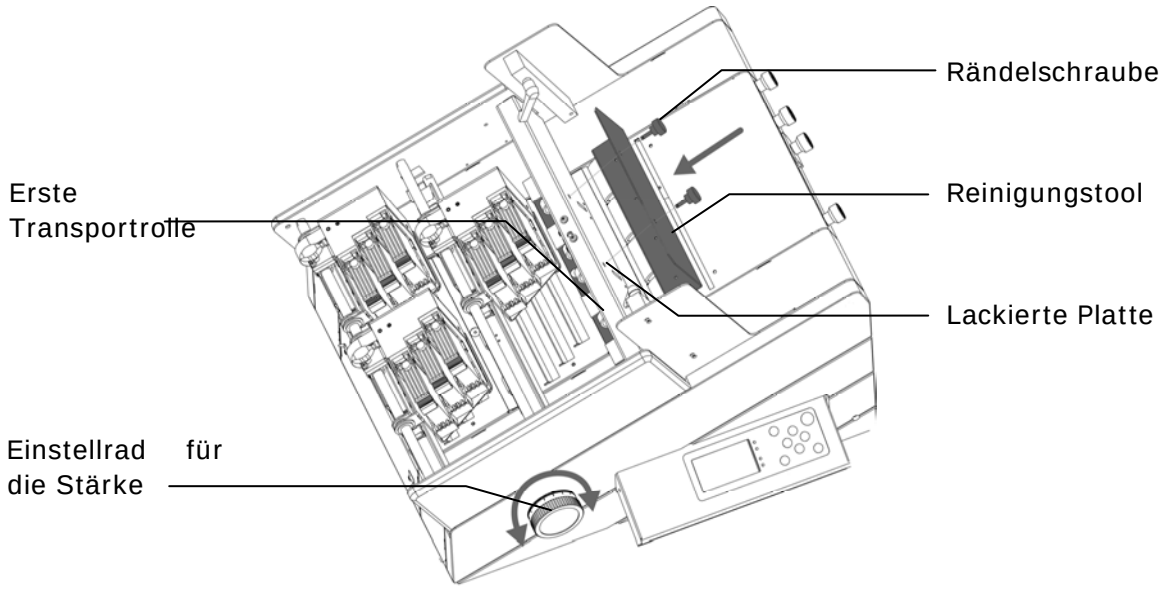
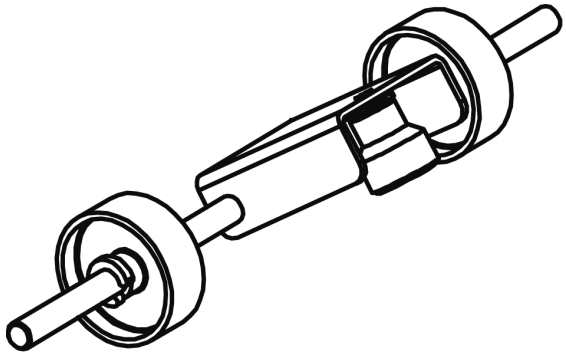


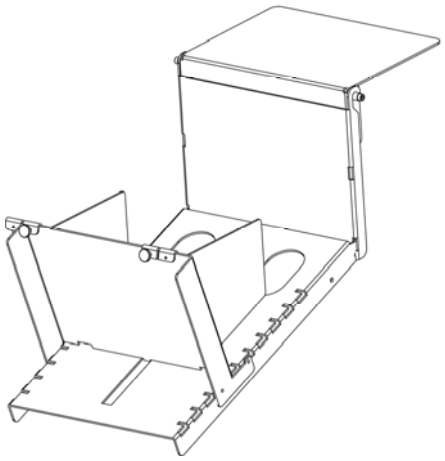
Abbildung 70: Verwendung des Reinigungstools

9.2.2 Rollenunterstützungsvorrichtung



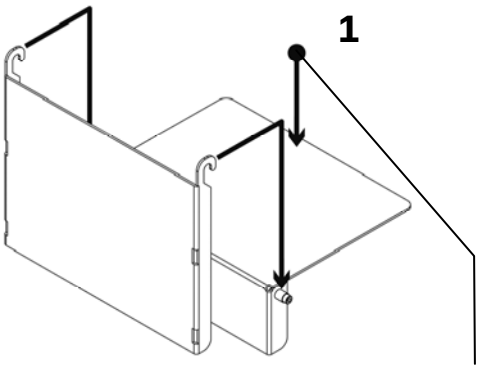
Name	Rollenunterstützungsvorrichtung
Teilenummer	9200149N
Anwendung	(Zusätzliche) Rollenunterstützungsvorrichtung, die an der Papierzuführungsrampe angebracht werden kann. Die Vorrichtung kann als zusätzliche Unterstützung für großformatige Produkte montiert werden.

9.2.3 Universeller Papierkorb

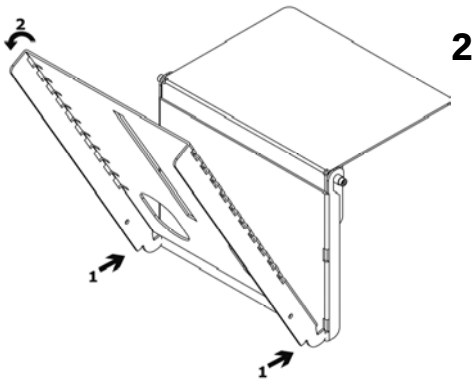


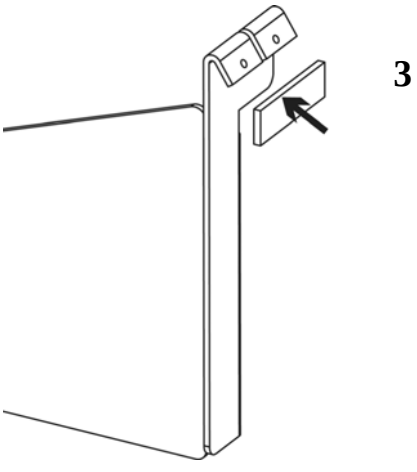
Name	Universeller Papierkorb
Teilenummer	4135468D
Anwendung	Kann an das Neopost CS-800/ CS-800-Transportband oder einen beliebigen Neopost-Tischdrucker angebracht werden.

Montieren der universellen Papierablage



Setzen Sie den Drucker auf die Basisplatte





- Entfernen Sie die Schutzfolie von den Blechteilen.
- Stellen Sie das Gerät auf die Basisplatte, und befestigen Sie die vertikale Platte daran (1).
- Haken Sie die Ablageplatte in den

Löchern der vertikalen Platte ein (2).

- Bauen Sie die Seitenplatten mithilfe der beiden kleinen Rändelschrauben zusammen (3).
- Haken Sie die Anschlagplatte in der Ablageplatte ein, und montieren Sie dann die Seitenplatten (4).
- Verbinden Sie die Ablage mit dem vorgelagerten Druckgerät mithilfe des beigefügten Erdungskabels.
  Fixieren Sie dazu die Kontaktstifte an der Ablage (mithilfe der Schraube, der Mutter und der Zahnscheibe) (siehe die beiden kleinen Pfeile in 4).

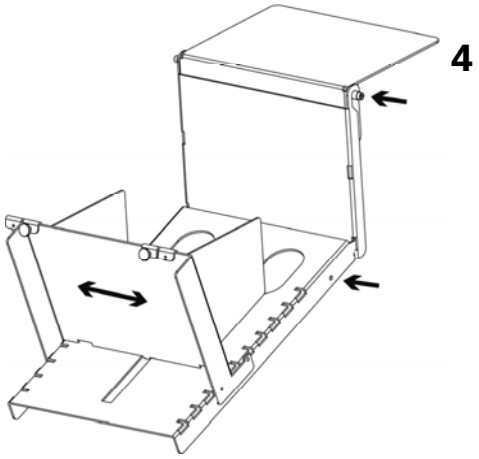
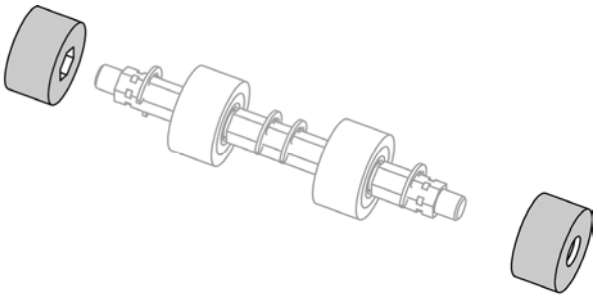


Abbildung 71: Papierablageaufbau

9.2.4 POM-Separierrollen



Name	POM-Separierrollen
Teilenummer	9200542X
Anwendung	Optionale Separierrollen aus hartem thermoplastischem Material für den Neopost FD-13/FD-13-Anleger oder den FD-13/FD-13-Drucker. Diese Rollen verbessern die Papiertrennung für Hochglanzmaterialien. (Die Standardseparierrollen können mit der Teilenummer 4135150X als Ersatzteil bestellt werden)

Auswechseln der Separierrollen

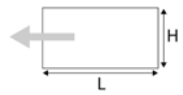
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 10.9 Auswechseln der Separierrollen auf Seite 159.

9.3 Zusatzgeräte

9.3.1 Transportband Neopost CS-800

Name	Transportband Neopost CS-800
Teilenummer	Bitte kontaktieren Sie ihren autorisierten Neopost Händler.
Anwendung	Transportband für Dauer- und Schuppbetrieb. Kann auf einem Tisch oder einem speziellen Ständer betrieben werden.
Gewicht	10 kg
Transportgeschwindigkeit	0,2 - 0,9 m/s stufenlos regelbar
Abmessungen L x B x H	860 x 286 x 86 mm

10 Technische Daten

Druckertyp	Feststehender Druckkopf, manuelle Kopfpositionierung
Durchsatz	39.000 Postkarten pro Stunde (A6-Postkarten)
Max. Transportgeschwindigkeit	1,8 Meter pro Sekunde
Min. Materialformat (Breite x Höhe) (Breite = in Materialtransportrichtung)	135 x 88 mm 
Max. Materialformat (Breite x Höhe) (Breite = in Materialtransportrichtung)	500 x 381 mm
Max. Materialstärke	10 mm
Max. Druckbereich (Breite x Höhe) (Breite = in Materialtransportrichtung)	500 x 76 mm (AS-960HD) 500 x 114 mm (AS-990HD) Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 5.3.4 Positionieren des Druckbereichs auf Seite 39.
Anzahl Tintenpatronen	6 (2 Einheiten mit je 3 Patronen) (AS-960HD) 9 (3 Einheiten mit je 3 Patronen) (AS-990HD)
Druckqualität	150 x 300 dpi (schnellste Einstellung, geringste Tintenmenge) 150 x 600 dpi 200 x 300 dpi 200 x 600 dpi 300 x 300 dpi 300 x 600 dpi 600 x 300 dpi 600 x 600 dpi (langsamste Einstellung, größte Tintenmenge)
Produktivitätsinformationen zum Auftrag	Zähler für Job-, Service- und Gesamtseiten des Geräts Füllstand der Tintenpatronen Tintenkosten und Tintenverbrauch Durchschnittlicher Job-Durchsatz, aktueller Durchsatz
Interne Schriftart	13

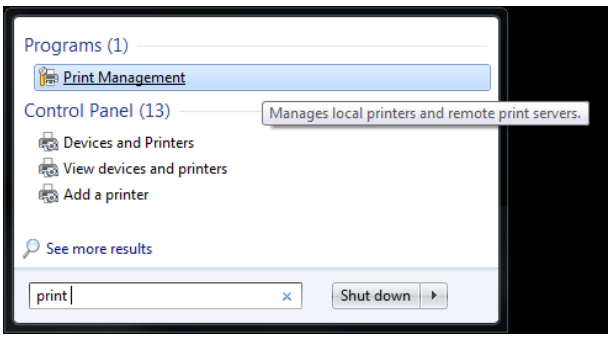
Anzahl der Nachdruckbaren Seiten	Letzte 20 Seiten
Speicher	64 MB
Schnittstellen	Ethernet (TCP/IP) / USB 2.0 / Seriell (für Servicezwecke)
Abmessungen L x B x H	600 x 535 x 750 mm
Gewicht	41 kg (AS-960HD) 44 kg (AS-990HD)
Stromversorgung	100–240 V bei 50~60 Hz
Temperaturbedingungen	10-31°C 20-80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Zertifizierungen	CE, UL, cUL, FCC, RoHS

11 Anhang

11.1 Wie man vollständig die Druckertreiber aus Windows Vista und Windows 7 entfernt

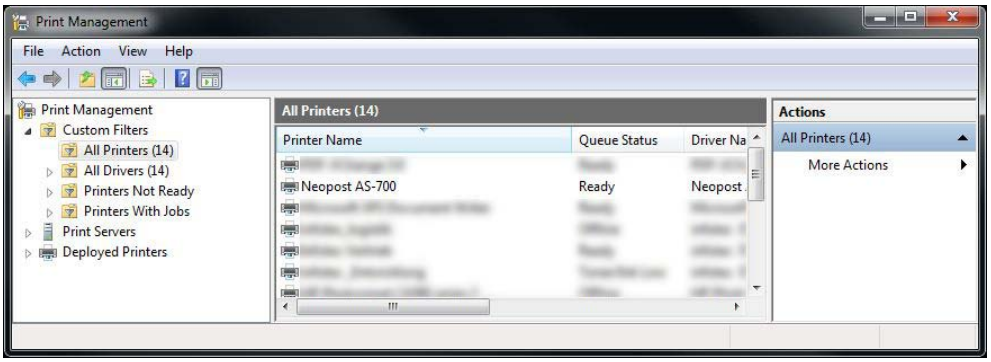
1. Öffnen der Druckverwaltung

- Trage in die Zeile “Programme/Dateien durchsuchen“ das Wort „Druck“ ein und klicke dann auf “Druckverwaltung”.



2. Treiber löschen

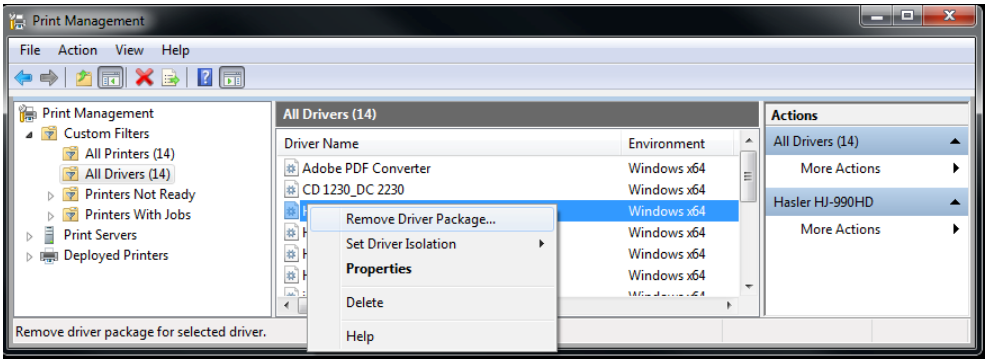
- Wähle die Datei aus “Alle Drucker (xx)”.
- Lösche den Drucker Treiber aus der Liste.



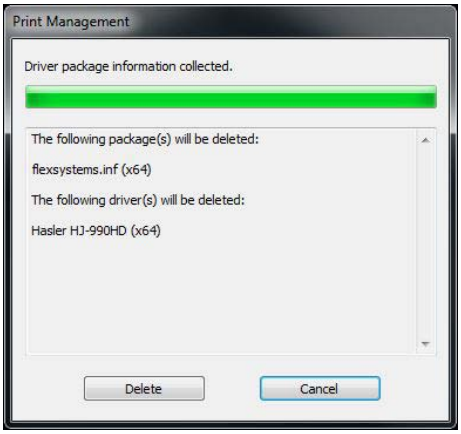
3. Treiberpaket entfernen

- Wähle den Ordner aus “Alle Treiber (xx)”.
- Mit der rechten Maustaste den Druckertreiber auswählen und auf “Treiberpaket entfernen...” klicken.

  Nicht “Löschen” auswählen!



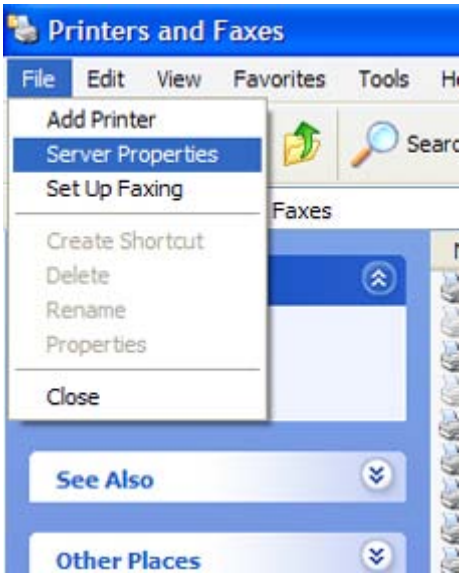
- Ein neues Dialogfenster geht auf. Mit “Löschen” bestätigen.

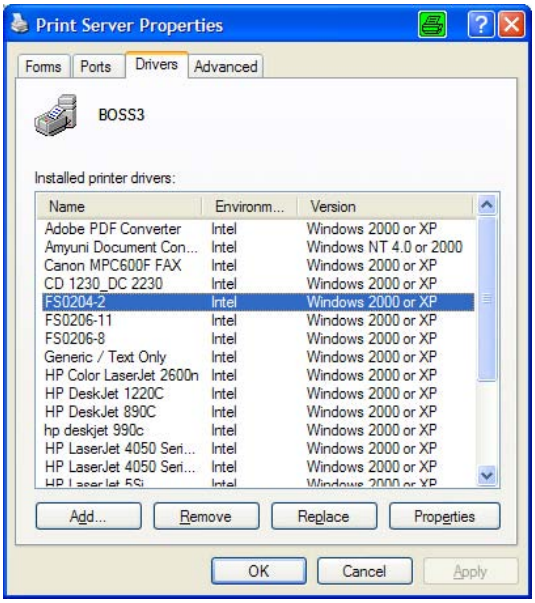


11.2 Wie man vollständig die Druckertreiber aus Windows XP und Windows 2000 entfernt

1. Druckertreiber löschen

- Im Ordner “Drucker und Faxgeräte” den Druckertreiber löschen.
- Auf “DATEI” > “Servereigenschaften” klicken und den Reiter “Treiber” auswählen.
- Alle Druckertreiber löschen die mit “FS****-**” beginnen.
  z.B. “FS0204-2”.
- Alle Druckertreiber löschen die mit “AS***_vX”, “DA***_vX” or “RENA***_vX” beginnen.
  z.B. “AS700_v4”.





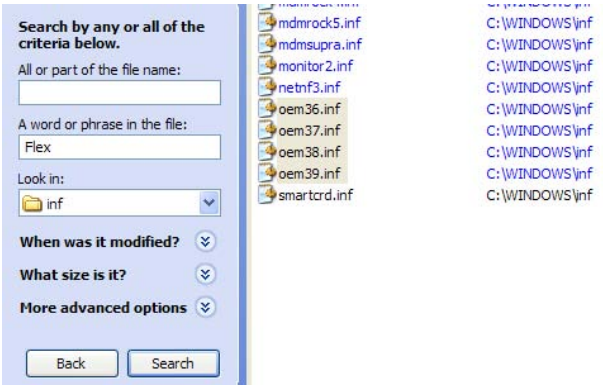
2. Die plug and play Ordner löschen

- Die Ordner öffnen.
  C:\Windows\System32\Spool\drivers\win32x86 or
  C:\Windows\System32\Spool\drivers\win32x64
  Bemerkung: Der “Windows” Ordner kann bei manchen PC‘s an einem anderen Ort liegen.
- Alle Ordner löschen, außer dem Ordner “3”!

3. Löschen der .inf Dateien

- Ordner öffnen
  C:\Windows\inf
  Bemerkung: Der “Windows” Ordner kann bei manchen PC‘s an einem anderen Ort liegen.
- Nach oem**.inf Dateien suchen die das Wort **enthalten** (= im Dateinamen) “Flex Systems” or “Satori”.
- Auch alle oem**.inf Dateien löschen die gefunden werden.

  z.B. “oem36.inf”.



11.2.1 Verwendung eines bereits installierten Druckertreiber

Es ist nicht empfohlen einen alte Version des Druckertreibers zu verwenden. Bei der Installation eines neuen Druckers, sollten die mitgelieferten Treiber installiert werden.

11.2.1.1 USB Verbindung

1. Prüfen Sie den installierten Treiber

- Stellen Sie sicher, dass der bereits installierte Druckertreiber auch für Ihren neuen Drucker verwendet werden kann. So benötigt beispielsweise das Druckermodel AS-700 den Druckertreiber “AS-700”.

2. Den Drucker an den PC anschließen

- Verbinden Sie den Drucker und den PC mit dem USB Kabel. Der PC wird eine Meldung anzeigen, siehe Abbildung 72 und Abbildung 73

Abbildung 72: Neue Hardware gefunden

Abbildung 73: Assistent für das Suchen neuer Hardware

3. Identifizieren der USB Anschluss-nummer

- Identifizieren Sie die Nummer des USB Anschlusses an welchem der Drucker angesteckt ist wie im Kapitel Identifizieren der Nummer des verwendeten USB Anschlusses beschrieben.

4. Einstellen des Anschlusses des bereits installierten Treiber

- Öffnen Sie “Drucker und Faxgeräte” auf Ihrem PC.
- Wählen Sie den bereits installierten Treiber aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf.
- Wählen Sie “Eigenschaften” und wählen Sie den Reiter “Anschlüsse”.
- Wählen Sie den USB Anschluss mit der Nummer aus, die Sie in Schritt 3 identifiziert haben.

5. Prüfen Sie die verbindung

- Klicken Sie den Druckertreiber im Fenster “Drucker und Faxgeräte” an.
- Stecken Sie das USB Kabel ab. Der Status wechselt auf “Verbindung getrennt”
- Stecken Sie nun das USB Kabel wieder an. Der Status wechselt auf “Verbindung hergestellt”
- Nun kann der Drucker über den bereits installierten Druckertreiber Daten empfangen.

Der „Assistent für das Suchen neuer Hardware” (siehe Abbildung 73) wird jedes Mal erscheinen wenn der Drucker angeschaltet oder angesteckt wird. Um dies zu beenden, müssen Sie den Druckertreiber installieren, der mit dem Drucker mitgeliefert wird.

11.2.1.2 Netzwerkverbindung

1. Prüfen Sie den installierten Treiber

- Stellen Sie sicher, dass der bereits installierte Druckertreiber auch für Ihren neuen Drucker verwendet werden kann. So benötigt beispielsweise das Druckermodel AS-700 den Druckertreiber “AS-700”.

2. Hinzufügen eines TCP/IP Anschlusses zum Treiber

- Fügen Sie dem bereits installierten Druckertreiber einen “Standard TCP/IP Anschluss” hinzu. Wie in Kapitel 7.4.1, auf Seite 98 beschrieben.

3. Einstellen der Netzwerk-verbindung

- Stellen Sie die Netzwerkverbindung zwischen Drucker und PC wie in Kapitel 7.4, auf Seite 97 beschrieben ein.

11.2.2 Identifizieren der Nummer des verwendeten USB Anschlusses

In bestimmten Situationen (z.B. Weiterverwendung eines bereits installierten Druckertreibers) ist es notwendig die Nummer des USB Anschlusses herauszufinden, an welchem der Drucker angesteckt ist.

Da die meisten PCs heutzutage mehr als einen USB Anschluss haben, ist es notwendig die Nummer des verwendeten Anschlusses zu identifizieren.

Je nachdem an welchem Anschluss der Drucker angesteckt ist, kann die Nummer des USB Anschlusses anders sein. Zum Beispiel USB001, USB002, etc.

1. Den Drucker auf USB stellen

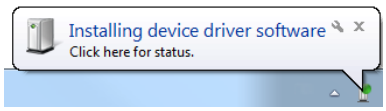
- Prüfen Sie ob der Drucker auf den USB Anschluss eingestellt ist: `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION`
- Falls nicht, setzten Sie ihn auf USB.

2. Verbinden des Druckers mit dem PC

- Verbinden Sie den Drucker und den PC mit dem USB Kabel.
- Schalten Sie den Drucker ein.

3. Geräte-erkennung

- Warten Sie bis Windows den Drucker erkennt.



4. Öffnen Sie den Geräte mmanager

- Öffnen Sie den Windows Gerätemanager.
  Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte Manager

5. Identifizieren des Druckers

- Der Drucker wird in der folgenden Kategorie angezeigt USB-Controller > USB-Druckerunterstützung.
  Siehe Abbildung 74.

6. Identifizieren der USB Anschluss-nummer

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker.
- Wählen Sie “Eigenschaften” und klicken Sie auf den Reiter “Details”.
- In der Auswahlliste “Eigenschaft” wählen Sie “Busverhältnisse”.
- In dem Eintrag bei “Wert” wird die Nummer des USB Anschlusses gezeigt. In dem Beispiel in Abbildung 75 ist die Nummer des USB Anschlusses „USB001“.

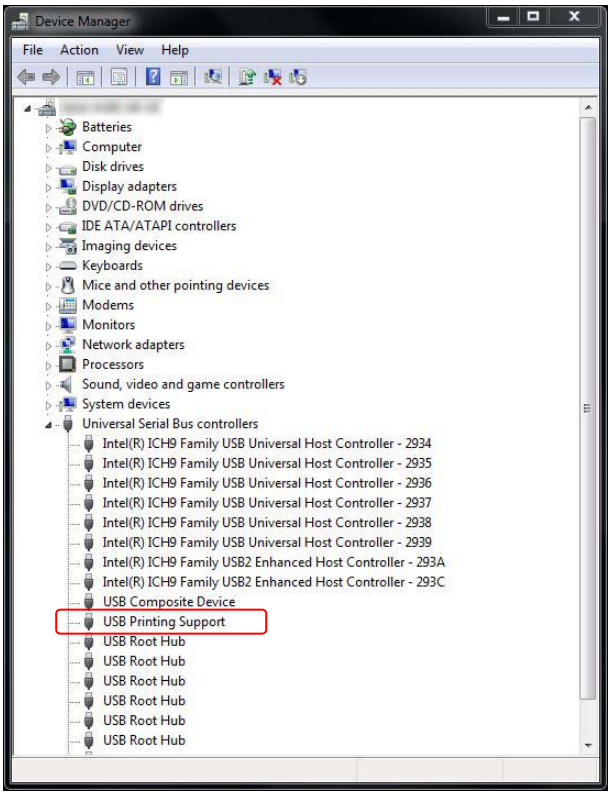


Abbildung 74: Geräte Manager

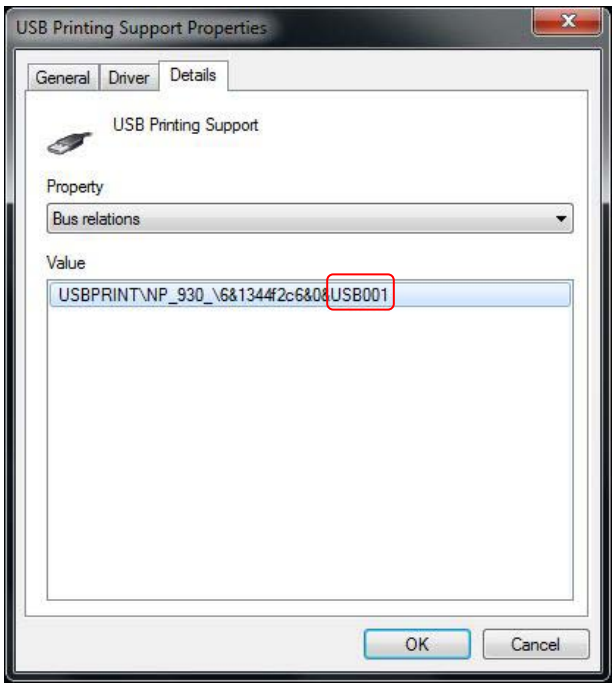


Abbildung 75: Geräteeigenschaften - Details

11.2.3 Testen der Netzwerkverbindung

Das „ping“ Kommando der Windows Eingabeaufforderung, ist ein einfacher Weg die Netzwerkverbindung mit dem Drucker zu testen. Mit diesem Kommando können Sie testen ob der Drucker korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist.

1. IP Adresse des Druckers nachssehen

- Zum Testen der Netzwerkverbindung müssen die exakte IP Adresse des Drucker wissen.
- Die IP Adresse können Sie in dem folgenden Druckermenü nachsehen:
  `SERVICE > KONFIGURATION INFO`
- Notieren Sie sich diese IP Adresse.

2. Öffnen Sie die Eingabeaufforderung

- Wählen Sie START > Alle Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung
- Oder geben Sie “cmd” in die Suchbox des Windows Startmenüs ein.
- Nun öffnet sich die Eingabeaufforderung.

3. Verwendung des “ping” Kommandos

- Tippen Sie folgendes
  ping “IP adresse drucker”
  in die Eingabeaufforderung ein und drücken Sie die Enter Taste. Anstatt „*IP adresse drucker*“ geben Sie die IP Adresse ein die sie im ersten Schritt nachgesehen haben
- Zum Beispiel
  ping 192.168.50.218

4. Die Verbindung arbeitet korrekt

- Wenn der Drucker korrekt in Ihr Netzwerk eingebunden ist, dann erhalten Sie folgende Meldung in der Eingabeaufforderung.

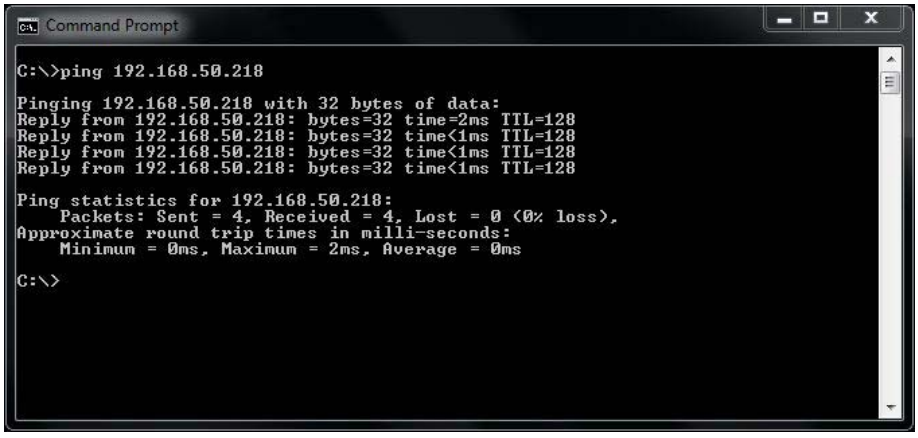


Abbildung 76: Eingabeaufforderung Meldung OK

Die Meldung vom Drucker ist unabhängig vom Online/Offline Status des Druckers. Wenn der Drucker korrekt in das Netzwerk eingebunden ist, wird die „ping“ Rückmeldung Ok sein. Unabhängig davon ob der Drucker `OnlinTCP` oder `Offline` ist.

5. Die Verbindung arbeitet NICHT korrekt

- Wenn der Drucker NICHT korrekt in Ihr Netzwerk eingebunden ist, dann erhalten Sie folgende Meldung in der Eingabeaufforderung.

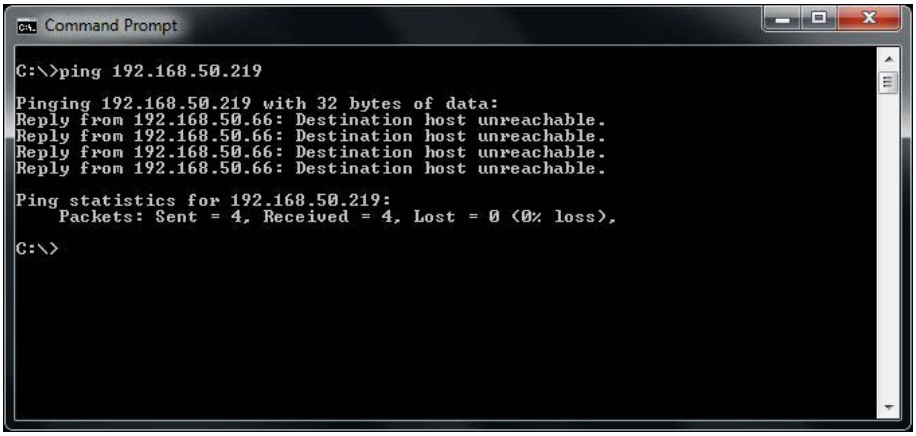


Abbildung 77: Eingabeaufforderung Meldung NICHT OK

- In diesem Fall prüfen Sie bitte die Netzwerkeinstellungen wie in diesem Dokument beschrieben.

11.2.4 Beispiele für verschiedene Netzwerkeinstellungen

Die nachfolgenden Tabellen zeigen Beispiele für die verschiedenen Möglichkeiten der Netzwerkverbindung zwischen Drucker und PC. Jede Tabelle zeigt die Einstellungen die vorgenommen werden müssen im:

- Druckermenü.
- PC der verwendet wird um die Druckdaten zu schicken.
- Dem Druckertreiber auf dem PC der verwendet wird um die Druckdaten zu schicken. Um die notwendigen Einstellungen vornehmen zu können muss ein “Standard TCP/IP” Anschluss im Druckertreiber eingestellt sein.

11.2.4.1 Verbindung über Netzwerk zwischen Drucker und PC (mit fester IP)

Druckermenü		**PC Einstellungen**	**Druckertreiber**	
Port-nummer*	9100	Der PC muss zum selben Netzwerk verbunden sein wie der der Drucker.	Port-nummer *	9100
IP Adresse**	192.168.050.180		IP Address	192.168.5.180
Subnetz-maske	255.255.255.000			
Gateway IP Adresse	192.168.050.180			

* Der Port 9100 wird üblicherweise für Drucker verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Port in ihrem Netzwerk nicht blockiert ist oder nutzen Sie eine andere Portnummer

** Die im Drucker eingestellte IP Adresse muss in Ihrem Netzwerk gültig sein und dem Drucker permanent zugeordnet sein. Bitte kontaktieren Sie den Netzwerkadministrator Ihres Unternehmens.

11.2.4.2 Verbindung über Netzwerk zwischen Drucker und PC (mit dynamischer IP)

Druckermenü		**PC Einstellungen**	**Druckertreiber**	
Port-nummer*	9100	Der PC muss zum selben Netzwerk verbunden sein wie der der Drucker.	Port-nummer	9100
			IP Adresse**	192.168.5.180

* Der Port 9100 wird üblicherweise für Drucker verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Port in ihrem Netzwerk nicht blockiert ist oder nutzen Sie eine andere Portnummer

** Im Druckermenü `SERVICE > KONFIGURATION INFO` können Sie nachsehen welche IP Adresse dem Drucker zugeordnet ist.

11.2.4.3 Direkte Verbindung über Netzwerkkabel zwischen Drucker und PC

Ändern der IP Adresse des PCs

Bitte notieren Sie sich alle Netzwerkeinstellungen Ihres PC, bevor Sie Änderungen vornehmen. Wenn Sie Ihren PC später wieder an ein Netzwerk anschließen möchten, dann müssen Sie die Netzwerkeinstellungen wieder ändern.

Druckermenü		**PC Einstellungen**		**Druckertreiber**	
Port-nummer *	9100	-	-	Port-nummer*	9100
IP Adresse**	192.168.050.185	IP Adresse**	192.168.50.177	IP Adresse**	192.168.5.185
Subnetz-maske	255.255.255.000	Subnetz-maske	255.255.255.000	Subnetz-maske	-
Gateway IP Adresse	192.168.050.185	Gateway IP Adresse	192.168.050.185	Gateway IP Adresse	192.168.50.185

* Der Port 9100 wird üblicherweise für Drucker verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Port in ihrem Netzwerk nicht blockiert ist oder nutzen Sie eine andere Portnummer

** Achten Sie besonders auf die korrekte Eingabe der IP Adressen.

11.3 Auswechseln der Separierrollen

Ausbauen der Separierrollen

Die Separierrollen können durch die scharfen Kanten der zugeführten Produkte abnutzen. Gelegentlich müssen sie ausgewechselt werden.

- Öffnen Sie die Spannhebel des Stapelanlageblech. Drücken Sie sie in Richtung der Papierzuführungsrampe, und ziehen Sie sie von der Zuführung ab.
  Legen Sie das Stapelanlageblech auf einen Tisch.
- Öffnen Sie den Separierfeststellgriff des Separiersystems, das auf der Stapelplatte montiert ist.
- Entfernen Sie die schwarze Kunststoffklammer von der Separierfeststellachse (siehe Abbildung 79).
- Jetzt können die beiden Sechskantstangen aus den gabelförmigen Halterungen entfernt werden.
- Tauschen oder verändern sie die Separierrollen wie untern beschrieben.

Ändern der Rollenposition

Es ist nicht immer erforderlich, alle Separierrollen auszutauschen, wenn eine Seite der Rolle abgenutzt ist.

- Nehmen Sie die Sechskantstange mit der abgenutzten Rolle aus der gabelförmigen Halterung und drehen Sie sie einfach um 60° (ein Sechstel einer ganzen Umdrehung). Die Zahlen auf der Sechskantstange, auf der sich die Rolle befindet, kann als Orientierung verwendet werden.
- Bauen Sie die Rolle und das Separiersystem wieder zusammen und bringen Sie die Stapelplatte wieder an der Zuführungsbasis an.

Auswechseln der Rollen

- Ziehen Sie die äußerste Separierrolle von den einzelnen Sechskantstangen ab (siehe Abbildung 80). Dazu müssen Sie den Klemmring nicht entfernen. Ersetzen Sie die alten Separierrollen durch die neuen Rollen (Ersatzteilnummer für Standardseparierrollen: 4135150X).
  Hinweis: Die Separierrollen sind nicht symetrisch. Beachten Sie, dass die kleinen Kanten in der sechseckigen Öffnung der Grummirolle nach außen zeigen, wenn Sie sie wieder auf die Sechskantstange schieben (siehe Abbildung 80).
- Bauen Sie die Rolle und das Separiersystem wieder zusammen und bringen Sie die Stapelplatte wieder an der Zuführungsbasis an.

Variationen des Separiersystems

Dünnes und schmales Material:

- Wenn nur dünne und schmale Materialien zugeführt werden, können die äußeren Separierrollen möglicherweise dauerhaft entfernt werden

Hochglanzmaterial:

- Es gibt optionale Separierrollen, die aus hartem thermoplastischem Material bestehen. Diese Rollen können die Papiertrennung für Hochglanzmaterialien verbessern. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 10.2 POM-Separierrollen auf Seite 147.

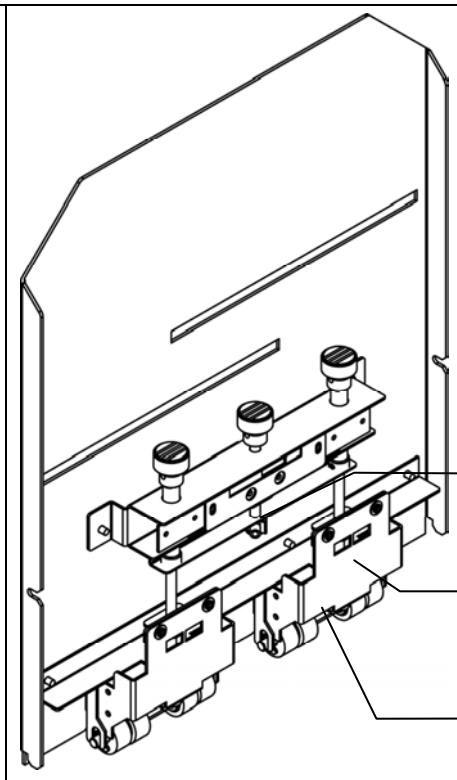


Abbildung 78: Montierte Ablageplatte

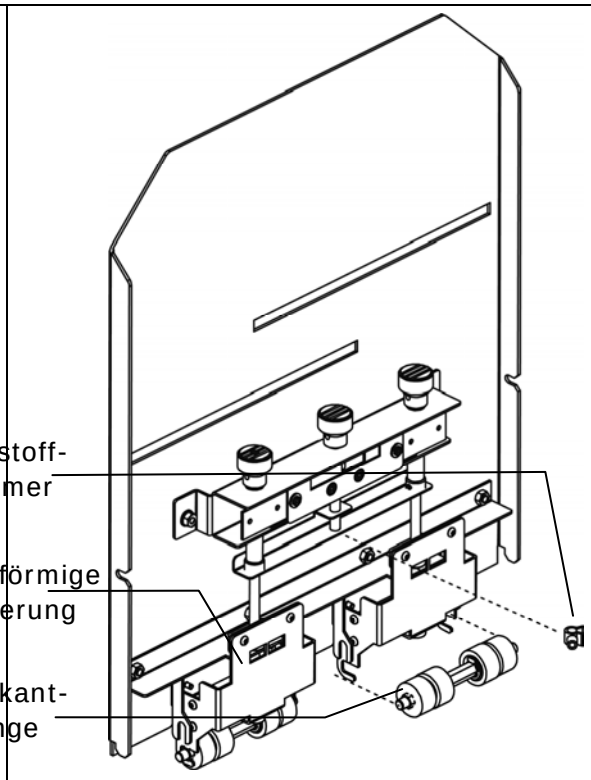


Abbildung 79: Abbauen der Ablageplatte

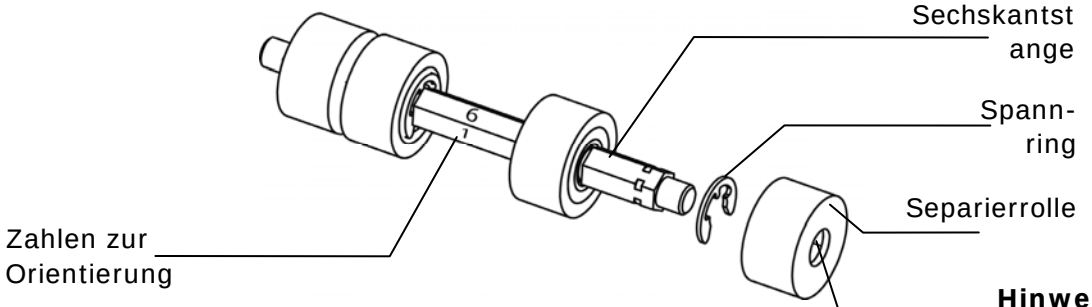


Abbildung 80: Auswechseln oder Ändern der Separierrollen

11.4 Vorgehensweise beim Erstellen von Druckdateien

Abhängig von der verwendeten Software, kann eine Druckdatei auf zweierlei Weise erstellt werden.

1. Erstellen einer Druckdatei direkt aus der Software

- Öffnen Sie in der Software das Dialogfeld zum Drucken (in der Regel über Datei > Drucken).
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Ausgabe in Datei“, wie in Abbildung 81 gezeigt.

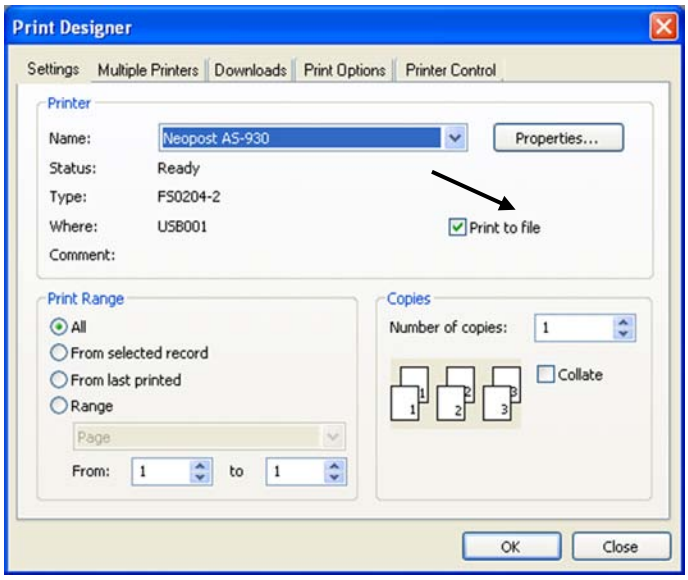


Abbildung 81: Dialogfeld „Drucken“

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“.
- Wählen Sie einen Dateinamen und einen Speicherort zum Speichern der Druckdatei im Dialogfeld „Ausgabe in Datei umleiten“ aus, das unten dargestellt wird. Verwenden Sie den Standarddateityp „.prn“ (Abkürzung für „printable file“).

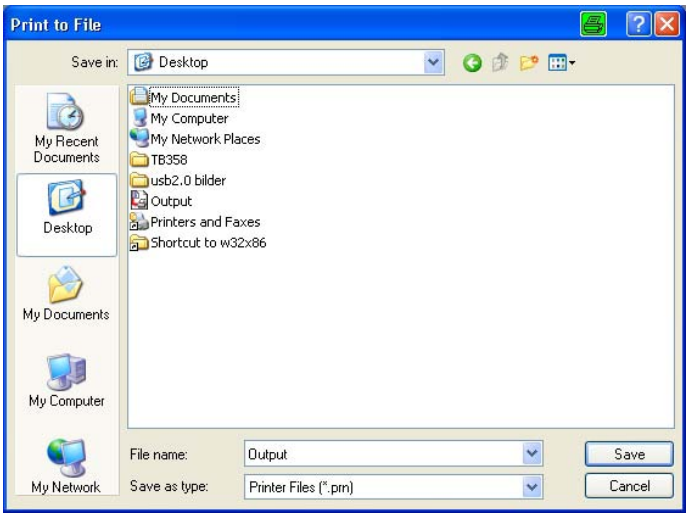


Abbildung 82: Dialogfeld „Ausgabe in Datei umleiten“

2. Erstellen einer Druckdatei durch Ändern des Druckertreiberanschlusses in Dateiausgabe

- Wählen Sie im Menü „Start“ von Microsoft Windows das Menü “Drucker und Faxgeräte” aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, für den Sie eine Druckdatei erstellen möchten, und wählen Sie „Eigenschaften“.
- Wählen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“, und wählen Sie für diesen Drucker den Anschluss „FILE:“.

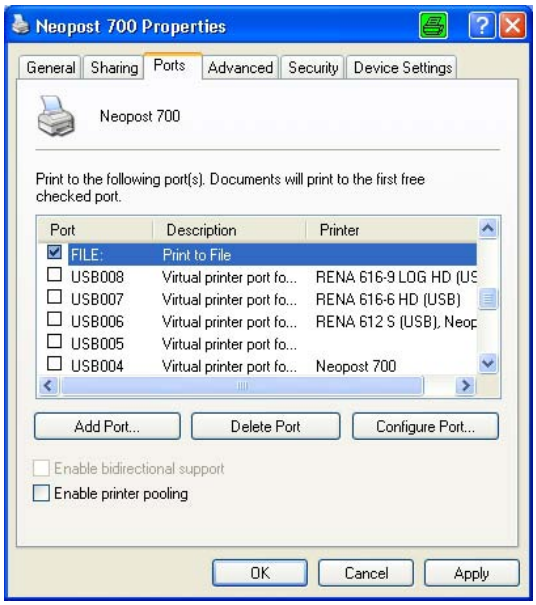


Abbildung 83: Eigenschaften des Druckeranschlusses

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“.
- Von jetzt an wird das Dialogfeld „Ausgabe in Datei umleiten" angezeigt, wenn Sie Daten an diesen Drucker senden.
- Wählen Sie einen Dateinamen und einen Speicherort zum Speichern der Druckdatei aus. Verwenden Sie den Standarddateityp „.prn“ (Abkürzung für „printable file“) (siehe Abbildung 82).

11.5 Vorgehensweise beim Aktualisieren der Flashware

11.5.1 Aktualisieren der Flashware

Die Flashware kann nur über den USB Anschluss des Druckers aktualisiert werden.

1. Bevor Sie beginnen

- Nutzen Sie die `DRUCKEREINSTELLUNGEN` Funktion, im `SERVICE` Menü, um alle aktuellen Einstellungen des Druckers auszudrucken. Diese Informationen werden später benötigt.
- Stellen Sie sicher dass der richtige Druckertreiber für ihre Gerät Installiert und Einsatzbereit ist.

Druckertreiber muss installiert sein

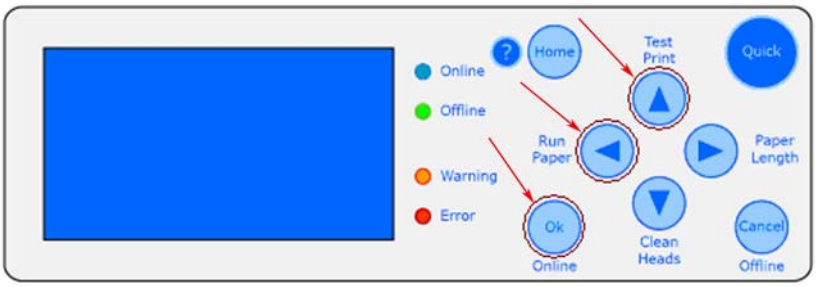
Bitte stellen Sie sicher, dass der richtige Druckertreiber installiert ist, bevor Sie die Aktualisierung starten. Stellen Sie sicher das die Verbindung zwischen PC und Drucker über USB funktioniert, bevor Sie die Aktualisierung starten.

2. Vorbereitung

- Schalten Sie den Drucker aus.
- Verbinden Sie den Drucker mit einem USB Anschluss an dem PC.
- Entpacken Sie die .zip Datei mit der Flashware auf die Festplatte des PC.

3. Den Drucker in den Aktualisierungsmodus bringen

- Drücken Sie die Ok, die Pfeil nach links (Run paper) und die Pfeil nach oben (Test Print) Tasten zusammen und halten Sie diese.



- Während Sie die Tasten gedrückt halten, schalten Sie den Drucker ein.
- Auf dem Display erscheint die Meldung `Waiting for Download`. Nun können Sie die Tasten loslassen.

4. Übertragen der Flashwaredatei

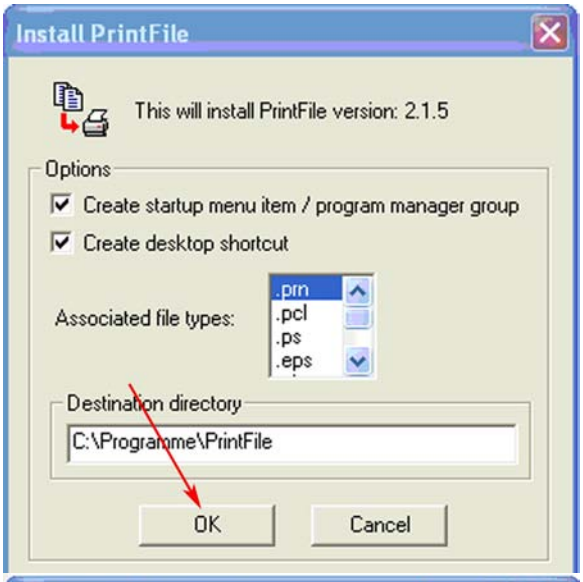
- Verwenden Sie die Software **PrintFile**, wie unten beschrieben, im die Flashware an den Drucker zu senden.

Wenn Sie die Flashware über einen USB-Anschluss aktualisieren möchten, brauchen Sie das Tool PrintFile. Diese kostenlose Software verwenden einen installierten Druckertreiber, um die Flashware-Datei an den Drucker zu senden. Laden Sie eine kostenlose Version von der Website http://www.lerup.com/printfile herunter.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Flashware-Datei an den Drucker zu senden:

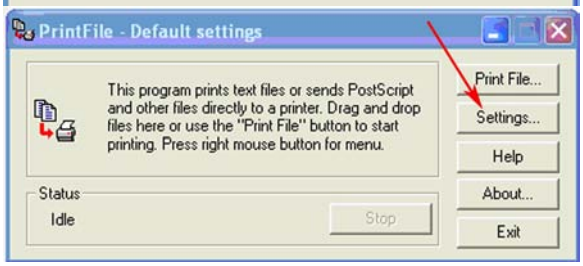
1 Führen Sie die Datei „Setup.exe“ aus, und konfigurieren Sie die Software wie in der Abbildung rechts gezeigt.

Klicken Sie auf „OK“.

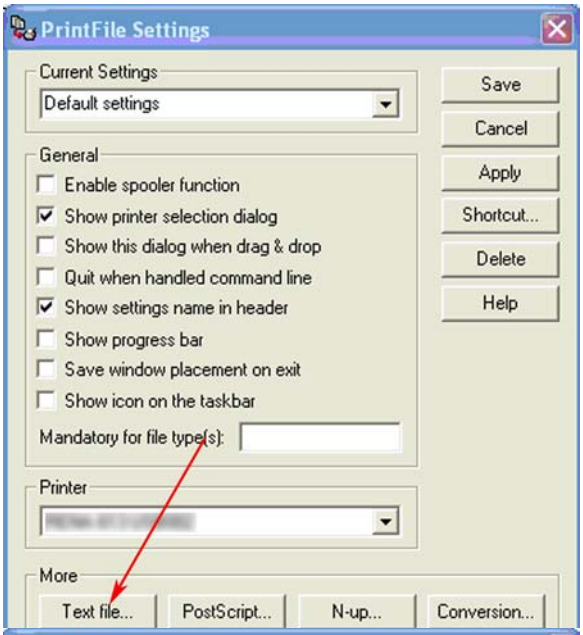


2 Schließen Sie das Programm, und starten Sie es erneut.

Klicken Sie auf „Settings“.



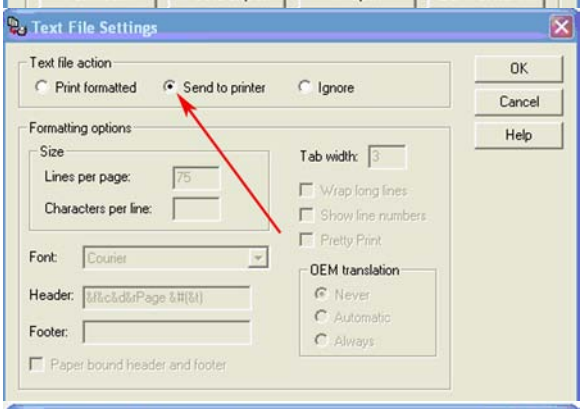
3 Klicken Sie auf „Text file“.



4 Aktivieren Sie „Send to printer“.

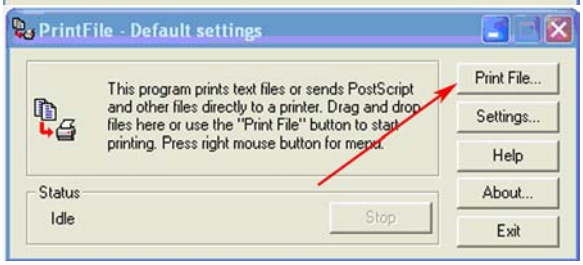
Klicken Sie auf „OK“.

Klicken Sie dann auf „Save“.



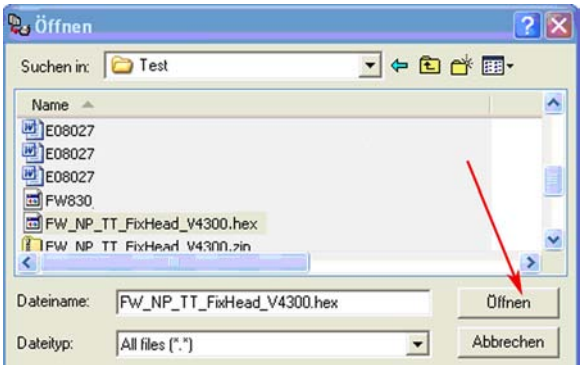
5 Öffnen Sie das Programm. Dann:

Klicken Sie auf „Text file“.



6 Suchen Sie nach der HEX-Datei der Flashware.

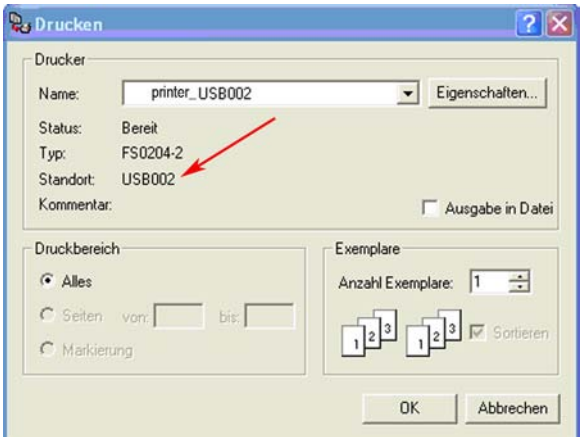
Klicken Sie auf „Open“.



7 Wählen Sie den Druckertreiber, der auf den USB-Anschluss eingestellt ist, an dem der Drucker angeschlossen ist.

Klicken Sie auf „OK“.

Der Download wird begonnen.



5. Fertigstellen der Aktualisierung

- Nach Abschluss der Aktualisierung wird die Meldung `Download completed End of programming` auf dem Display angezeigt.
- Schalten Sie den Drucker aus.

6. Das erste Einschalten des Druckers nach der Aktualisierung

- Falls Sie zuvor eine Flashwareversion 4.7 oder höher hatten, dann machen Sie direkt mit Punkt 7 „“ weiter. Falls nicht bitte führen Sie die Schritte unten aus.
- Halten Sie die Taste Home gedrückt, bis der Drucker folgende Meldung anzeigt:
  `Printer Name`
  `Default Reset`
- Stellen Sie anhand des Ausdrucks der DRUCKEREINSTELLUNGEN ,die am Anfang ausgedruckt wurden, die vorherigen mechanischen Justierungswerte ein.

7. Prüfen der Flashwareversion

- Sie können die installierte Flashwareversion im Druckermenü überprüfen: `SERVICE > KONFIGURATION INFO > Firmware:`
- Nun ist die Aktualisierung fertiggestellt.

WICHTIG!

Wenn während der Aktualisierung eine Fehlermeldung angezeigt wird, dürfen Sie den Drucker NICHT zurückstellen. Schalten Sie den Drucker einfach aus und wieder ein. Stellen Sie sicher, dass eine kompatible Flashware-Datei übertragen wird. Versuchen Sie, die Datei erneut zu senden.

11.6 Tintenparameterpaket-ID-Nummer

Die ID-Nummer des eingesetzten Tintenparameterpakets zeigt die Einstellungen und Tinteparameter an, die gegenwärtig vom Drucker verwendet werden. Anhand dieser Tintenparameterpaket-ID-Nummer lassen sich Änderungen und Aktualisierungen einfach verfolgen.

11.6.1 ID: 6030206

Die folgenden Einstellungen und Parameter werden mit dieser ID-Nummer verwendet:

Farbtyp	**Hinweis**
d BLACK DYE	Nur für Drucker mit beweglichem Druckkopf geltende Beschränkung (AS-700 und AS-710): Die Geschwindigkeit des Druckkopfhalters ist auf maximal 0,526 mm/s beschränkt. Damit wird eine durchgängig hohe Druckqualität sichergestellt und die Lebensdauer der Farbkartusche erhöht.
v VERSATILE BLAC	
m MAX GLOSSY	
f FAST DRY BLACK	
i IQ INK	
x #10	Nur für Drucker mit beweglichem Druckkopf geltende Beschränkung (AS-700 und AS-710): Die Geschwindigkeit des Druckkopfhalters ist auf maximal 0,526 mm/s beschränkt. Damit wird eine durchgängig hohe Druckqualität sichergestellt und die Lebensdauer der Farbkartusche erhöht.
s SPOT COLOUR	
q IMS INK	Spezialanwendungstinte zum Drucken auf schwierige Druckträger. Lesen Sie die zusätzlichen Bedienungshinweise für diesen Tintentyp.
u USER INK	Nicht optimierte Standardparameter. Diese Parameter können für alle nicht von Neopost genehmigten Tinten verwendet werden.
t KH-UV2 TEXT	Nur für bestimmte Druckermodelle über ein Funktionsaktualisierung. Spezialanwendungstinte zum Drucken auf Kunststoffdruckträger. Erfordert einen UV-Trockner. Diese Einstellung sollte zum Drucken von reinen Textdruckaufträgen verwendet werden.
g KH-UV2 GRAP (Grafik)	Nur für bestimmte Druckermodelle über ein Funktionsaktualisierung. Spezialanwendungstinte zum Drucken auf Kunststoffdruckträger. Erfordert einen UV-Trockner.

	Diese Einstellung sollte zum Drucken von Druckaufträgen, die Grafiken (z. B. Logo oder Strichcode) enthalten, verwendet werden. Die maximale Transportgeschwindigkeit ist auf 540 mm/s beschränkt. Damit wird eine durchgängig hohe Druckqualität sichergestellt und die Lebensdauer der Farbkartusche erhöht.

Standardwert: BLACK DYE

11.7 Konformitätserklärungen

CE

Die in dieser Anleitung dargestellten Produkte entsprechen den Anforderungen der folgenden Richtlinien:

EG-Richtlinien

EG-Richtlinie	**Jahr / Registriernr.**
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG
EMV-Richtlinie	2004/108/EG

Verwendete Standards

Technische Daten	**Standard**
Maschinensicherheit	DIN EN ISO 12100 1:2004-04
Schutzgerät, einschließlich einem Sicherheitsabstand	DIN EN ISO 13857:2008
Geräuschabstrahlung	DIN EN ISO 11200:2009
Sicherheit von elektrischen Büromaschinen	EN 60950-1:2006-11
Störfestigkeit	DIN EN 55024 :2003-10
Funkstöreigenschaften	DIN EN 55022:2008-07
Störfestigkeit für Industriebereiche	DIN EN 61000-6-2:2006-03
Störfestigkeit gegen:	
Entladung statischer Elektrizität	DIN EN 61000-4-2:2009-12
Hochfrequente elektromagnetische Felder	DIN EN 61000-4-3:2008-06
Schnelle transiente elektrische Störgrößen	DIN EN 61000-4-4:2005-07
Stoßspannungen	DIN EN 61000-4-5:2007-06
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	DIN EN 61000-4-6:2009-12
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen	DIN EN 61000-4-8:2009-10
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen	DIN EN 61000-4-11:2005-02

Grenzwerte für Oberschwingungsströme	DIN EN 61000-3-2:2006-10
Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom	DIN EN 61000-3-3:2009-06

Warnung

Dieses ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen zu ergreifen und dafür aufzukommen.

12 Glossar

Begriff	Beschreibung
Adressierung	Mit Adressierung ist das Aufdrucken einer Adresse auf ein Objekt gemeint, damit dieses auf postalischem Weg zugestellt werden kann. In der Regel bezieht sich die Adressierung auf das Aufbringen der Empfängeradresse. Siehe Personalisieren und Individualisieren
ASCII	ASCII ist die Abkürzung für "American Standard Code for Information Interchange". Die in diesem Handbuch verwendeten Druckerbefehle werden in Form von ASCII-Codes eingegeben. Es können auch Dezimal- oder Hexadezimalcodes verwendet werden.
Auflösung	Die Auflösung gibt an, wie viele Bildelemente in einem Druckvorgang auf eine Fläche gedruckt werden können. In der Regel wird die Auflösung in dpi (dots per inch) festgelegt. Neben der Auflösung bestimmen die Tropfengröße und die Genauigkeit der Tropfenpositionierung die Druckqualität. Siehe dpi
Barcode	Die Dateninformationen eines Druckmediums werden in einen einzeiligen Barcode umgewandelt. Dies erfolgt auf sprach- und zeichenunabhängige Weise. Barcodes sind einfach zu erstellen und mithilfe einfacher optoelektronischer Geräte einfach lesbar. Sie werden zusätzlich zu den Textinformationen gedruckt.
Baudrate	Die Baudrate ist die Geschwindigkeit, mit der Daten über die serielle Schnittstelle zwischen Computer und Drucker übertragen werden. Computer und Drucker müssen die gleiche Baudrate verwenden. Abhängig vom verwendeten Computer, kann sie im Bereich zwischen 1.200 und 9.600 Baud liegen. Die Baudrate wird nur beim Einsatz einer seriellen Schnittstelle bestimmt.
Bedienfeld	Das Bedienfeld enthält die Anzeige und den Ziffernblock. Die Druckereinstellungen werden hier vorgenommen.
Bitmap	Bitmap steht für eine Sammlung von Punkten in Form einer Grafik oder Textgrafik in Ausgabegeräten (Drucker, Monitor).
Codierung	Mit Codierung ist das Drucken eines Codes gemeint. Dieser Code kann eindimensional (z. B. EAN 128) oder zweidimensional (z. B. Datamatrix 200) sein.
Decap-Dauer	Die Decap-Dauer eines Farbtyps gibt an, wie lange die Farbkartusche unverschlossen bleiben kann, bevor die Farbe in den Düsen zu trocknen beginnt. In den Düsen getrocknete Farbe führt beim Start oder der Wiederaufnahme eines Druckauftrags zu einer verminderten Druckqualität. Siehe Farbe, Pigmentfarbe und Farbstofftinte

Direktadressierer	Ein Direktadressierer-Drucker druckt die Adresse direkt auf einen Druckträger (z. B. ein Kuvert). Eine indirekte Methode der Adressierung eines Druckträgers besteht beispielsweise im Anbringen von Adressetiketten.
dpi	dpi (dots per inch) beschreibt, wie viele Bildelemente (Pixel) pro Zoll (25,4 mm) gedruckt werden. Siehe Auflösung
Druckbereich	Der Druckbereich umfasst die maximale Breite, die für die Farbkartusche erreichbar ist.
Druckdatei	Zu Servicezwecken kann es erforderlich sein, die Druckdaten umzuleiten, sodass die Daten nicht vom Drucker verarbeitet, sondern in einer Datei gespeichert werden. Diese Datei wird „Druckdatei“ genannt. Die Datei hat das Format „.prn“ (Abkürzung für „printable file“).
Druckeinheit	Eine Druckeinheit besteht immer aus drei Kartuschen. Mit einer Druckeinheit kann ein Streifen von 38 mm gedruckt werden. Dies entspricht 9 Textzeilen (Schriftart: Arial, Schriftgrad: 12 pt.) Siehe Kartusche
Drucker mit beweglichem Druckkopf	In einem Drucker mit beweglichem Druckkopf wird die Farbkartusche auf einem Halter hin- und herbewegt. Daher ist es möglich, einen breiten Bereich zu bedrucken. Siehe Drucker mit feststehendem Druckkopf
Drucker mit feststehendem Druckkopf	Bei einem Drucker mit feststehendem Druckkopf bleiben die Kartuschen während des Druckvorgangs an einer festen Position. Der Druckträger wird unter die Kartuschen geschoben. Dies ermöglicht höhere Produktionsgeschwindigkeiten als bei Druckern mit beweglichem Druckkopf. Siehe Drucker mit beweglichem Druckkopf
Druckerbefehl	Druckerbefehle werden über die Softwareanwendung eingegeben, um die aktive Druckerkonfiguration zu ändern.
Druckertreiber	Der Druckertreiber übersetzt die von der Softwareanwendung (z. B. Bulk Mailer Designer) kommenden Befehle in Druckerbefehle. Der Druckertreiber muss sowohl zur Softwareanwendung als auch zum Druckermodell passen.
Druckkartusche	Siehe Kartusche
Druckkopf	Siehe Kartusche
Druckkopfabstand	Der richtige Abstand zwischen den Düsen der Kartusche und dem Papier ist für einen klaren und scharfen Ausdruck wichtig. Empfohlen wird ein Abstand von etwa 1 Millimeter.
Druckkopfhalter	Der Druckkopf ist auf dem beweglichen Druckkopfhalter befestigt.
Einstellung	Eine Auswahl von eingerichteten Konfigurationen.

Escape-Sequenz	Siehe PCL.
Escape-Zeichen	Das Escape-Zeichen (EC) leitet im ASCII-Code einen Befehl ein. Dieses Zeichen wird nicht gedruckt. Die Zeichen, die dem Escape-Zeichen folgen, werden vom Drucker als Befehlscodes erkannt. Siehe PCL
Ethernet	Ist eine Technologie, die Software und Hardware für kabelgebundene Datennetze (LAN) spezifiziert. siehe TCP/IP
Farbe	Farbe ist eine stark gefärbte Flüssigkeit, mit der Bildelemente auf einem Druckträger erstellt werden. Siehe Farbkartusche, Pigmentfarbe und Farbstofftinte
Farbkartusche	Siehe Kartusche
Farbstofftinte	Bei Farbstofftinten sind die farbgebenden Elemente der Farbe lösliche Partikel (Farbstoff). Ein Vorteil von Farbstofftinten besteht darin, dass sie länger unverschlossen bleiben können als Pigmentfarben. Ein Beispiel für eine Farbstofftinte ist „Black Dye“. Siehe Farbe, Pigmentfarbe und Decap-Dauer
HP TIJ 2.5	HP TIJ 2.5 ist die Abkürzung für „Hewlett-Packard Thermal Ink Jet 2.5“. Der Begriff bezeichnet eine bestimmte Generation von Drucktechnologie von Hewlett-Packard.
Individualisieren	Mit Individualisierung ist das Drucken größtenteils benutzerdefinierter Dokumente gemeint. Große Teile des Dokuments sind individuell auf die einzelnen Empfänger des Dokuments zugeschnitten. Beispielsweise Bilder, Textblöcke, Angebote, die verwendete Sprache usw. Siehe Adressierung und Personalisieren
Interne Schriftarten	Die internen Schriftarten sind im Drucker installiert. Sie sind integraler Bestandteil des Druckers.
Kartusche	Eine Kartusche ist ein Druckfarbenbehälter mit integriertem Druckkopf. Beim Einsetzen einer neuen Kartusche wird auch stets ein neuer Druckkopf eingesetzt.
Konfiguration	In einer Konfiguration werden bestimmte Druckereinstellungen festgelegt. Sie können mehrere Konfigurationen einrichten und jeweils unter einer eigenen Konfigurationsnummer speichern.
Ladbare Schriftarten	Ladbare Schriftarten (Soft- oder Download-Fonts) werden auf der Festplatte des PCs gespeichert. Sie können in den Druckerspeicher übertragen werden.
Lesen und Drucken	Lesen und Drucken (L&D) beschreibt einen Produktionsprozess, bei dem die auf ein Dokument zu druckenden Daten (z. B. die auf ein Kuvert zu druckende Adresse) kurz vor dem Druckvorgang von einem Lesegerät (z. B. einer Kamera oder einem Barcode-Leser) eingelesen werden. Die Daten werden

	NICHT sequenziell (z. B. aus einer Datenbank) gedruckt. Bei einem L&D-Produktionsprozess wird jedes Dokument genau einem Datenelement (z. B. einem Datenbankeintrag) zugewiesen. Diese Zuweisung geschieht durch das Lesegerät.
Linienbreite	Die Linienbreite bezieht sich auf die Strichstärke. Es wird zwischen normaler und fetter Linienbreite unterschieden.
LPI	Lines per inch. Es ist eine Maßeinheit für die Liniendichte. Zum Drucken wird am häufigsten die Liniendichte 6 LPI verwendet.
Makro	Ein Makro ist ein Block von Befehlen und Daten (z. B. eine Grafik wie ein Firmenlogo), der auf den Drucker heruntergeladen werden kann. Dieses Makro kann wiederholt verwendet werden, ohne dass der gesamte Block von Befehlen und Daten für jede Seite gesendet werden muss. Durch das Herunterladen von Makros lässt sich die Druckgeschwindigkeit erhöhen. Das Herunterladen von Makros wird nur von dedizierten Softwareanwendungen zum Drucken von Adressen unterstützt.
Offline	Solange sich der Drucker im Offline-Modus befindet, kann er keine Druckdaten vom PC empfangen. In diesem Zustand können die Druckereinstellungen geändert werden.
Online	Wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet, kann er Druckdaten vom PC empfangen.
Papiererkennung	Siehe Sensor für Blattanfang
Papierformat	Das Papierformat bezieht sich auf die Größe des zu bedruckenden Papiers. Wenn das Layout um 180° gedreht wird, wird der Wert für den oberen Rand automatisch erkannt, sodass er dem festgelegten Wert der normalen Layoutausrichtung entspricht.
Papiersensor	Siehe Sensor für Blattanfang
Papierstau	Ein Papierstau tritt auf, wenn das Papier während des Druckvorgangs eingeklemmt und der Papiertransport blockiert wird.
Parallele Schnittstelle	Die parallele Schnittstelle, auch Centronics-Schnittstelle genannt, kann eine Verbindung vom Computer zum Drucker hergestellt werden. Über diese Schnittstelle werden stets 8 Bit (= 1 Byte) gleichzeitig (parallel) übermittelt.
Parität	Parität ist eine Fehlererkennungsmethode, die über eine serielle Schnittstelle angewendet wird. Während der Datenübertragung werden Übertragungsfehler erkannt. Dabei wird die Parität der binären „Einsen“ in einer Dateneinheit (z. B. einem Byte) überprüft.
PCL	PCL (= Printer Control Language) ist eine Befehlssprache zur Steuerung von Druckern. Diese Sprache wurde von Hewlett-Packard entwickelt.
Personalisieren	Mit Personalisierung ist das Drucken individueller Informationen

	auf ein statisches, vorgedrucktes Dokument gemeint. Die häufigste Anwendung der Personalisierung ist der Druck einer Grußformel am Anfang eines Briefs (z. B. Sehr geehrte Frau Schmidt!). In der Regel beinhaltet die Personalisierung auch die Adressierung des Dokuments. Siehe Adressierung und Individualisieren
Pigmentfarbe	Bei Pigmentfarben sind die farbgebenden Elemente der Farbe feste Partikel (Pigmente). Die Vorteile von Pigmentfarbe bestehen in einer kürzeren Trockenzeit und höherer Widerstandsfähigkeit (lichtbeständig und wischfest) gegenüber Farbstofftinte. Ein Beispiel für eine Pigmentfarbe ist „Versatile Black“. Siehe Tinte und Farbstofftinte
Puffer	Der Puffer ist ein Speicherbereich im Drucker. Im Puffer werden Informationen, die Eingabe oder Ausgabe bestimmt sind, bis zu ihrer Verarbeitung gespeichert.
Punktgröße	Die Punktgröße wird in Pica-Punkten gemessen. Ein Punkt entspricht einem 1/72 Zoll.
Schnittstellenkabel	Das Datenübertragungskabel, mit dem der Computer mit dem Drucker oder einem anderen Peripheriegerät verbunden wird.
Schriftart	Eine Schriftart ist eine Sammlung von Zeichen und Symbolen der gleichen Schriftfamilie, die über die gleiche Laufweite, den gleichen Schriftgrad (Höhe), Linienstärke und Schriftrichtung verfügen. Schriften können intern im Drucker installiert oder von externen Schriftmodulen geladen werden.
Schriftfamilie	Der Begriff Schriftfamilie bezieht sich auf die Druckgestaltung eines Zeichensatzes. Beispielsweise weist Cour eine andere Zeichengestaltung als LetGot oder Helv auf.
Schriftmodule	Sie enthalten Schriftarten, die in den Drucker geladen werden können.
Schriftneigung	Die Schriftzeichen können wahlweise vertikal gerade (normal) oder – in einem konstanten Winkel – geneigt (kursiv) gedruckt werden.
Sensor für Blattanfang	Der Sensor für den Blattanfang (oder Papiersensor) erkennt die vordere und hintere Kante eines Materials. Die richtige Erkennung ist notwendig, damit das gedruckte Bild positioniert und der Drucker im Fall eines Papierstaus angehalten werden kann. Beim Sensor für den Blattanfang handelt es sich entweder um einen Kontrast- oder einen Reflexionssensor.
Separierfinger	Mithilfe der Separierfinger erfolgt der Einzelblatteinzug von einem Stapel von Druckmedien. Die Blätter über dem untersten Blatt werden damit zurückgehalten.
Serielle Schnittstelle	Eine serielle Schnittstelle übertragt Daten aufeinanderfolgend (Bit für Bit) vom Computer an den Drucker. Sie wird mithilfe eines RS-232-C-Anschlusses verbunden.

Standardkonfiguration	Vor der Auslieferung werden die Standardeinstellungen des Druckers programmiert. Diese Werkseinstellungen werden unter der Konfigurationsnummer „0“ gespeichert. Sie sind solange aktiv, bis eine andere Konfigurationsnummer ausgewählt und Einstellungsänderungen vorgenommen werden.
TCP / IP	TCP / IP ist die Abkürzung für die Kommunikationsprotokolle „Transmission Control Protocol“ und „Internet Protocol“. Diese Protokolle werden bei der Kommunikation zwischen Geräten innerhalb eines Computernetzwerks genutzt. siehe Ethernet
TIJ	TIJ ist die Abkürzung für „Thermal Ink Jet“. Hierbei wird mithilfe von Wärmeenergie ein Bildelement (= ein Tintentropfen) erstellt.
Treiber	siehe Druckertreiber
USB	USB ist die Abkürzung für “Universal Serial Bus”. Dieser wird für die Kommunikation zwischen Geräten genutzt. Z.B. zwischen PC und Drucker.
Zeichen	Unter Zeichen werden druckbare Buchstaben, Zahlen und Symbole verstanden.
Zeichensatz	Ein Zeichensatz wird zur Darstellung einer bestimmten Anwendung definiert. In der Regel handelt es sich um eine Kombination von Buchstaben, Ziffern, Linien und Symbolen in einer Schriftart. Zeichensätze können jedoch auch ausschließlich aus Symbolen bestehen.

13 Index

Abbrechen eines Druckauftrags 53
Anlagewinkel 40
Anzeige 31
Ausrichtung 48, 77
Barcode 182
Baudrate 182
Bedienfeld 29
Blattanfangsensor 112
Dickes Material 24, 38
Dpi 74, 75, 183
Druckauftrag löschen 53
Druckdatei 183
Druckdateien 149, 172
Drucker mit feststehendem Druckkopf .. 27
Drucker zurücksetzen 115
Druckertreiber 48
Druckkopfabstand 183
Druckmarkentaster 65
Druckqualität 32, 70, 75
Druckrichtung 48
Dünnes Material 38, 170
Durchsatz 32
Dynamische IP Adresse 106
Einstellung 183
Entsorgung 15
Ersatzteile 13
Fehlermeldungen 96
Fehlermeldungen 122
Firmware 174
Fixe IP Adresse 106
Flashware 174
Flashware aktualisierung 174
Führung 40
Glossar 182
Glossy material 170
Hauptanzeige 31
Hochglanzmaterial 155
Installationsort 12
Kosten pro Patrone 32
Kundendienst 112
LED 28
Lieferumfang 16
LOG-Funktion 26
Macro 131
Makro 185
Materialstärke 42
Netzkabel 23
Nicht mechanisches Zurücksetzen 115
Oberer Rand 185
Offline 28, 33
Online 28, 33
Papier Sensor 65
Papierformat 185
Papiersensor 80, 112
Papierzuführungsrampe 40
Parität 185
PC 11
Piktogramme 10
Print quality 74
Problembehandlung 116
Produktivität 32
Reinigen der Düsenplatte 112
Reinigen der Kontakte 113
Reinigen der Tintenpatrone 112
Reinigung 13
Reinigungslösung 152
Reinigungstool 152
Reparaturen 13
Sandrolle 42, 46
Schiene 40

Schmales Material 38, 39, 170
Seitenanzahl pro Patrone..... 32
Sekundäre Funktionen 29
Separierrollen.....20, 155, 169
Service 13
Sicherung 116
Software Anwendung..... 77
Softwareanwendung 48, 70, 149
Softwareanwendung 47
Standardeinstellungen 115
Standort 15
Stiftplatinenkontakte 114
Stromversorgung 158
Tastenfeld..... 29
TCP/IP..... 20
Technische Daten.....157
Technische Unterstützung.....149
Testdruck..... 49
Tintenpatrone 112
Tintenpatronen 14, 36
Transportband 156
Transportrolle 152
Umgang mit Tintenpatronen..... 36
Unterstützung..... 112
USB..... 20
Verbrauchsmaterialien 150
Warnmeldungen.....96, 138
Wartung..... 112
Weitere Fehlermeldungen 145
Werkseinstellungen..... 115
Zähler zurückstellen..... 31
Zeichensatz 187
Zubehör..... 150

Edition 08/04/2011 - 9204030F-B

neopost